

MEMORIAL

Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg



MEMORIAL

Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxemburg

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 113

17 janvier 2006

SOMMAIRE

Acera S.A., Luxembourg	5422	Intax Steuerberatung A.G., Luxembourg	5378
Bremaas S.A. Holding, Luxembourg	5419	International Masters Publishers Nihon, S.à r.l., Luxembourg	5384
Brenntag-Interfer (BC) S.C.A., Munsbach	5392	Kurz Business Aviation Centre, S.à r.l., Luxembourg	5415
Brenntag-Interfer (BC) S.C.A., Munsbach	5414	Liexco S.A., Luxembourg	5377
Carlsberg Importers Grand-Duché de Luxembourg S.A., Luxembourg	5381	MediaWin & Partners Management, S.à r.l., Luxembourg	5414
Colveca S.A., Luxembourg	5384	Nordic Women's Club, A.s.b.l.	5424
CommCapital, S.à r.l., Luxembourg	5384	Officio International S.A., Luxembourg	5391
CommCapital, S.à r.l., Luxembourg	5387	Ornis S.A.	5424
Concorde Restauration, S.à r.l., Bertrange	5392	Papiers Invest (Luxembourg) S.A., Luxembourg .	5424
Cosmic Holding S.A., Luxembourg	5420	Parcip S.A., Luxembourg	5421
Credit-Management Systems Europe (CSE) S.A., Bertrange	5382	Property Finance S.A.	5419
Eurosteel Investments S.A., Luxembourg	5414	Saggitarius Investments S.A., Luxembourg	5419
erale, S.à r.l., Bertrange	5388	Sarfilux S.A., Wiltz	5389
erale, S.à r.l., Bertrange	5388	Sarfilux S.A., Wiltz	5391
erale, S.à r.l., Bertrange	5388	Sealed Air Luxembourg S.C.A., Luxembourg ...	5383
Fanolux S.C.I., Differdange	5422	Sealed Air Luxembourg S.C.A., Luxembourg ...	5383
Futuradent, G.m.b.H., Hellange	5421	Sindan, S.à r.l., Luxembourg	5420
G.T.I.B. S.A.	5382	Stone Consulting S.A., Beckerich	5383
G.T.I.B. S.A.	5382	Stone Consulting S.A., Beckerich	5384
G.T.I.B. S.A., Bertrange	5382	Stoneco, S.à r.l., Luxembourg	5391
IBFIN Participations S.A., Luxembourg	5414		
IBFIN Finance S.A., Luxembourg	5388		

LIEXCO S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 5, boulevard de la Foire.
R. C. Luxembourg B 44.567.

Le bilan au 31 décembre 2004, enregistré à Luxembourg, le 20 septembre 2005, réf. LSO-BI04116, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 28 septembre 2005.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 23 septembre 2005.

Signature.

(085447.3/534/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 28 septembre 2005.

INTAX STEUERBERATUNG S.A., Aktiengesellschaft.

Gesellschaftssitz: L-1750 Luxemburg, 62, avenue Victor Hugo.
H. R. Luxemburg B 110.552.

STATUTEN

Im Jahre zweitausendundfünf, den sechszwanzigsten August.

Vor dem unterzeichnenden Notar Maître André-Jean-Joseph Schwachtgen, mit dem Amtssitz in Luxemburg.

Sind erschienen:

1.- Herr Michael Zenner, Steuerberater, geb. am 28. April 1963, wohnhaft in D-66693 Mettlach-Orscholz, Im Kahlenbruch 40.

2.- Herr Stefan Mohr, Steuerberater, geb. am 5. Oktober 1964, wohnhaft in D-66333 Völklingen, Kopernikusstraße 71.

3.- Herr Wolfgang Hemmer, Steuerberater, geb. am 23. August 1959, wohnhaft in D-66292 Riegelsberg, Louis-Pasteur-Weg 16.

4.- Herr Ulrich Kiefer, Wirtschaftsprüfer, geb. am 20. Oktober 1967, wohnhaft in D-66113 Saarbrücken, Grölingsstraße 44.

Welche Komparenten beschlossen haben zwischen ihnen eine Aktiengesellschaft zu gründen mit folgenden Statuten:

Kapitel I. - Form, Name, Sitz, Zweck, Dauer der Gesellschaft

Art. 1. Form, Name der Gesellschaft. Zwischen den oben genannten Komparenten und all jenen Personen, welche Inhaber der Anteile werden, welche hiermit geschaffen werden, wird eine Gesellschaft in der Form einer Aktiengesellschaft (die «Gesellschaft») gegründet. Diese Aktiengesellschaft unterliegt der Gesetzgebung des Großherzogtums Luxemburg («Luxemburg») und den Bestimmungen dieser Satzung.

Die Gesellschaft trägt den Namen INTAX STEUERBERATUNG AG.

Art. 2. Sitz der Gesellschaft. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Luxemburg.

Er kann durch Beschluss des Verwaltungsrates an jeden anderen Ort innerhalb des Großherzogtums Luxemburg verlegt werden.

Sollte der Verwaltungsrat feststellen, dass außergewöhnliche Ereignisse politischer, wirtschaftlicher oder sozialer Art eingetreten sind oder bevorstehen, die die normale Geschäftsabwicklung am Gesellschaftssitz oder die Verbindung zwischen dem Gesellschaftssitz und dem Ausland beeinträchtigen könnten, so kann der Verwaltungsrat den Gesellschaftssitz vorübergehend ins Ausland verlegen. Diese provisorischen Maßnahmen haben keinen Einfluss auf die Staatszugehörigkeit der Gesellschaft, welche, unbeschadet dieser provisorischen Verlegung des Gesellschaftssitzes, die Luxemburger Staatszugehörigkeit beibehält.

Die Anordnung der Verlegung des Gesellschaftssitzes ist von einer der Personen, die mit der täglichen Geschäftsführung betraut sind, auszuführen und bekannt zu geben.

Art. 3. Zweck der Gesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist:

1. Die Beratung und Vertretung in steuerlichen Angelegenheiten nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften, sowie die Erstellung von steuerlichen Gutachten, insbesondere von Bilanzen, Prüfungsberichten soweit gesetzlich nicht vorgeschrieben, Steuererklärungen, Buchhaltungen und damit zusammenhängende Aufgaben.

2. Die Beratung und Wahrung fremder Interessen in wirtschaftlichen Angelegenheiten.

Die Gesellschaft kann des weiteren sämtliche Geschäfte industrieller, kaufmännischer, finanzieller, mobiliarer und immobilärer Natur tätigen, die mittelbar oder unmittelbar mit dem Hauptzweck in Zusammenhang stehen oder zur Errichtung und Förderung des Hauptzweckes der Gesellschaft dienlich sein können.

Die Gesellschaft kann sich an luxemburgischen oder ausländischen Unternehmen, unter irgendwelcher Form beteiligen, falls diese Unternehmen einen Zweck verfolgen der demjenigen der Gesellschaft ähnlich ist oder wenn eine solche Beteiligung zur Förderung und zur Ausdehnung des eigenen Gesellschaftszweckes nützlich sein kann.

Die Gesellschaft ist ermächtigt diese Tätigkeiten sowohl im Großherzogtum Luxemburg wie auch im Ausland auszuführen. Die Gesellschaft ist des weiteren ermächtigt im In- und Ausland Zweigniederlassungen zu eröffnen.

Art. 4. Dauer der Gesellschaft. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

Die Gesellschaft kann zu jeder Zeit aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen aufgelöst werden.

Kapitel II. - Kapital, Aktien

Art. 5. Kapital. Das gezeichnete Kapital beträgt einunddreissigtausend Euro (31.000,- EUR) und ist in sechshundertzwanzig (620) Aktien eingeteilt ohne Nominalwert.

Art. 6. Form der Aktien. Die Aktien sind je nach Belieben des Aktionärs entweder Namens- oder Inhaberk Aktien.

Kapitel III. - Verwaltungsrat

Art. 7. Verwaltungsrat. Die Verwaltung der Gesellschaft obliegt einem Verwaltungsrat von mindestens drei Mitgliedern, welche nicht Gesellschafter sein müssen. Die Verwaltungsratsmitglieder werden durch die Gesellschafterversammlung gewählt, die die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder festlegt. Die Verwaltungsratsmitglieder werden auf eine Höchstdauer von sechs Jahren ernannt und bleiben im Amt bis zur Wahl ihres Nachfolgers. Verwaltungsratsmitglieder sind wieder wählbar und können jederzeit von der Gesellschafterversammlung mit oder ohne Grund abberufen werden.

Art. 8. Verwaltungsratssitzungen. Der Verwaltungsrat kann aus seiner Mitte einen Vorsitzenden bestimmen.

Er kann ebenfalls einen Sekretär bestimmen, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss und der für die Sitzungsprotokolle der Gesellschafterversammlung und der Verwaltungsratssitzungen zuständig ist.

Der Verwaltungsrat tritt zusammen durch Einberufung des Vorsitzenden und ebenso jedes mal dann, wenn zwei Verwaltungsratsmitglieder die Einberufung verlangen.

Der Verwaltungsratsvorsitzende führt den Vorsitz der Gesellschafterversammlungen und der Verwaltungsratssitzungen; in seiner Abwesenheit wird die Gesellschafterversammlung oder der Verwaltungsrat mit einer Mehrheit der Stimmen ein anderes Verwaltungsratsmitglied bestimmen, welches den Vorsitz der Versammlung führen wird.

Die schriftliche Einberufung aller Verwaltungsratssitzungen muss mindestens eine Woche vor der Sitzung an alle Verwaltungsratsmitglieder verschickt werden, mit Ausnahme von Dringlichkeitsfällen oder im Falle des Einverständnisses aller Personen, die an der Sitzung teilnehmen können.

Die Einberufung gibt den Ort, die Zeit und die Tagesordnung der Sitzung an.

Durch schriftliches Einverständnis aller Verwaltungsratsmitglieder per Telekopie oder durch jede Art von Fernmeldetechnik kann auf die Einberufung verzichtet werden.

Es bedingt keiner speziellen Einberufung für Sitzungen, für welche das Datum und der Sitzungsort im voraus durch Beschluss des Verwaltungsrates festgelegt worden sind.

Jede Verwaltungsratssitzung findet in Luxemburg statt oder an einem anderen Ort, welcher von Zeit zu Zeit vom Verwaltungsrat bestimmt werden kann.

Jedes Verwaltungsratsmitglied kann einem anderen Mitglied durch Telefax oder durch jede Art von Fernmeldetechnik Vollmacht zur Vertretung und zur Abstimmung bei einer Verwaltungsratssitzung erteilen.

Der Verwaltungsrat kann nur gültig beraten und ist nur dann beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder erschienen oder vertreten ist.

Jeder Beschluss wird durch die Mehrheit der abstimmenden erschienenen oder vertretenen Mitglieder gefasst.

In Dringlichkeitsfällen ist ein schriftlicher Beschluss, welcher von allen Verwaltungsratsmitglieder unterschrieben ist, gültig und rechtsverbindlich, als wäre er während einer rechtmäßig einberufenen Verwaltungsratssitzung, die gültig beraten hat, gefasst worden.

Ein solcher Beschluss kann in einem oder mehreren getrennten Dokumenten mit gleichem Inhalt beurkundet werden. Jedes dieser Dokumente ist von einem oder mehreren Verwaltungsratsmitglieder unterschrieben.

Art. 9. Sitzungsprotokolle der Verwaltungsratssitzungen. Die Sitzungsprotokolle der Verwaltungsratssitzungen werden vom Vorsitzenden der Versammlung unterschrieben. Die Vollmachten sind den Protokollen beizufügen. Die Abschriften und Auszüge von Protokollen, welche vor Gericht oder anderswo vorzulegen sind, werden vom Verwaltungsratsvorsitzenden oder von zwei Verwaltungsratsmitgliedern unterschrieben.

Art. 10. Befugnisse des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat ist befugt, jedwede Handlung vorzunehmen, welche zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder zweckdienlich ist.

Alle Befugnisse, die nicht ausdrücklich durch das Gesetz oder diese Satzung der Gesellschafterversammlung vorbehalten sind, fallen in den Kompetenzbereich des Verwaltungsrates.

Art. 11. Übertragung von Vollmachten. Der Verwaltungsrat kann die tägliche Geschäftsführung der Gesellschaft sowie die Vertretung derselben in Bezug auf die tägliche Geschäftsführung an ein oder mehrere Verwaltungsratsmitglieder sowie an geschäftsführende Direktoren, Bevollmächtigte, Angestellte oder andere Beauftragte übertragen, welche nicht Gesellschafter sein müssen aber Gesellschafter sein können. Der Verwaltungsrat kann auch Spezialvollmachten oder Vollmachten erteilen oder fortdauernde oder vorübergehende Funktionen an Personen oder Beauftragte seiner Wahl übergeben.

Falls die tägliche Geschäftsführung an ein Mitglied des Verwaltungsrates übertragen wird, ist hierzu die vorherige Genehmigung der Gesellschafterversammlung nötig.

Art. 12. Vertretung der Gesellschaft. Die Gesellschaft ist gegenüber Dritten rechtsverbindlich verpflichtet durch die gemeinsame Unterschrift von je zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates oder durch die einzelne Unterschrift der Person, die mit der täglichen Geschäftsführung beauftragt wurde, im Rahmen dieser täglichen Geschäftsführung, oder durch die gemeinsame oder einzelne Unterschrift von allen Personen, auf die der Verwaltungsrat solche Unterschriftsbefugnisse übertragen hat, aber nur im Rahmen dieser Unterschriftsbefugnisse.

Art. 13. Kommissare. Die Aufsicht der Gesellschaft obliegt einem oder mehreren Kommissaren, Gesellschafter oder Nichtgesellschafter.

Die Kommissare werden durch die Gesellschafterversammlung, welche ihre Zahl bestimmt, für eine Höchstdauer von sechs Jahren ernannt und bleiben auf ihrem Posten bis zur Wahl ihres Nachfolgers. Sie sind wieder wählbar; die Gesellschafterversammlung kann ihr Mandat zu jeder Zeit mit oder ohne Grund widerrufen.

Kapitel IV. - Gesellschafterversammlung

Art. 14. Befugnisse der Gesellschafterversammlung. Die Gesellschafterversammlung, welche ordnungsgemäß zusammengekommen ist, vertritt die Gesamtheit der Gesellschafter.

Sie hat sämtliche Befugnisse, welche das Gesetz und gegenwärtige Satzung ihr erteilen.

Art. 15. Jährliche Gesellschafterversammlung. Die jährliche Gesellschafterversammlung tritt ein am ersten Dienstag des Monats mai eines jeden Jahres um 15.00 Uhr am Gesellschaftssitz oder an jedem anderen Ort, welcher in der Einberufung angegeben ist.

Ist dieser Tag ein gesetzlicher Feiertag, so wird die jährliche Gesellschafterversammlung am darauf folgenden Werktag abgehalten.

Art. 16. Andere Gesellschafterversammlungen. Der Verwaltungsrat kann andere Gesellschafterversammlungen einberufen. Diese Versammlungen müssen auf Anfrage von Aktionären abgehalten werden, die mindestens ein Fünftel des Gesellschaftskapitals vertreten.

Wenn Fälle von höherer Gewalt eintreten sollten, welche souverän vom Verwaltungsrat abgewägt werden, können die Gesellschafterversammlungen, inbegriffen auch die jährliche Gesellschafterversammlung, im Ausland abgehalten werden.

Art. 17. Prozedur - Wahl. Die Gesellschafterversammlungen werden vom Verwaltungsrat oder von den Kommissaren in der vom Gesetz vorgeschriebenen Form einberufen.

Die Einberufung beinhaltet die Tagesordnung der Gesellschafterversammlung.

Falls sämtliche Gesellschafter anwesend oder vertreten sind und erklären, die der Versammlung vorgelegte Tagesordnung zu kennen, kann eine Gesellschafterversammlung auch ohne vorherige Einberufung rechtsgültig abgehalten werden.

Jeder Gesellschafter kann einen Bevollmächtigten, Gesellschafter oder Nichtgesellschafter, durch Telekopie oder durch jede Art von Fernmeldetechnik zu seiner Vertretung und zur Abstimmung bei einer Gesellschafterversammlung ernennen.

Der Verwaltungsrat ist befugt, alle anderen Bedingungen zur Teilnahme an der Gesellschafterversammlung festzulegen.

Außer im Falle einer gegensätzlichen Bestimmung des Gesetzes werden die Beschlüsse, unbeschadet der Zahl der auf der Gesellschafterversammlung vertretenen Aktien, mit einfacher Mehrheit der Stimmen gefasst.

Die Änderung der Satzung verlangt die Präsenz oder die Vertretung von fünfzig Prozent des Gesellschaftskapitals und eine Zweidrittelmehrheit der Stimmen der anwesenden oder vertretenen Gesellschafter.

Jede Aktie gibt Recht auf ein Stimmrecht.

Die Abschriften oder Auszüge der Versammlungsprotokolle, welche bei Gericht oder anderswo vorzulegen sind, werden vom Verwaltungsratsvorsitzenden oder von zwei Verwaltungsratsmitgliedern unterzeichnet.

Kapitel V. - Geschäftsjahr, Gewinnausschüttung

Art. 18. Geschäftsjahr. Das Geschäftsjahr beginnt mit dem ersten Tag des Monats Januar und endet mit dem letzten Tag des Monats Dezember.

Der Verwaltungsrat bereitet die Jahresrechnung entsprechend den luxemburgischen Rechtsvorschriften und den Buchhaltungsregeln vor.

Art. 19. Gewinnausschüttung. Von dem durch die Bilanz ausgewiesenen Reingewinn sind 5% abzuziehen zur Speisung des gesetzlichen Reservefonds. Die Verpflichtung dieses Abzuges entfällt, sobald und solange der Reservefonds ein Zehntel des Gesellschaftskapitals erreicht hat.

Auf Empfehlung des Verwaltungsrates wird die Gesellschafterversammlung über die Ausschüttung des Saldos des Reingewinnes entscheiden.

Die Gesellschafterversammlung kann beschließen, den restlichen Gewinn oder einen Teil davon einem Reserve- oder Provisionsfonds zukommen zu lassen, ihn zu übertragen oder an die Gesellschafter als Dividende zu verteilen.

Der Verwaltungsrat kann unter den gesetzlich festgelegten Bedingungen eine Anzahlung auf Dividende vornehmen.

Der Verwaltungsrat beschließt den Betrag und das Datum, an welchem eine solche Anzahlung vorgenommen wird.

Die Gesellschaft kann, unter Beachtung der vom Gesetz vorgeschriebenen Bedingungen, ihre eigenen Aktien zurückkaufen.

Kapitel VI. - Auflösung, Liquidation

Art. 20. Auflösung - Liquidation. Die Gesellschafterversammlung kann zu jeder Zeit unter denselben Bedingungen hinsichtlich der Beschlussfähigkeit und der Mehrheit wie die, die für eine Satzungsänderung erforderlich sind, die Auflösung der Gesellschaft entscheiden, außer bei anders lautenden Gesetzesbestimmungen.

Bei Auflösung der Gesellschaft werden ein oder mehrere Liquidatoren ernannt. Ihre Ernennung erfolgt durch die Gesellschafterversammlung, welche ihre Befugnisse und Bezüge festsetzt.

Kapitel VII. - Geltendes Recht

Art. 21. Geltendes Recht. Für alle Punkte, welche nicht durch die gegenwärtige Satzung bestimmt werden, beziehen sich die Parteien auf das Gesetz vom 15. August 1915 betreffend die Handelsgesellschaften sowie dessen Abänderungsgesetze.

Übergangsbestimmungen

1.- Das erste Geschäftsjahr beginnt am Tage der Gründung der Gesellschaft und wird am letzten Tag des Monats Dezember 2005 enden.

2.- Die erste Generalversammlung wird mithin im Jahre 2006 stattfinden.

Zeichnung und Zahlung der Aktien

Nach erfolgter Festlegung der Statuten durch die Komparenten, vertreten wie eingangs erwähnt, werden die Aktien wie folgt gezeichnet:

1.- Herr Michael Zenner, einhundertfünfundfünfzig Aktien	155
2.- Herr Stefan Mohr, einhundertfünfundfünfzig Aktien	155
3.- Herr Wolfgang Hemmer, einhundertfünfundfünfzig Aktien	155
4.- Herr Ulrich Kiefer, einhundertfünfundfünfzig Aktien	155

Total der Aktien: sechshundertzwanzig Aktien

620

Sämtliche Aktien wurden 1/4 in bar eingezahlt; demgemäß verfügt die Gesellschaft ab sofort uneingeschränkt über einen Betrag von siebentausendsiebenhundertfünfzig Euro (7.750,- EUR) worüber dem unterzeichneten Notar der Nachweis erbracht worden ist, der dieses hiermit bestätigt.

Erklärung

Der amtierende Notar erklärt, dass die in Artikel 26 des abgeänderten Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften vorgesehenen Bedingungen erfüllt sind, und bescheinigt dies ausdrücklich.

Kosten

Die Auslagen, Kosten und Honorare jedweder Art welche der Gesellschaft auf Grund gegenwärtiger Gründung erwachsen, werden abgeschätzt auf eintausendneunhundertfünfzig Euro (EUR 1.950,-).

Aussergewöhnliche Generalversammlung

Die Komparenten welche das gesamte Kapital vertreten und welche sich als rechtsgültig einberufen erklären, haben sich in einer außergewöhnlichen Generalversammlung zusammengefunden.

Nachdem sie festgestellt haben, dass die Versammlung rechtsgültig einberufen wurde, haben sie einstimmig nachfolgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder wird auf vier (4) festgesetzt und folgende Mitglieder werden ernannt:

a) Herr Michael Zenner, Steuerberater, geb. am 28. April 1963, wohnhaft in D-66693 Mettlach-Orscholz, Im Kahlenbruch 40,

b) Herr Stefan Mohr, Steuerberater, geb. am 5. Oktober 1964, wohnhaft in D-66333 Völklingen, Kopernikusstraße 71,

c) Herr Wolfgang Hemmer, Steuerberater, geb. am 23. August 1959, wohnhaft in D-66292 Riegelsberg, Louis-Pasteur-Weg 16,

d) Herr Ulrich Kiefer, Wirtschaftsprüfer, geb. am 20. Oktober 1967, wohnhaft in D-66113 Saarbrücken, Grölingsstraße 44.

Die Mandate der Verwaltungsratsmitglieder sind gültig bis 2010.

2. Die Zahl der Kommissare wird auf eins (1) festgesetzt und bis 2010 wird ernannt:

Die Gesellschaft DMS & ASSOCIES, S.à r.l. mit Sitz in L-1750 Luxemburg, 62, avenue Victor Hugo, eingetragen im Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg, Sektion B unter Nummer 46.477.

3. Gemäß den Bestimmungen der Statuten und des Gesetzes über die Gesellschaften ermächtigt die außergewöhnliche Generalversammlung den Verwaltungsrat die tägliche Geschäftsführung sowie die Vertretung der Gesellschaft gegenüber Dritten einem oder mehreren seiner Mitglieder oder auch Dritten zu übertragen.

4. Die Gesellschaft ist verpflichtet durch die gemeinsame Unterschrift von zwei Verwaltungsratsmitgliedern, von denen einer das delegierte Verwaltungsratsmitglied ist.

5. Der Gesellschaftssitz ist in L-1750 Luxemburg, 62, avenue Victor Hugo.

Verwaltungsratssitzung

Alsdann traten die vier gewählten und hier anwesenden Verwaltungsratsmitglieder zusammen und bestimmten, aufgrund der vorherigen Genehmigung der Gründungsversammlung, Herrn Michael Zenner, vorgenannt, zum Delegierten des Verwaltungsrats, welcher die Gesellschaft mit seiner alleinigen Unterschrift rechtskräftig verpflichten kann.

Worüber Urkunde, aufgenommen zu Luxemburg, am Datum wie eingangs erwähnt.

Nach Vorlesung alles Vorhergehenden an die Komparenten, haben dieselben mit dem Notar die gegenwärtige Urkunde unterschrieben.

Signé: M. Zenner, S. Mohr, W. Hemmer, U. Kiefer, A. Schwachtgen.

Enregistré à Luxembourg, le 5 septembre 2005, vol. 149S, fol. 76, case 1. – Reçu 310 euros.

Le Receveur ff. (signé): Tholl.

Pour expédition, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 8 septembre 2005.

A. Schwachtgen.

(082415.3/230/232) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 septembre 2005.

CARLSBERG IMPORTERS GRAND-DUCHE DE LUXEMBOURG, Société Anonyme.

Succursale de N.V. CARLSBERG IMPORTERS S.A.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 8, boulevard Royal.

R. C. Luxembourg B 77.840.

Le bilan au 31 décembre 2004, enregistré à Luxembourg, le 12 septembre 2005, réf. LSO-BI02093, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 septembre 2005.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 14 septembre 2005.

Pour CARLSBERG IMPORTERS GRAND-DUCHE DE LUXEMBOURG

Signature

(081451.3/744/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 septembre 2005.

G.T.I.B. S.A., Société Anonyme.
R. C. Luxembourg B 64.364.

Par la présente, la société VOET & CO, S.à r.l. dénonce le siège social de la société G.T.I.B. S.A. situé à L-8069 Bertrange, 19, rue de l'Industrie.

Bertrange, le 8 septembre 2005.

VOET & CO, S.à r.l.

L. Voet

Gérant

Enregistré à Luxembourg, le 9 septembre 2005, réf. LSO-BI01937. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(081078.2//13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 septembre 2005.

G.T.I.B. S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-8069 Bertrange, 19, rue de l'Industrie.
R. C. Luxembourg B 64.364.

Messieurs,

La société SCOTMARSH FOUNDATION LLC vous informe, par la présente, qu'elle a le regret de vous présenter sa démission en qualité d'Administrateur au sein de la société G.T.I.B. S.A., avec effet immédiat.

Veuillez agréer, Messieurs, l'expression de nos salutations distinguées.

Bertrange, le 8 septembre 2005.

Pour SCOTMARSH FOUNDATION LLC.

L. Voet

Enregistré à Luxembourg, le 9 septembre 2005, réf. LSO-BI01940. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(081077.2//15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 septembre 2005.

G.T.I.B. S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-8069 Bertrange, 19, rue de l'Industrie.
R. C. Luxembourg B 64.364.

Messieurs,

La société MAYA INVEST LTD vous informe, par la présente, qu'elle a le regret de vous présenter sa démission en qualité d'Administrateur au sein de la société G.T.I.B. S.A., avec effet immédiat.

Veuillez agréer, Messieurs, l'expression de nos salutations distinguées.

Bertrange, le 8 septembre 2005.

Pour MAYA INVEST LTD

M. Keersmaekers

Enregistré à Luxembourg, le 9 septembre 2005, réf. LSO-BI01942. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(081074.2//15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 septembre 2005.

CREDIT-MANAGEMENT SYSTEMS EUROPE (CSE) S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-8069 Bertrange, 19, rue de l'Industrie.
R. C. Luxembourg B 65.673.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale du 24 août 2005

Sont présentes:

1) La société COMPUSHOP B.V.

2) La société ALPHA ACCOUNTING AG.

- La société SCOTMARSH FOUNDATION LLC a déclaré vouloir renoncer à son mandat d'administrateur.

- La société ALPHA ACCOUNTING AG, ayant son siège à FL-9494 Schaan, Felbaweg 10, sera nommée comme administrateur jusqu'à l'assemblée générale qui se tiendra en l'année 2009.

Rédigée au Luxembourg à la date susmentionnée en 5 exemplaires dont chaque partie reconnaît en avoir reçu une.

COMPUSHOP BV / ALPHA ACCOUNTING AG

Signature / Signature

Enregistré à Luxembourg, le 6 septembre 2005, réf. LSO-BI00964. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(081066.3/000/18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 septembre 2005.

SEALED AIR LUXEMBOURG S.C.A., Société en Commandite par Actions.

Siège social: L-2320 Luxembourg, 69A, boulevard de la Pétrusse.
R. C. Luxembourg B 89.671.

Les comptes consolidés au 31 décembre 2002 of SEALED AIR CORPORATION, enregistrés à Luxembourg, le 30 août 2005, réf. LSO-BH07480, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 septembre 2005.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 30 août 2005.

Signature.

(081444.3/000/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 septembre 2005.

SEALED AIR LUXEMBOURG S.C.A., Société en Commandite par Actions.

Siège social: L-2320 Luxembourg, 69A, boulevard de la Pétrusse.
R. C. Luxembourg B 89.671.

Les comptes consolidés au 31 décembre 2003 of SEALED AIR CORPORATION, enregistrés à Luxembourg, le 30 août 2005, réf. LSO-BH07511, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 septembre 2005.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 30 août 2005.

Signature.

(081422.3/000/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 septembre 2005.

STONE CONSULTING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-8521 Beckerich, 27, Huewelerstrooss.
R. C. Luxembourg B 93.922.

L'an deux mille cinq, le vingt-neuf août.

Par-devant Maître Anja Holtz, notaire de résidence à Wiltz.

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société STONE CONSULTING S.A., avec siège social à L-9209 Diekirch, 20A, Bamertal, constituée sous la dénomination EVENTS CONSULTING S.A. suivant acte reçu par le notaire Joseph Elvinger, de résidence à Luxembourg, en date du 15 janvier 2001, publié au Mémorial C, Recueil Spécial des Sociétés et Associations, numéro 748 du 12 septembre 2001,

modifiée suivant acte reçu par Maître Martine Decker, alors notaire de résidence à Wiltz, en date du 20 janvier 2003, publié au dudit Mémorial C, numéro 251 du 8 mars 2003,

modifiée suivant acte reçu par le notaire instrumentant en date du 20 avril 2004, publié au dudit Mémorial C, numéro 647 du 24 juin 2004,

inscrite au registre du commerce et des sociétés Luxembourg sous le numéro B 93.922.

L'assemblée est ouverte à 14.00 heures et choisit comme président/scrutateur Madame Joëlle Würth, comptable, demeurant à Beckerich,

qui désigne comme secrétaire Mademoiselle Monique Goldenberg, employée privée, demeurant à Châtillon (B).

Le bureau ainsi constitué, le Président expose et prie le notaire instrumentant d'acter:

I. Que la présente assemblée générale extraordinaire a pour:

Ordre du jour:

1. Le transfert du siège de la société de Diekirch à L-8521 Beckerich, 27, Huewelerstrooss et la modification subséquente de l'article deux point 2.1. première phrase des statuts comme suit:

«**Art. 2. (point 2.1. - première phrase).** Le siège social de la société est établi à Beckerich.»

II. Les actionnaires présents ou représentés, les mandataires des actionnaires représentés et le nombre d'actions qu'ils détiennent sont renseignés sur une liste de présence. Cette liste de présence, après avoir été signée ne varietur par les actionnaires présents, les mandataires des actionnaires représentés ainsi que par les membres du bureau et le notaire instrumentant, restera annexée aux présentes, avec lesquelles elle sera enregistrée.

Resteront pareillement annexées aux présentes les procurations des actionnaires représentés, après avoir été signées ne varietur par les membres du bureau et le notaire instrumentant.

III. Que l'intégralité du capital social étant présente ou représentée à la présente assemblée, il a pu être fait abstraction des convocations d'usage, les actionnaires présents ou représentés se reconnaissant dûment convoqués et déclarant par ailleurs avoir eu connaissance de l'ordre du jour qui leur a été communiqué au préalable.

IV. Que la présente assemblée, réunissant l'intégralité du capital social, est constituée régulièrement et peut valablement délibérer, telle qu'elle est constituée, sur les points de l'ordre du jour.

Ces faits étant reconnus exacts par l'assemblée, le Président expose les raisons qui ont amené le conseil d'administration à proposer les points figurant à l'ordre du jour.

L'assemblée général, après avoir délibéré, prend à l'unanimité des voix, les résolutions suivantes:

Résolution unique

L'assemblée décide de transférer le siège de la société de Diekirch à L-8521 Beckerich, 27, Huewelerstrooss et de modifier en conséquence l'article deux point 2.1. première phrase des statuts comme suit:

«**Art. 2. (point 2.1. - première phrase).** Le siège social de la société est établi à Beckerich.»
Plus rien ne figurant à l'ordre du jour, la présente assemblée a été clôturée à 14.20 heures.

Frais

Le montant des dépens, frais, rémunérations et charges de toutes espèces qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge à raison du présent acte s'élèvent approximativement à 700,- EUR.

Dont acte, fait et passé à Beckerich, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants connus du notaire instrumentant par nom, prénom usuel, état et demeure, ils ont signé avec le notaire.

Signé: J. Würth, M. Goldenberg, A. Holtz.

Enregistré à Wiltz, le 1^{er} septembre 2005, vol. 319, fol. 65, case 11. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): Carmes.

Pour expédition conforme, délivrée, sur papier libre, à la société aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Wiltz, le 15 septembre 2005.

A. Holtz.

(903005.3/2724/57) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 19 septembre 2005.

STONE CONSULTING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-8521 Beckerich, 27, Huewelerstrooss.

R. C. Luxembourg B 93.922.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 septembre 2005.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Wiltz, le 5 septembre 2005.

Pour la société

A. Holtz

(903006.3/2724/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 19 septembre 2005.

COLVECA S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1930 Luxembourg, 12, avenue de la Liberté.

R. C. Luxembourg B 65.208.

Le bilan au 31 décembre 2003, enregistré à Luxembourg, le 14 septembre 2005, réf. LSO-BI02588, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 septembre 2005.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

(081604.3/043/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 septembre 2005.

INTERNATIONAL MASTERS PUBLISHERS NIHON, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1855 Luxembourg, 46A, avenue J.F. Kennedy.

R. C. Luxembourg B 90.372.

Le bilan et l'affectation des résultats au 31 août 2003, enregistrés à Luxembourg, le 21 septembre 2005, réf. LSO-BI04581, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 septembre 2005.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 16 août 2005.

INTERNATIONAL MASTERS PUBLISHERS NIHON, S.à r.l.

M. Dijkerman / P. van Denzen

Gérant / Gérant

(083900.3/683/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 septembre 2005.

CommCapital, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Registered office: L-1940 Luxembourg, 174, route de Longwy.

R. C. Luxembourg B 106.053.

In the year two thousand and five, on the twenty-sixth of August.

Before Maître Paul Frieders, notary residing in Luxembourg.

There appeared:

CommInternational LIMITED, a company incorporated and organized under the laws of Malta, having its registered office at 167 Merchants Street, Valletta VLT03, Malta, registered with the commercial register of Malta under number C32341,

here represented by Mrs Valérie Mantot, attorney, residing in Luxembourg, by virtue of a proxy given in Malta on August 26, 2005.

Such proxy, after having been signed *ne varietur* by the proxy holder acting on behalf of the appearing party and the undersigned notary, shall remain attached to the present deed for the purpose of registration.

The appearing party, represented as stated here above, has requested the undersigned notary to record the following:

I. CommInternational LIMITED is the sole shareholder (the Sole Shareholder) of CommCapital, S.à r.l., a private limited liability company (société à responsabilité limitée), having its registered office at 174, route de Longwy, L-1940 Luxembourg, registered with the Luxembourg Trade and Companies' Register under number B 106.053, incorporated pursuant to a deed of Maître Henri Hellinckx, notary residing in Mersch, dated January 27, 2005, published in the Mémorial C, number 534 of June 3, 2005. The articles of incorporation were amended for the last time pursuant to a deed of Maître Henri Hellinckx, prenamed, dated June 8, 2005, not yet published in the Mémorial C (the Company).

II. The share capital of the Company is set at five million thirty-four thousand five hundred and fifty Australian Dollars (AUD 5,034,550.-) represented by one thousand two hundred and ninety (1,290) ordinary shares not allocated to any particular class of shares (a Class), ten (10) Class A ordinary shares, twenty-one thousand four hundred and thirty-six (21,436) Class A redeemable preference shares, ten (10) Class B ordinary shares, thirteen thousand five hundred and seventy-two (13,572) Class B redeemable preference shares, ten (10) Class C ordinary shares, sixty thousand (60,000) Class D ordinary shares, four thousand three hundred and thirty-three (4,333) Class D redeemable preference shares, ten (10) Class E ordinary shares, ten (10) Class F ordinary shares and ten (10) Class G ordinary shares.

III. The Sole Shareholder has taken the following resolutions:

First resolution

The Sole Shareholder acknowledges the decisions adopted on August 8, 2005 by the board of directors of the Company to create five (5) additional compartments (a Compartment) in the Company named respectively Compartment H, Compartment I, Compartment J, Compartment K and Compartment L, each such Compartment comprising a corresponding class of shares.

Second resolution

As a consequence of the preceding resolution, the Sole Shareholder resolves to reclassify fifty (50) ordinary shares out of the one thousand two hundred and ninety (1,290) ordinary shares currently issued by the Company and not allocated to any particular class of shares, to newly created classes of shares corresponding to five (5) newly created compartments of the Company named respectively Compartment H, Compartment I, Compartment J, Compartment K and Compartment L.

Thereupon, the Sole Shareholder resolves that the newly created compartments of the Company shall each comprises ten (10) existing ordinary shares of the Company classified as follows:

- Compartment H shall comprise ten (10) Class H ordinary shares;
- Compartment I shall comprise ten (10) Class I ordinary shares;
- Compartment J shall comprise ten (10) Class J ordinary shares;
- Compartment K shall comprise ten (10) Class K ordinary shares; and
- Compartment L shall comprise ten (10) Class L ordinary shares.

Third resolution

The Sole Shareholder decides to increase the subscribed capital of the Company by an amount of forty-one thousand four hundred and fifty Australian Dollars (AUD 41,450.-) so as to raise it from its present amount of five million thirty-four thousand five hundred and fifty Australian Dollars (AUD 5,034,550.-) to an amount of five million seventy-six thousand Australian Dollars (AUD 5,076,000.-) by the issuance of eight hundred and twenty-nine (829) Class H redeemable preference shares, with a par value of fifty Australian Dollars (AUD 50.-) each.

Subscription - Payment

Thereupon, CommInternational LIMITED, prenamed and represented as stated above, declares to subscribe for the eight hundred and twenty-nine (829) Class H redeemable preference shares newly issued, and to fully pay them up, at the price of eight million two hundred and ninety thousand Australian Dollars (AUD 8,290,000.-), by way of a contribution in cash of an aggregate amount of eight million two hundred and ninety thousand Australian Dollars (AUD 8,290,000.-), of which forty-one thousand four hundred and fifty Australian Dollars (AUD 41,450.-) shall be allocated to the share capital account of the Company and eight million two hundred and forty-eight thousand five hundred and fifty Australian Dollars (AUD 8,248,550.-) shall be allocated to the Class H redeemable preference shares premium reserve account of the Company.

The aggregate amount of eight million two hundred and ninety thousand Australian Dollars (AUD 8,290,000.-) is at the disposal of the Company, as has been proved to the undersigned notary by the production of a blocking certificate, issued by COMMONWEALTH BANK OF AUSTRALIA.

Fourth resolution

As a consequence of the preceding resolutions, the Sole Shareholder decides to amend the first paragraph of the article 5 of the articles of association of the Company, which will henceforth have the following wording:

Art. 5. Share capital

«5.1. The Company has a subscribed nominal share capital of five million seventy-six thousand Australian Dollars (AUD 5,076,000.-) represented by one thousand two hundred and forty (1,240) ordinary shares not allocated to any particular class of shares (a Class), ten (10) Class A ordinary shares, twenty-one thousand four hundred and thirty-six (21,436) Class A redeemable preference shares, ten (10) Class B ordinary shares, thirteen thousand five hundred and

seventy-two (13,572) Class B redeemable preference shares, ten (10) Class C ordinary shares, sixty thousand (60,000) Class D ordinary shares, four thousand three hundred and thirty-three (4,333) Class D redeemable preference shares, ten (10) Class E ordinary shares, ten (10) Class F ordinary shares, ten (10) Class G ordinary shares, ten (10) Class H ordinary shares, eight hundred and twenty-nine (829) Class H redeemable preference shares, ten (10) Class I ordinary shares, ten (10) Class J ordinary shares, ten (10) Class K ordinary shares and ten (10) Class L ordinary shares.»

There being no further business, the meeting is terminated.

Estimated costs

The aggregate amount of costs, remunerations or expenses which shall be charged to the Company by reason of this deed, are estimated at approximately EUR 5,900.-.

The undersigned notary, who speaks and understands English, states herewith that on request of the above appearing person, the present deed is worded in English followed by a French version; on the request of the same appearing person and in case of divergences between the English and the French text, the English version will be prevailing.

Whereof the present notarial deed was drawn up in Luxembourg, on the date named at the beginning of this document.

The document having been read to the person appearing, known to the notary by surname, given name, civil status and residence, the said person appearing signed together with the notary the present deed.

Follows the French version:

L'an deux mille cinq, le vingt-six août.

Par-devant Maître Paul Frieders, notaire de résidence à Luxembourg.

A comparu:

CommInternational LIMITED, une société constituée et organisée selon les lois de Malte, ayant son siège social au 167 Merchants Street, Valletta VLT03, Malte, immatriculée auprès du registre de commerce de Malte sous le numéro C32341,

ici représentée par Maître Valérie Mantot, avocat, résidant à Luxembourg, en vertu d'une procuration donnée à Malte le 26 août 2005.

Ladite procuration, après avoir été signée ne varietur par le mandataire de la partie comparante ainsi que le notaire instrumentant, restera annexée au présent acte pour être soumise avec lui à la formalité de l'enregistrement.

La partie comparante, représentée comme décrit ci-dessus, a requis le notaire instrumentant d'acter que:

I. CommInternational LIMITED est l'associé unique (l'Associé Unique) de CommCapital, S.à r.l., une société à responsabilité limitée, ayant son siège social au 174, route de Longwy, L-1940 Luxembourg, immatriculée auprès du Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg sous le numéro B 106.053, constituée suivant acte reçu par Maître Henri Hellinckx, notaire de résidence à Mersch, daté du 27 janvier 2005, publié au Mémorial C, numéro 534 du 3 juin 2005. Les statuts ont été modifiés pour la dernière fois suivant acte reçu par Maître Henri Hellinckx, prénommé, date du 8 juin 2005, non encore publié au Mémorial C (la Société).

II. Le capital social de la Société est fixé à cinq millions trente-quatre mille cinq cent cinquante dollars australiens (AUD 5.034.550,-) représenté par mille deux cent quatre-vingt-dix (1.290) parts sociales ordinaires non allouées à une particulière classe de parts sociales (une Classe), dix (10) parts sociales ordinaires de Classe A, vingt et un mille quatre cent trente-six (21.436) parts sociales préférentielles rachetables de Classe A, dix (10) parts sociales ordinaires de Classe B, treize mille cinq cent soixante-douze (13.572) parts sociales préférentielles rachetables de Classe B, dix (10) parts sociales ordinaires de Classe C, soixante mille (60.000) parts sociales ordinaires de Classe D, quatre mille trois cent trente-trois (4.333) parts sociales préférentielles rachetables de Classe D, dix (10) parts sociales ordinaires de Classe E, dix (10) parts sociales ordinaires de Classe F et dix (10) parts sociales ordinaires de Classe G.

III. L'Associé Unique a pris les résolutions suivantes:

Première résolution

L'Associé Unique prend acte des décisions adoptées le 8 août 2005 par le conseil d'administration de la Société de créer cinq (5) compartiments supplémentaires (un Compartiment) au sein de la Société, appelés respectivement Compartiment H, Compartiment I, Compartiment J, Compartiment K et Compartiment L, chaque Compartiment comprenant une classe correspondante de parts sociales.

Deuxième résolution

En conséquence de la résolution précédente, l'Associé Unique décide de reclassifier cinquante (50) parts sociales ordinaires, sur les mille deux cent quatre-vingt-dix (1.290) parts sociales ordinaires actuellement émises par la Société et non allouées à une particulière classe de parts sociales, aux classes de parts sociales nouvellement créées et correspondant aux cinq (5) compartiments de la Société nouvellement créés appelés respectivement Compartiment H, Compartiment I, Compartiment J, Compartiment K et Compartiment L.

En conséquence, l'Associé Unique décide que les compartiments de la Société nouvellement créés comprendront chacun dix (10) parts sociales ordinaires existantes de la Société classées comme suit:

- le Compartiment H comprend dix (10) parts sociales ordinaires de Classe H;
- le Compartiment I comprend dix (10) parts sociales ordinaires de Classe I;
- le Compartiment J comprend dix (10) parts sociales ordinaires de Classe J;
- le Compartiment K comprend dix (10) parts sociales ordinaires de Classe K; et
- le Compartiment L comprend dix (10) parts sociales ordinaires de Classe L.

Troisième résolution

L'Associé Unique décide d'augmenter le capital social souscrit de la Société d'un montant de quarante et un mille quatre cent cinquante dollars australiens (AUD 41.450,-) pour le porter de son montant actuel de cinq millions trente-quatre mille cinq cent cinquante dollars australiens (AUD 5.034.550,-) à un montant de cinq millions soixante-seize mille dollars australiens (AUD 5.076.000,-) par l'émission de huit cent vingt-neuf (829) parts sociales préférentielles rachetables de Classe H, d'une valeur nominale de cinquante dollars australiens (AUD 50,-) chacune.

Souscription - Libération

Ces faits exposés, CommInternational LIMITED, préqualifiée et représentée comme décrit ci-dessus, déclare souscrire les huit cent vingt-neuf (829) parts sociales préférentielles rachetables de Classe H nouvellement émises et les libérer entièrement, au prix de huit millions deux cent quatre-vingt-dix mille dollars australiens (AUD 8.290.000,-), par un apport en numéraire d'un montant total de huit millions deux cent quatre-vingt-dix mille dollars australiens (AUD 8.290.000,-), dont quarante et un mille quatre cent cinquante dollars australiens (AUD 41.450,-) seront affectés au capital de la Société et huit millions deux cent quarante-huit mille cinq cent cinquante dollars australiens (AUD 8.248.550,-) seront affectés au compte prime d'émission des parts sociales préférentielles rachetables de Classe H.

Le montant total de huit millions deux cent quatre-vingt-dix mille dollars australiens (AUD 8.290.000,-) est à la disposition de la Société, comme établi au notaire instrumentant par la production du certificat de blocage, émis par la COMMONWEALTH BANK OF AUSTRALIA.

Quatrième résolution

En conséquence des résolutions précédentes, l'Associé Unique décide de modifier le premier paragraphe de l'article 5 des statuts de la Société, qui sera désormais rédigé comme suit:

Art. 5. Capital. «La Société a un capital social souscrit de cinq millions soixante-seize mille dollars australiens (AUD 5.076.000,-) représenté par mille deux cent quarante (1.240) parts sociales ordinaires non allouées à une particulière classe de parts sociales (une Classe), dix (10) parts sociales ordinaires de Classe A, vingt et un mille quatre cent trente-six (21.436) parts sociales préférentielles rachetables de Classe A, dix (10) parts sociales ordinaires de Classe B, treize mille cinq cent soixante-douze (13.572) parts sociales préférentielles rachetables de Classe B, dix (10) parts sociales ordinaires de Classe C, soixante mille (60.000) parts sociales ordinaires de Classe D, quatre mille trois cent trente-trois (4.333) parts sociales préférentielles rachetables de Classe D, dix (10) parts sociales ordinaires de Classe E, dix (10) parts sociales ordinaires de Classe F, dix (10) parts sociales ordinaires de Classe G, dix (10) parts sociales ordinaires de Classe H, huit cent vingt-neuf (829) parts sociales préférentielles rachetables de Classe H, dix (10) parts sociales ordinaires de Classe I, dix (10) parts sociales ordinaires de Classe J, dix (10) parts sociales ordinaires de Classe K et dix (10) parts sociales ordinaires de Classe L.»

Plus rien ne figurant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Evaluation des frais

Le montant total des frais, rémunérations ou charges, incombant à la Société en raison du présent acte est estimé approximativement à 5.900,- EUR.

Le notaire soussigné, qui comprend et parle l'anglais, déclare que sur la demande de la comparante, le présent acte est rédigé en anglais suivi d'une version française; à la demande de la même comparante et en cas de divergences entre le texte anglais et le texte français, la version anglaise fera foi.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée à la comparante, connue du notaire instrumentaire par nom, prénom, état et demeure, ladite comparante a signé avec le notaire le présent acte.

Signé: V. Mantot, P. Frieders.

Enregistré à Luxembourg, le 5 septembre 2005, vol. 149S, fol. 77, case 8. – Reçu 12 euros.

Le Receveur ff. (signé): Tholl.

Pour expédition conforme, délivrée, sur papier libre, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 23 septembre 2005.

P. Frieders.

(085397.3/212/183) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 28 septembre 2005.

CommCapital, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1940 Luxembourg, 174, route de Longwy.

R. C. Luxembourg B 106.053.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 28 septembre 2005.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 23 septembre 2005.

P. Frieders.

(085399.3/212/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 28 septembre 2005.

erale, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-8055 Bertrange, 166, rue de Dippach.
R. C. Luxembourg B 25.102.

Les comptes annuels au 31 décembre 2001, enregistrés à Luxembourg, le 27 septembre 2005, réf. LSO-BI05958, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 septembre 2005.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

La gérance

Signature

(085785.3/000/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 septembre 2005.

erale, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-8055 Bertrange, 166, rue de Dippach.
R. C. Luxembourg B 25.102.

Les comptes annuels au 31 décembre 2002, enregistrés à Luxembourg, le 27 septembre 2005, réf. LSO-BI05963, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 septembre 2005.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

La gérance

Signature

(085788.3/000/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 septembre 2005.

erale, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-8055 Bertrange, 166, rue de Dippach.
R. C. Luxembourg B 25.102.

Les comptes annuels au 31 décembre 2003, enregistrés à Luxembourg, le 27 septembre 2005, réf. LSO-BI05969, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 septembre 2005.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

La gérance

Signature

(085790.3/000/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 septembre 2005.

IBFIN FINANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 19-21, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 85.095.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire tenue de manière extraordinaire le 28 juillet 2005

Résolution

L'assemblée ratifie la cooptation de Monsieur Christophe Velle décidée par le conseil d'administration en sa réunion du 11 août 2003.

Les mandats des administrateurs et du commissaire aux comptes venant à échéance, l'assemblée décide de les réélire pour la période expirant à l'assemblée générale statuant sur l'exercice 2005 comme suit:

Conseil d'administration:

MM. Federico Franzina, employé privé, demeurant à Luxembourg, président;
Carlo Santoiemma, employé privé, demeurant à Luxembourg, administrateur;
Christophe Velle, employé privé, demeurant à Luxembourg, administrateur.

Commissaire aux comptes:

CONFIDENTIA (FIDUCIAIRE), S.à r.l., 15, rue de la Chapelle, L-1324 Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour extrait conforme

SOCIETE EUROPEENNE DE BANQUE, Société Anonyme

Banque domiciliataire

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 12 septembre 2005, réf. LSO-BI02174. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(081039.3/024/25) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 septembre 2005.

SARFILUX S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9530 Wiltz, 24, Grand-rue.

R. C. Luxembourg B 94.355.

L'an deux mille cinq, le vingt-trois août.

Par-devant Maître Anja Holtz, notaire de résidence à Wiltz.

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société SARFILUX S.A., avec siège social à L-8440 Steinfort, 71, route de Luxembourg, constituée suivant acte reçu par le notaire Marthe Thyès-Walch, de résidence à Luxembourg, en date du 9 février 1998, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations numéro 360 du 18 mai 1998,

modifiée suivant acte reçu par le notaire Marthe Thyès-Walch, de résidence à Luxembourg, en date du 1^{er} avril 1999, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations numéro 472 du 21 juin 1999,

modifiée suivant acte reçu par le notaire Camille Mines, de résidence à Capellen, en date du 28 mai 2004, publié au dudit Mémorial C, numéro 894 du 4 septembre 2004,

inscrite au registre du commerce et des sociétés Luxembourg sous le numéro B 94.355.

L'assemblée est ouverte à 11.00 heures et choisit comme président Madame Bernadette Delvaux, demeurant à B-5020 Namur CH, 75, rue Pôlet,

qui désigne comme secrétaire Monsieur Omer Collard, administrateur de sociétés, demeurant à Wiltz.

L'assemblée désigne comme scrutateur Monsieur Maurice Wuestenberghs, employé, demeurant à B-5020 Namur CH, 75, rue Pôlet.

Le bureau ainsi constitué, le Président expose et prie le notaire instrumentant d'acter:

I. Que la présente assemblée générale extraordinaire a pour:

Ordre du jour:

1. Annulation de l'assemblée générale extraordinaire du 26 mai 2005, enregistré à Wiltz, le 27 mai 2005, volume 319, Folio 44, Case 6, non déposée au Registre du commerce et des sociétés, ni publiée au Mémorial C.

2. Le transfert du siège de la société de Steinfort à L-9530 Wiltz, 24, Grand-rue et la modification subséquente de l'article 2 alinéa premier des statuts comme suit:

«**Art. 2. (alinéa premier).** Le siège social de la société est établi à Wiltz.»

3. Le changement d'objet social de la société, et la modification subséquente de l'article 4 des statuts comme suit:

«**Art. 4.** La société a pour objet l'achat, la vente, la gestion et la mise en valeur de tous les biens meubles et immeubles.

La société peut étendre son activité sur l'entremise commerciale.

En outre, la société a pour objet la prise de participations sous quelque forme que ce soit dans des sociétés luxembourgeoises ou étrangères, l'acquisition par achat, souscription ou de toute autre manière, ainsi que l'aliénation par vente, échange ou de toute autre manière, de valeurs mobilières de toutes espèces, la gestion et la mise en valeur du portefeuille qu'elle possédera, l'acquisition, la cession, la mise en valeur de brevets et de licences y rattachées.

La société peut prêter et emprunter avec ou sans garantie, elle peut participer à la création et au développement de toutes sociétés et leur prêter tous concours.

D'une façon générale, elle peut prendre toutes mesures de contrôle, de surveillance et de documentation et faire toutes opérations qu'elle jugera utiles à l'accomplissement ou au développement de son objet.»

4. La démission de l'ensemble du conseil d'administration avec décharge.

5. La nomination d'un nouveau conseil d'administration jusqu'à l'assemblée générale statuant sur l'exercice de l'an 2010:

- Monsieur Frédéric Peraux,
- Monsieur Pierre Bourgeois,
- Monsieur Thierry Bourgeois.

6. Autorisation conférée au conseil d'administration de nommer un administrateur-délégué.

7. La démission de son mandat de commissaire aux comptes de la société EGEST FINANCE SCA, avec décharge.

8. La nomination d'un nouveau commissaire aux comptes jusqu'à l'assemblée générale statuant sur l'exercice de l'an 2010: Monsieur Omer Collard.

II. Les actionnaires présents ou représentés, les mandataires des actionnaires représentés et le nombre d'actions qu'ils détiennent sont renseignés sur une liste de présence. Cette liste de présence, après avoir été signée ne varietur par les actionnaires présents, les mandataires des actionnaires représentés ainsi que par les membres du bureau et le notaire instrumentant, restera annexée aux présentes, avec lesquelles elle sera enregistrée.

III. Que l'intégralité du capital social étant présente ou représentée à la présente assemblée, il a pu être fait abstraction des convocations d'usage, les actionnaires présents ou représentés se reconnaissant dûment convoqués et déclarant par ailleurs avoir eu connaissance de l'ordre du jour qui leur a été communiqué au préalable.

IV. Que la présente assemblée, réunissant l'intégralité du capital social, est constituée régulièrement et peut valablement délibérer, telle qu'elle est constituée, sur les points de l'ordre du jour.

Ces faits étant reconnus exacts par l'assemblée, le Président expose les raisons qui ont amené le conseil d'administration à proposer les points figurant à l'ordre du jour.

L'assemblée général, après avoir délibéré, prend à l'unanimité des voix, la résolution suivante:

Première résolution

L'assemblée décide d'annuler les décisions prises lors de l'assemblée générale extraordinaire du 26 mai 2005, reçu par le notaire instrumentant, enregistrée à Wiltz, le 27 mai 2005, Volume 319, Folio 44, Case 6, non déposée au Registre de commerce et des sociétés, ni publiée au Mémorial C.

Deuxième résolution

L'assemblée décide de transférer le siège de la société de Steinfort à L-9530 Wiltz, 24, Grand-rue et de modifier en conséquence l'article 2, alinéa premier des statuts comme suit:

«**Art. 2. (alinéa premier).** Le siège social de la société est établi à Wiltz.»

Troisième résolution

L'assemblée décide de modifier l'objet social de la société, et du changement de l'article 4 des statuts comme suit:

«**Art. 4.** La société a pour objet l'achat, la vente, la gestion et la mise en valeur de tous les biens meubles et immeubles.

La société peut étendre son activité sur l'entremise commerciale.

En outre, la société a pour objet la prise de participations sous quelque forme que ce soit dans des sociétés luxembourgeoises ou étrangères, l'acquisition par achat, souscription ou de toute autre manière, ainsi que l'aliénation par vente, échange ou de toute autre manière, de valeurs mobilières de toutes espèces, la gestion et la mise en valeur du portefeuille qu'elle possédera, l'acquisition, la cession, la mise en valeur de brevets et de licences y rattachées.

La société peut prêter et emprunter avec ou sans garantie, elle peut participer à la création et au développement de toutes sociétés et leur prêter tous concours.

D'une façon générale, elle peut prendre toutes mesures de contrôle, de surveillance et de documentation et faire toutes opérations qu'elle jugera utiles à l'accomplissement ou au développement de son objet.»

Quatrième résolution

L'assemblée décide d'accepter la démission de:

- Monsieur Michel Nilles, de ses fonctions d'administrateur, respectivement d'administrateur-délégué de la société;
 - Monsieur Maurice Wuestenberghs, de ses fonctions d'administrateur;
 - Madame Bernadette Delvaux, de ses fonctions d'administrateur;
- et de leur accorder pleine et entière décharge pour l'exécution de leurs mandats jusqu'à ce jour.

Cinquième résolution

L'assemblée décide de nommer comme administrateurs de la société, jusqu'à l'assemblée générale statuant sur l'exercice de l'an 2010:

- Monsieur Frédéric Peraux, agent de sécurité, demeurant à B-5100 Namur (JB), 29, avenue du Bourgmestre Jean Mazerne;
- Monsieur Pierre Bourgeois, employé privé, demeurant à B-6900 Marche-en-Famenne, 3, rue du Meunier;
- Monsieur Thierry Bourgeois, administrateur de sociétés, demeurant à GB-Londres SE 186, 58, Brookhillroad.

Sixième résolution

L'assemblée autorise le conseil d'administration à déléguer la gestion journalière de la société à un ou plusieurs de ses membres.

Septième résolution

L'assemblée décide d'accorder la démission de son mandat de commissaire aux comptes à la société EGEST FINANCE SCA, avec siège social à L-1611 Luxembourg, 1, avenue de la Gare et de lui accorder pleine et entière décharge pour l'exécution de son mandat jusqu'à ce jour.

Huitième résolution

L'assemblée décide de nommer un nouveau commissaire aux comptes, jusqu'à l'assemblée générale statuant sur l'exercice de l'an 2010. Est appelé aux fonctions de commissaire aux comptes Monsieur Omer Collard, administrateur de sociétés, né à Harsin (Belgique), le 1^{er} mars 1935, demeurant à L-9515 Wiltz, 24, Grand-rue.

Réunion du conseil d'administration

Et à l'instant se sont réunis les membres du conseil d'administration de la société anonyme SARFILUX S.A.

- Monsieur Pierre Bourgeois, employé privé, né à Uccle (Belgique), le 10 février 1974, demeurant à B-6900 Marche-en-Famenne, 3, rue du Meunier,

ici représenté par Monsieur Omer Collard, administrateur de sociétés, demeurant à Wiltz, en vertu d'une procuration sous seing privé donnée à Marche-en-Famenne, le 21 août 2005;

- Monsieur Thierry Bourgeois, administrateur de sociétés, né à Uccle (Belgique), le 3 novembre 1970, demeurant à GB-Londres SE 186 TU, 58, Brookhillroad,

ici représenté par Monsieur Omer Collard, administrateur de sociétés, demeurant à Wiltz, en vertu d'une procuration sous seing privé donnée à Wiltz, le 22 août 2005;

- Monsieur Frédéric Peraux, agent de sécurité, né à Namur le 9 janvier 1975, demeurant à B-5100 Namur (JB), 29, avenue du Bourgmestre Jean Materne,

ici représenté par Monsieur Omer Collard, prénommé, en vertu d'une procuration sous seing privé, donnée à Jambes, le 23 août 2005;

lesquelles procurations après avoir été signé ne varietur par les comparants et le notaire instrumentant resteront annexées au présent acte pour être enregistré avec celui-ci.

Lesquels membres présents ou représentés après avoir déclaré se considérer comme dûment convoqués ont pris à l'unanimité la résolution suivante:

De l'accord de l'assemblée générale des actionnaires ils ont désigné administrateur-délégué Monsieur Frédéric Peraux, prénommé, chargé de l'administration journalière avec pouvoir de représenter et d'engager la société par sa seule signature dans le cadre de cette gestion.

Tous les actes engageant la société devront revêtir obligatoirement la co-signature de Monsieur Frédéric Peraux. Plus rien ne figurant à l'ordre du jour, la présente assemblée a été clôturée à 11.30 heures.

Frais

Le montant des dépens, frais, rémunérations et charges de toutes espèces qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge à raison du présent acte s'élèvent approximativement à 900,- EUR.

Dont acte, fait et passé à Wiltz, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants connus du notaire instrumentant par nom, prénom usuel, état et demeure, ils ont signé avec le notaire.

Signé: O. Collard, B. Delvaux, M. Wuestenberghs, A. Holtz.

Enregistré à Wiltz, le 25 août 2005, vol. 319, fol. 64, case 5. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): Carmes.

Pour expédition conforme, délivrée, sur papier libre, à la société aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Wiltz, le 26 août 2005.

A. Holtz.

(903010.3/2724/144) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 20 septembre 2005.

SARFILUX S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9530 Wiltz, 24, Grand-rue.

R. C. Luxembourg B 94.355.

—
Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 septembre 2005.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Wiltz, le 5 septembre 2005.

Pour la société

A. Holtz

(903011.3/2724/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 20 septembre 2005.

OFFICIO INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1855 Luxembourg, 46A, avenue J.F. Kennedy.

R. C. Luxembourg B 79.763.

—
Le bilan et l'affectation des résultats au 31 décembre 2004, enregistrés à Luxembourg, le 21 septembre 2005, réf. LSO-BI04578, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 septembre 2005.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 21 septembre 2005.

OFFICIO INTERNATIONAL S.A.

F.W.J.J. Welman

Administrateur

(083902.3/683/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 septembre 2005.

STONECO, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1855 Luxembourg, 46A, avenue J.F. Kennedy.

R. C. Luxembourg B 97.983.

—
Le bilan et l'affectation des résultats au 31 décembre 2004, enregistrés à Luxembourg, le 21 septembre 2005, réf. LSO-BI04570, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 septembre 2005.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 21 septembre 2005.

STONECO, S.à r.l.

MANACOR (LUXEMBOURG) S.A.

Gérant

Signature

(083904.3/683/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 septembre 2005.

CONCORDE RESTAURATION, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: Bertrange.
R. C. Luxembourg B 38.027.

Résolution des Associés

Les associés de la société CONCORDE RESTAURATION, S.à r.l. avec siège social à Bertrange, savoir:
Monsieur Jean Bram, industriel, et son épouse,
Madame Marianne Bram-Peters, sans état particulier,
les deux demeurant ensemble à Senningerberg,
détenant ensemble la totalité des parts émises par ladite société,
ont décidé, de commun accord, de nommer, conformément à l'article 14 des statuts, commissaire aux comptes, pour la durée, renouvelable, de cinq années, la société anonyme LUX-AUDIT, avec siège à L-1510 Luxembourg, 57, avenue de la Faiencerie. Le commissaire dispose des pouvoirs prévus par la loi.

Bertrange, le 9 août 2005.

Signatures.

Enregistré à Luxembourg, le 10 août 2005, réf. LSO-BH03192. – Reçu 14 euros.

Le Releveur (signé): D. Hartmann.

(081447.3/000/18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 septembre 2005.

BRENNTAG-INTERFER (BC), Société en Commandite par Actions.

Registered office: L-5365 Munsbach, 5, Parc d'Activité Syrdall.
R. C. Luxembourg B 97.315.

In the year two thousand and five, on the seventh of July.

Before us, Maître Joseph Elvinger, notary, residing in Luxembourg.

Is held an extraordinary general meeting of shareholders of Brenntag-Interfer (BC) (the «Company»), a société en commandite par actions, having its registered office at 5, Parc d'Activité Syrdall, L-5365 Munsbach, registered with the Luxembourg trade and companies register under section B number 97.315, incorporated pursuant to a deed of the undersigned notary, on 25 November 2003, published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations number 7 of 3 January 2004. The articles of incorporation were last amended pursuant to a deed of the undersigned notary, on 1 April 2004, published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations number 962 of 28 September 2004.

The meeting is opened at 5:30 p.m., with Mrs Florence Bal, maître en droit, residing in Luxembourg, in the chair, who appoints as secretary Mr Matthieu Bourdeaut, maître en droit, professionally residing in Luxembourg, who was also elected as scrutineer.

The board of the meeting having thus been constituted, the chairman declares and requests the notary to state:

I. - That the agenda of the meeting is the following:

Agenda:

- 1) Introduction of new provisions into the articles of incorporation of the Company providing for vesting rights in relation with the sale and purchase of ordinary shares of the Company;
- 2) Full restatement of the articles of incorporation of the Company;
- 3) Miscellaneous.

II. - That the shareholders present or represented, the proxyholders of the represented shareholders and the number of their shares are shown on an attendance list; this attendance list, signed by the shareholders, the proxyholders of the represented shareholders and by the board of the meeting, will remain annexed to the present deed to be filed at the same time with the registration authorities. The proxies of the represented shareholders, initialled ne varietur by the appearing parties will also remain annexed to the present deed.

III. - That the entire share capital being present or represented at the present meeting and all the shareholders present or represented declaring that they have had due notice and got knowledge of the agenda prior to this meeting, no convening notices were necessary.

IV. - That the present meeting, representing the entire share capital, is regularly constituted and may validly deliberate on all the items of the agenda.

Then the general meeting, after deliberation, unanimously takes the following resolutions:

First resolution

The meeting decides to introduce new provisions into the articles of incorporation of the Company providing for vesting rights in relation with the sale and purchase of ordinary shares of the Company.

Second resolution

The general meeting decides to fully restate the articles of incorporation of the Company which shall henceforth read as follows:

«A. Name - Registered office - Duration - Object

Art. 1. There is hereby established among the subscribers and all those who may become shareholders in the future, a company in the form of a société en commandite par actions under the name of BRENNTAG-INTERFER (BC) (hereinafter the «Company»).

Art. 2. The registered office of the Company is established in Munsbach - Schuttrange, Grand Duchy of Luxembourg. Within the same municipality, the registered office of the Company may be transferred by resolution of the Manager. Branches, subsidiaries or other offices may be established either in the Grand Duchy of Luxembourg or abroad by resolution of the Manager. In the event that the Manager determines that extraordinary political or military events have occurred or are imminent which would interfere with the normal activities of the Company at its registered office or with the communication between such office and persons abroad, the registered office may be temporarily transferred abroad until the complete cessation of these abnormal circumstances; such provisional measures shall have no effect on the nationality of the Company which, notwithstanding such temporary transfer, shall remain a Luxembourg company.

Art. 3. The Company is established for an unlimited period of time.

Art. 4. The purpose of the Company is the holding of participations, in any form whatsoever, in Luxembourg and foreign companies and any other form of investment, the acquisition by purchase, subscription or in any other manner as well as the transfer by sale, exchange or otherwise of securities of any kind and the administration, control and development of its portfolio.

The Company may further guarantee, grant loans or otherwise assist the companies in which it holds a direct or indirect participation or which form part of the same group of companies as the Company.

The Company may carry out any commercial, industrial or financial activities which it may deem useful in accomplishment of its purpose.

B. - Management, Share capital

Art. 5. The general partner of the Company {associé commandité} is jointly and severally liable for all liabilities which cannot be paid out of the assets of the Company. The other shareholders (for the avoidance of doubt, not including the general partner), being the holder(s) of Class A Ordinary Shares, shall refrain from acting on behalf of the Company in any manner or capacity other than by exercising their rights as shareholders in general meetings and shall only be liable to the extent of their contributions to the Company.

Art. 6. Corporate Capital.

Art. 6.1. Subscribed Capital.

The Company has a subscribed capital of two million nine hundred ninety thousand seventeen Euro fifty cent (EUR 2,990,017.50) represented by fully paid up shares, consisting of two million three hundred ninety-two thousand thirteen (2,392,013) Class A Ordinary Shares with a par value of one Euro twenty-five cent (EUR 1.25) each (herein, the «Class A Ordinary Shares») and one (1) Management Share with a par value of one Euro twenty-five cent (EUR 1.25) each (herein, the «Management Share»).

The subscribed capital of the Company may be increased or reduced by a resolution of the shareholders adopted in the manner required for amendment of these Articles. The Company may, to the extent and under terms permitted by law, redeem its own shares.

All shares shall vote together and, except as may be required by law or set forth in these Articles, the holders of any separate class of shares shall not be entitled to vote separately on any matter. No shares of any class shall be entitled to any pre-emptive rights with respect to any shares of the Company except as may be required by law or as otherwise provided in any agreement which may be entered into by the Company and the Class A Ordinary Shareholders.

Art. 6.2. Description of the shares.

Art. 6.2.1. The Class A Ordinary Shares. (a) The Class A Ordinary Shares. All Class A Ordinary Shares shall be identical in all respects. All Class A Ordinary Shares shall share ratably in the payment of dividends and in any distribution of assets other than by way of dividends, which are allocated on an aggregate basis to such Class A Ordinary Shares. All Class A Ordinary Shares purchased or otherwise acquired by the Company shall, if the Manager so directs, be retired with the effect that the issued number of Class A Ordinary Shares is reduced. Any redemption, retirement, or other acquisition by the Company of Class A Ordinary Shares shall be done on a pro rata basis among all holders of Class A Ordinary Shares with the same terms and conditions (including price per share) applicable to all such holders.

(b) Voting Rights. Each Class A Ordinary Share will entitle the holder thereof to one vote on all matters upon which the holders thereof have the right to vote.

Art. 6.2.2. The Management Share(s). (a) The Management Share(s). All Management Share(s) shall be identical in all respects. All Management Share(s) shall share ratably in the payment of dividends and in any distribution of assets other than by way of dividends, which are allocated on an aggregate basis to such Management Share(s).

(b) Voting Rights. Each Management Share will entitle the holder thereof to one vote on all matters upon which the holders thereof have the right to vote.

Art. 6.3. Redemption; Convertibility. (a) Redeemable Shares. The Company may issue redeemable shares in accordance with the terms of these Articles. The Class A Ordinary Shares are redeemable shares in accordance with and the provisions of article 49-8 of the law of 10 August 1915 on commercial companies, as amended. (the «Law»). All redeemable shares shall bear the same rights to receive dividends and other distributions (including liquidation proceeds) and shall have the same voting rights as the Class A Ordinary Shares. Redeemable shares may be redeemed upon a request of the Company made in accordance with the provisions of these Articles. All redemptions shall be made on a pro rata basis among all holders of each class of redeemable shares subject to such redemption. The redemption of redeemable shares can only be made by using sums available for distribution in accordance with article 72-1 of the Law (distributable funds, inclusive of the extraordinary reserve established with the funds received by the company as an issue premium) or the proceeds of a new issue made with the purpose of such redemption. Upon redemption, the re-

deemed shares shall be cancelled and shall cease to have voting rights and rights to receive any dividends, distributions or liquidation proceeds. The Company may cancel the redeemed shares upon a decision of the Manager.

(b) Special Reserve. In the event of a partial or total redemption of any redeemable shares, an amount equal to the nominal value, or in the absence thereof, the par value, of all the shares redeemed must be included in a reserve which cannot be distributed to the shareholders except in the event of a capital reduction of the subscribed share capital; the reserve may only be used to increase the subscribed share capital by capitalization of reserves.

(c) Redemption Price. Except as otherwise provided in these Articles or by a written agreement which may be entered into among the shareholders, the redemption price applicable to any redemption of the redeemable shares shall be calculated by the Manager(s) or by such person appointed by the Manager(s) on the basis of the net asset value of all assets and liabilities of the Company. The net asset value of the Company's shares shall be expressed as a per share figure and shall be determined in respect of any valuation day by dividing the net assets of the Company, being the value of the Company's assets less its liabilities at close of business on that day, by the number of shares of the Company then outstanding at such close of business, in accordance with the rules the Manager(s) shall reasonably regard as fair and equitable. In the absence of bad faith, gross negligence or overt error any decision taken by the Manager(s) with respect to the calculation of the redemption price shall be conclusive and binding on the Company and on its present, past and future shareholders.

(d) Redemption Procedure. Except as otherwise provided in a written agreement which may be entered into among the shareholders of the Company at least ten (10) days prior to the redemption date, written notice shall be sent by registered mail or internationally recognized overnight courier to each registered shareholder of the shares to be redeemed, at his or her address last shown in the shareholder's register of the Company, notifying such holder of the number of shares so to be redeemed, specifying the redemption date, the redemption price and the procedures necessary to submit the shares to the Company for redemption. Each holder of shares to be redeemed shall surrender the certificate or certificates, if any, issued in relation to such shares to the Company. The redemption price of such shares shall be payable to the order of the person whose name appears on the share register as the owner thereof on the bank account provided to the Company by such shareholder before the redemption date.

(e) Management Share(s). The Management Share(s) are not redeemable shares and may not be redeemed by the Company.

Art. 6.4. Right to Purchase Certain Ordinary Shares. (a) Call Option. In the event that any holder of Ordinary Shares employed by the Company or one of its Subsidiaries (an «Executive») is no longer employed by the Company or any of its Subsidiaries for any reason (the date of such termination being referred to herein as the «Termination Date»), such Executive's Ordinary Shares together with any other Securities of the Company subscribed for by such Executive (collectively, «Executive Securities»), whether held by such Executive or one or more of his or her Permitted Transferees, will be subject to be purchased by the Investors or Tier 3 Executives pursuant to the terms and conditions set out in this Article 6.4 (the «Call Option»).

(b) Executive's Termination for Cause. If such Executive is no longer employed by the Company or any of its Subsidiaries as a result of such Executive's employment with the Company or its Subsidiaries being terminated for Cause by the Company or any of its Subsidiaries (such Executive, a «Bad Leaver»), (and the burden of proving Cause shall rest with the Person exercising the Call Option), then on or after the Termination Date, the Investors may elect to purchase all or any portion of such Executive's Executive Securities at the Bad Leaver Call Option Price, and, if the Investors elect not to exercise the Call Option, then the Tier 3 Executives shall have the right to purchase such Executive's Executive Securities at the Bad Leaver Call Option Price, in each case in accordance with the procedures set out below.

(c) Resignation Not For Good Reason. If such Executive is no longer employed by the Company or any of its Subsidiaries as a result of such Executive's (i) resigning and terminating his or her employment without Good Reason or (ii) if such Executive has an employment agreement with a fixed term, refusing an offer to renew such employment agreement on no less favorable terms and conditions without Good Reason (a «Non Good Reason Leaver»), (and the burden of proving Good Reason shall rest with the Executive), then on or after the Termination Date, the Investors and the Tier 3 Executives may elect to purchase all or any portion of such Executive's Executive Securities at a price per Executive Security equal to such Executive Securities Non Good Reason Leaver Call Option Price, and if the Investors elect not to exercise the Call Option, then the Tier 3 Executives shall have the right to purchase such Executive's Executive Securities at the Non Good Reason Leaver Call Option Price, in each case in accordance with the procedures set out below.

(d) Executive's Termination As Good Leaver. If such Executive is no longer employed by the Company or any of its Subsidiaries as a result of such Executive's employment being terminated by the Company or any of its Subsidiaries, or, if such Executive has an employment agreement with a fixed term, if the Company or any of its Subsidiaries does not offer to renew such Executive's employment agreement on no less favorable terms and conditions, then such Executive shall be presumed to be a «Good Leaver» unless (i) his or her employment was terminated for Cause, (ii) if such Executive has an employment agreement with a fixed term, he or she was not offered a new employment agreement for Cause, or (iii) if such Executive has an employment agreement with a fixed term, he or she was offered a new employment agreement but on terms and conditions less favorable than those of the employment agreement previously in force for Cause, (and the burden of proving Cause shall rest with the Person exercising the Call Option), then on or after the Termination Date, the Investors and the Tier 3 Executives may elect to purchase all or any portion of such Executive's Executive Securities at a price per Executive Security equal to the Good Leaver Call Option Price, and, if the Investors elect not to exercise the Call Option, then the Tier 3 Executives shall have the right to purchase such Executive's Executive Securities at the Good Leaver Call Option Price, in each case in accordance with the procedures set forth below.

(e) Executive's Termination for Good Reason. If such Executive is no longer employed by the Company or any of its Subsidiaries as a result of such Executive (i) resigning and terminating his or her employment for Good Reason (and the

burden of proving Good Reason shall rest with the Executive), or (ii) if such Executive has an employment agreement with a fixed term, refusing an offer to renew such employment agreement for Good Reason, (and the burden of proving Good Reason shall rest with the Executive), then on or after the Termination Date the Investors may elect to purchase all or any portion of such Executive's Executive Securities at the Good Leaver Call Option Price, and if the Investors elect not to exercise the Call Option, then the Tier 3 Executives shall have the right to purchase such Executive's Executive Securities at the Good Leaver Call Option Price, in each case in accordance with the procedures set out below.

(f) Call Option Exercise Procedures. Within thirty (30) days of the Termination Date of an Executive, the Company will deliver written notice to the Investors setting out the name of such Executive and the Termination Date. The Investors may elect to exercise the right to purchase all or any portion of such Executive's Executive Securities pursuant to the Call Option by delivering written notice (the «Call Option Exercise Notice») to the holder or holders of such Executive's Executive Securities within ninety (90) days after such Executive's Termination Date. The Call Option Exercise Notice will set out the amount of such Executive's Executive Securities to be acquired from such holder(s), the aggregate consideration to be paid for such Executive Securities and the time and place for the closing of the transaction. If any of the Executive Securities is held by Permitted Transferees of the relevant Executive, the Investors shall purchase the Executive Securities elected to be purchased from such holder(s) of Executive Securities pro rata according to the number of Executive Securities held by such holder(s) at the time of delivery of such Call Option Exercise Notice.

(g) Assignment Rights. If the Investors shall have elected to exercise the Call Option, then at any time prior to the exercise of the Call Option, the Investors shall first offer to each Tier 3 Executive employed by the Company or any of its Subsidiaries as of the date that such Call Option is exercisable the opportunity to purchase such Tier 3 Executive's pro rata portion of the Executive Securities to be acquired in connection with such Call Option (based on the percentage of the total number of outstanding Class A Ordinary Shares held by such Tier 3 Executive as of the relevant Termination Date). If the Tier 3 Executive does not elect to purchase such Tier 3 Executive's pro rata share, the Investors may elect either to allocate such non-participating Tier 3 Executive's portion to Tier 3 Executives who have elected to exercise the Call Option or to assign all or any portion of the Call Option on the remaining Executive Securities (including, for the avoidance of doubt, the Investors' pro rata portion) to the Company or to other Securityholders, if any (the «Other Investors»). Such election shall be effective with respect to all or any portion of the Call Option. If any portion of the Call Option is assigned to any Executive, the Company, or the Other Investors, as the case may be, then prior to the ninetieth (90th) day following the Termination Date, such Tier 3 Executives, the Company or the Other Investors, as the case may be, will be entitled to exercise the Call Option in the manner set forth in this Article 6.4. If the Company exercises the Call Option, the Securities so acquired shall be redeemed in accordance with the provisions of Article 49-8 of the Law. If any Executive Securities shall not have been purchased by any of the Executives, the Company or the Other Investors pursuant to this Article 6.4(f), then the Investors shall purchase any remaining Executive Securities pursuant to the Call Option.

(h) Executive Call Option Rights. If the Investors shall have elected not to exercise the Call Option, then the Tier 3 Executives shall have sixty (60) days from the earlier of the date as of which the Investors shall have notified the Company that they do not intend to exercise the Call Option and the ninety-first (91st) day after the relevant Executive's Termination Date (the «Call Option Transfer Date»), to exercise the Call Option. Each Executive shall have the right to purchase such Executive's pro rata portion of the Executive Securities to be acquired in connection with such Call Option (based on the number of Class A Ordinary Shares held by the Executives). If any Tier 3 Executive does not elect to purchase such Executive's pro rata share, such Tier 3 Executive may elect to assign all or any portion of the Call Option to any Tier 3 Executives who have exercised, or have indicated that they intend to exercise, the Call Option. If any portion of the Call Option is exercised by any Executive pursuant to this Article 6.4(g), then prior to the sixtieth (60th) day following the Call Option Transfer Date, such Executives will be entitled to exercise the Call Option in the manner set forth in this Article 6.4.

(i) Closing. The closing of the transactions contemplated by this Article 6.4 will take place on the date designated by the Investors or the Tier 3 Executives in the Call Option Exercise Notice, which date will not be more than sixty (60) days after the delivery of such Call Option Exercise Notice. The Investors or their permitted assignees, including the Tier 3 Executives, the Other Investors, and the Company, as the case may be, will pay for the Executive Securities to be purchased pursuant to the Call Option by delivery of a check or a wire transfer of immediately available funds payable to the holder of such Executive Securities in the aggregate amount equal to the purchase price for such Executive Securities. The Investors, the Other Investors, the Tier 3 Executives, or the Company, as the case may be, will receive no representations and warranties from any seller regarding the sale of the Executive Securities to the relevant purchaser, other than representations and warranties that such seller has good and marketable title to the Executive Securities to be transferred free and clear of all liens, claims and other encumbrances, and the representation that the seller has due authority to enter into the agreements for the sale of Executive Securities.

(j) Termination of Repurchase Right. The rights of the Investors to purchase Executive Securities pursuant to this Article 6.4 shall terminate upon a Sale of the Company.

Art. 6.5. Right to Sell Certain Ordinary Shares. (a) Put Option. In the event that an Executive is no longer employed by the Company or any of its Subsidiaries due to the death or Disability of such Executive and in the event of the death or Disability of a holder of Executive Securities whose employment with the Company or any of its Subsidiaries has terminated, and if the Investors and the Tier 3 Executives choose not to exercise the Call Option under Article 6.4 above, then the relevant Executive, or one or more of his or her Permitted Transferees, shall have the right to require the Investors to purchase pursuant to the terms and conditions set out in this Article 6.5 such number of the Executive's Executive Securities at the Good Leaver Call Option Price that the aggregate purchase price is equal to or less than the aggregate Original Cost of all such Executive's Executive Securities (the «Put Option»). For the avoidance

of doubt, the relevant Executive, or one or more of his or her Permitted Transferees, shall have the right to keep any remaining Executive's Executive Securities pursuant to the terms and conditions of these Articles.

(b) Put Option Exercise Procedures. If an Executive or one or more of his or her Permitted Transferees elects to exercise the Put Option, such Executive or Permitted Transferee must deliver a written notice (the «Put Option Exercise Notice») to the Investors within sixty (60) days of the sixtieth (60th) day following the Call Option Transfer Date. The Put Option Exercise Notice will set out the amount of such Executive's Executive Securities to be sold, the aggregate consideration to be paid for such Executive Securities and the time and place for the closing of the transaction.

(c) Assignment Rights. Any Investor may assign its rights and obligations under the Put Option to any of its Permitted Transferees or to the Company. If the Company acquires the Executive Securities pursuant to the Put Option, the Securities so acquired shall be redeemed in accordance with the provisions of Article 49-8 of the Law.

(d) Closing. The closing of the transactions contemplated by this Article 6.5 will take place on the date designated by the relevant Executive or his or her Permitted Transferees in the Put Option Exercise Notice, which date will not be more than sixty (60) days after the delivery of such Put Option Exercise Notice. The Investors or their permitted assignees, including the Tier 3 Executives, the Other Investors, and the Company, as the case may be, will pay for the Executive Securities to be purchased pursuant to the Put Option by delivery of a check or a wire transfer of immediately available funds payable to the holder of such Executive Securities in the aggregate amount equal to the purchase price for such Executive Securities. The Investors, the Other Investors, the Tier 3 Executives, or the Company, as the case may be, will receive no representations and warranties from any each seller regarding the sale of the Executive Securities to the relevant purchaser other than representation and warranties that such seller has good and marketable title to the Executive Securities to be transferred free and clear of all liens, claims and other encumbrances, and the representation that the seller has due authority to enter into the agreements for the sale of Executive Securities.

(e) Termination of Repurchase Right. The rights and obligations of the Investors to purchase Executive Securities pursuant to this Article 6.5 shall terminate upon a Sale of the Company.

Art. 6.6. Distributions to Shareholders. If any distribution to the shareholders is determined to be made by the Company's shareholders meeting and/or by the Manager (whether by interim dividend, redemption or otherwise), the shareholders will be entitled to receive distributions, when, as, and if declared by the Company's shareholders meeting and/or by the Manager out of funds legally available therefore, in accordance with applicable law, in the manner described in the remaining provisions of this Article 6.6. The holders of the Class A Ordinary Shares and the Management Share(s) shall be entitled to receive all distributions made by the Company to shareholders, and such distributions shall be made pro rata among the holders of the Class A Ordinary Shares and the Management Share(s) based on the number of shares held by such holder and should be made on identical terms and conditions applicable to all holders thereof.

Art. 6.7. Liquidation Rights. In the event of a liquidation, after payment of all debts and liabilities of the Company, the residual assets of the Company will be distributed to the shareholders in the manner set out in Article 6.6 above. Neither a merger or consolidation of the Company into or with any other entity or entities, nor a merger or consolidation of any other entity or entities into or with the Company, nor a sale, transfer, lease or exchange (for cash, securities or other consideration) of all or any part of the assets of the Company shall be deemed to be a liquidation within the meaning of this Article 6.7, unless such merger, consolidation, sale, transfer, lease or exchange shall be in connection with or intended to be a plan of complete liquidation, dissolution or winding up of the Company.

Art. 6.8. Authorised Capital. In addition to the subscribed capital, the Company has an authorised capital which is fixed at five hundred million Euro (EUR 500,000,000.-) represented by four hundred million (400,000,000) Class A Ordinary Shares having a par value of one Euro twenty-five cents (EUR 1.25) per share.

During a period ending five (5) years after the date of publication of the shareholders' resolution to create the authorised capital in the Luxembourg Official Gazette, Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, the Manager is authorised to increase in one or several times the subscribed capital by causing the Company to issue new shares within the limits of the authorised capital. Such new shares (Ordinary Shares, preferred shares or shares of any class which may be issued by the Company) may be subscribed for and issued under the terms and conditions as the Manager may determine, more specifically in respect to the subscription and payment of the new shares to be subscribed and issued, such as to determine the time and the amount of the new shares to be subscribed and issued, to determine if the new shares are to be subscribed with or without an issue premium, to determine to what an extent the payment of the newly subscribed shares is acceptable either by cash or by assets other than cash. Any share issuance by the Company shall comply with the terms and conditions set forth in any shareholders agreement which may be entered into between the Company and the Class A Ordinary Shareholders. Unless the shareholders shall have otherwise agreed or as set forth otherwise in any other agreement that may be entered into between the Company and the Class A Ordinary Shareholders, when realising the authorised capital in full or in part, the Manager is expressly authorised to limit or to waive the preferential subscription right reserved to existing shareholders. The Manager may delegate to any duly authorised director or officer of the Company or to any other duly authorised person, the duties of accepting subscriptions and receiving payment for the new shares representing part or all of such increased amounts of capital. After each increase of the subscribed capital performed in the legally required form and in accordance with these Articles by the Manager, this Article 6.8 shall be adjusted accordingly to reflect such increase.

Art. 6.9. Amendment of the subscribed and of the authorised capital. The subscribed and the authorised capital of the Company may be increased or reduced by a decision of the general meeting of shareholders voting with the same quorum as for the amendment of the present Articles or as set forth in any agreement that may be entered into between the Company and the Class A Ordinary Shareholders.

Art. 6.10. Definitions. For the purpose of these Articles:

«Articles» means these articles of incorporation as amended from time to time.

«Base Shares» means the Series 2 PECs, the Series 1 CPECs and Class A Ordinary Shares subscribed for by an Executive.

«Bad Leaver» has the meaning provided in Article 6.4(b).

«Bad Leaver Call Option Price» means, with respect to the Executive Securities subscribed by the relevant Executive, an amount equal to the lower of (i) the Original Cost and (ii) the Fair Market Value of the Base Shares as of the Termination Date.

«Call Option» has the meaning provided in Article 6.4(a).

«Call Option Exercise Notice» has the meaning provided in Article 6.4(e).

«Call Option Transfer Date» has the meaning provided in Article 6.4(g).

«Cause» means (i) chronic alcoholism or drug addiction, (ii) material misappropriation of any money or other assets or property of the Company or the Subsidiaries, (iii), a material breach by an Executive of his contract of employment which is not cured within thirty (30) days of receipt of a notice from his or her employer requiring cure, (iv) the commission of an imprisonable criminal offence or fraud by an Executive, that in each case results in the termination of the relevant Executive's employment and in the removal, resignation or non-renewal of his or her membership of any management board, Supervisory Board or Board of Directors of the Company or the Subsidiaries of which he or she is a member or (v) repeated failure to follow directions reasonable for such Executive's position and given to the Executive by the Company or any of its Subsidiaries, which directions do not breach or violate any applicable law or the terms of such employee's employment contract, for fifteen (15) days following receipt of written notice by the General Partner of such failure. For the avoidance of doubt, the burden of proof for Cause in any case rests with the person exercising the Call Option.

«Class A Ordinary Shareholder(s)» means the holders of the Class A Ordinary Shares.

«Class A Ordinary Shares» has the meaning provided in Article 6.1.

«Company» has the meaning provided in Article 1.

«Disability» shall mean, with respect to an Executive, such Executive's inability to perform the essential duties, responsibilities and functions of such Executive's position with the Company as a result of any mental or physical disability or incapacity taking into account any reasonable accommodations of such disability or incapacity provided by the Company or in the case of a former Executive, such former Executive's inability to perform the essential duties, responsibilities and functions of a position similar to the position the former Executive held with the Company or Subsidiary as a result of any mental or physical disability or incapacity in each case as determined by an independent appropriately qualified medical practitioner appointed by the board of directors of the Manager in its reasonable discretion.

«Executive» has the meaning provided in Article 6.4(a).

«Executive Equity Securityholders Agreement» means the executive equity securityholders agreement, dated as of 17 June. 2005, among the Company, the Executives and the Investors, as amended from time to time.

«Executive Securities» has the meaning provided in Article 6.4(a).

«Fair Market Value» means, with respect to any Security or Securities, the proportion of the aggregate net proceeds which the holder of such Security or Securities would be entitled to receive pursuant to a hypothetical liquidating distribution of the Company where the aggregate proceeds to be distributed in connection with such hypothetical liquidating distribution shall be deemed to be an amount equal to the aggregate net proceeds that the holders of Securities of the Company would receive in connection with a Sale of the Company at its market value. The process for determination of such value shall be as follows: (i) with respect to any Tier 3 Executive Security, the value of such Security as agreed by the board of directors of the Manager and such Tier 3 Executive acting in good faith, provided that if the Manager and such Tier 3 Executive are not able to reach agreement on such valuation within a period of fifteen (15) days, the value of such Security or Securities shall be calculated within a period of thirty (30) days thereafter by an investment firm mutually agreed upon by the Manager and the Tier 3 Executive, provided further that if the Manager and the Tier 3 Executive cannot mutually agree on an investment firm within a period of thirty (30) days, such investment firm shall be selected by lot from investment firms as they may be indicated in an executive equity subscription agreement as it may be entered into by the Company from time to time, such valuation being binding upon the Tier 3 Executive and the Manager, with the costs and expenses of such appraisal to be borne equally by the Company and such Tier 3 Executive.

«Family Group» means an Executive's parents (whether natural or adopted), spouse and descendants (whether natural or adopted) and any trust (whether arising under a settlement inter vivos, a testamentary disposition or an intestacy) solely for the benefit of the Executive and/or the Executive's parents, spouse and/or descendants.

«Good Leaver» has the meaning provided in Article 6.4(d).

«Good Leaver Accretion Percentage» means the Accretion Percentage as set out below, if as of each such date the Executive is employed by the Company or any of its Subsidiaries:

Date	Accretion Percentage
Prior to the First Anniversary of the Trigger Date.	0%
First Anniversary of the Trigger Date.	20%
Second Anniversary of the Trigger Date.	40%
Third Anniversary of the Trigger Date.	60%
Fourth Anniversary of the Trigger Date.	80%
Fifth Anniversary of the Trigger Date.	100%

provided, that if the Good Leaver Accretion Percentage is to be determined on any date falling within one of the calendar years set out above, the Good Leaver Accretion Percentage will be pro rated on a monthly basis based on the

number of full calendar months which have elapsed since the last date specified in the table above (i.e. if a Termination Date was determined as 25 August 2007, the applicable Good Leaver Accretion Percentage would be seventy percent (70%)); provided that upon the occurrence of a Sale of the Company, the Good Leaver Accretion Percentage shall be deemed to be one hundred percent (100%).

«Good Leaver Call Option Price» means (i) with respect to the Series 2 PECs subscribed for by the relevant Executive, the face value of such Series 2 PEC plus any unpaid yield thereon and (ii) with respect to the Class A Ordinary Shares and the Series 1 CPECs subscribed for by the relevant Executive, (A) the Fair Market Value of such Executive Security multiplied by the Good Leaver Accretion Percentage plus (B) the product of (x) the lower of Fair Market Value and Original Cost of such Executive Security plus interest accrued at four percent (4%) per annum from the date of purchase of such Executive Security and (y) one hundred percent (100%) minus the Good Leaver Accretion Percentage.

«Good Reason» means, with respect to any Executive, (A) if he or she resigns from employment or office with the Company and its Subsidiaries or he or she does not renew his or her employment or office with the Company or any of its Subsidiaries for one or more of the following reasons: (i) a material breach by the Company or any of the Subsidiaries of the employment agreement with such Executive, (ii) change of the Executive's title or reduction of his or her responsibilities in a manner materially inconsistent with the position he or she holds, (iii) removal of the Executive from or failure to renew the Executive's appointment to any management board, supervisory board or board of directors without Cause, (iv) failure by the Company or any of its Subsidiaries to offer to renew or prolong the Executive's employment agreement a reasonable time before its expiry on terms no less favorable than those of his or her employment agreement then in force, (v) resignation due to a change in family circumstances that the board of directors of the Manager reasonably determines makes it materially impracticable for the Executive to continue to perform his responsibilities to the Company under the employment agreement between such Executive and the Company, (vi) retirement at a normal retirement age, and (vii) Disability; (B) any failure by the Company or any Subsidiary to renew the Executive's contract of employment on no less favorable terms than his employment contract prior to termination date for any reason other than Cause; and (C) death in service; provided that written notice of the Executive's resignation for Good Reason is delivered by the Executive to the Company within sixty (60) days after the occurrence of any such event (except for the death of the Executive).

«Independent Third Party» means any Person who, immediately prior to the contemplated transaction, does not beneficially own in excess of five percent (5%) of the Company's Ordinary Shares on a fully-diluted basis (a '5% Owner») who is not controlling, controlled by or under common control with any such 5% Owner and who is not the spouse or descendant (by birth or adoption) of any such 5% Owner or a trust for the benefit of such 5% Owner and/or such other Persons.

«Initial Closing Date» means, with respect to each Executive, the first date of closing on which such Executive subscribed for any Securities of the Company and on which the Company issued Securities to such Executive.

«Investors» means the investors as listed in the schedule of investors attached as annex B to the Executive Equity Securityholders Agreement and any assignee or transferee of any interest in the Company directly from these listed investors and «Investor» means any one of them.

«Management Share» has the meaning provided in Article 6.1.

«Manager» has the meaning provided in Article 8.

«Non Good Reason Leaver» has the meaning provided in Article 6.4(c).

«Non Good Reason Leaver Accretion Percentage» means the Accretion Percentage as set out below, if as of each such date the Executive is employed by the Company or any of its Subsidiaries:

Date	Accretion Percentage
Prior to the First Anniversary of the Trigger Date	0%
First Anniversary of the Trigger Date	10%
Second Anniversary of the Trigger Date	20%
Third Anniversary of the Trigger Date	30%
Fourth Anniversary of the Trigger Date	40%
Fifth Anniversary of the Trigger Date	50%

provided, that if the Non Good Reason Leaver Accretion Percentage is to be determined on any date falling within one of the calendar years set out above, the Non Good Reason Leaver Accretion Percentage will be pro rated on a monthly basis based on the number of full calendar months which have elapsed since the last date specified in the table above (i.e. if a Termination Date was determined as 25 August 2007, the applicable Non Good Reason Leaver Accretion Percentage would be thirty-five percent (35%)); provided that upon the occurrence of a Sale of the Company, the Good Leaver Accretion Percentage shall be deemed to be one hundred percent (100%).

«Non Good Reason Leaver Call Option Price» means (i) with respect to the Series 2 PECs subscribed for by the relevant Executive, the face value of such Series 2 PEC plus any unpaid yield thereon and (ii) with respect to the Class A Ordinary Shares and the Series 1 CPECs subscribed for by the relevant Executive, (A) the Fair Market Value of such Executive Security multiplied by the Non Good Reason Leaver Accretion Percentage plus (B) the product of (x) the lower of Fair Market Value and Original Cost of such Executive Security and (y) one hundred percent (100%) minus the Non Good Reason Leaver Accretion Percentage.

«Ordinary Shares» means the ordinary shares of the Company (excluding the Management Share(s)).

«Original Cost» means, with respect to any Security, the original subscription price paid to the Company by the original purchaser of such Security.

«Other Investors» has the meaning provided in Article 6.4(f).

«Permitted Transferee» means any holder of Executive Securities transferred (i) pursuant to applicable laws of descent and distribution or (ii) among an Executive's Family Group, provided that the restrictions contained in Article 7.3 will continue to be applicable to the Executive Securities after any such transfer.

«Person» means an individual, a partnership, a corporation, a limited liability company, an association, a joint stock company, a trust, a joint venture, an unincorporated organization and a governmental entity or any department, agency or political subdivision thereof.

«Put Option» has the meaning provided in Article 6.5(a).

«Put Option Exercise Notice» has the meaning provided in Article 6.5(b).

«Termination Date» has the meaning provided in Article 6.4(a).

«Trigger Date» means, with respect to an Executive the later of the Initial Closing Date or the date such Executive is first employed by the Company.

«Sale of the Company» means a bona fide, arm's-length sale to an Independent Third Party or group of Independent Third Parties involving: (i) a sale of assets pursuant to which such party or parties acquire all or substantially all of the assets of the Company and its Subsidiaries on a consolidated basis in one transaction or series of related transactions; (ii) any sale of all or substantially all of the Securities in one transaction or series of related transactions; or (iii) a merger or consolidation which accomplishes one of the foregoing.

«Securities» means any duly authorized securities of the Company, including but not limited to, any Series 2 PECs, Series 1 CPECs, or Ordinary Shares issued by the Company.

«Securityholder» means any holder of Securities.

«Series 1 CPECs» means the Series 1 convertible preferred equity certificates which may be issued by the Company from time to time and, if applicable, any additional series of convertible preferred equity certificates duly authorized and issued by the Company from time to time.

«Series 2 PECs» means the Series 2 preferred equity certificates which may be issued by the Company from time to time and, if applicable, any additional series of preferred equity certificates duly authorized and issued by the Company from time to time.

«Termination Date» has the meaning provided in Article 6.4(a).

«Transfer» or «transfer» has the meaning provided in Article 7.3(c).

«Tier 3 Executives» means the executives as listed in the schedule of executives attached as annex A to the Executive Equity Securityholders Agreement.

C. - Shares, Shareholders register, Share transfers

Art. 7. Shares.

Art. 7.1. Shareholders Register. All the shares will be and remain in the form of registered shares. A shareholders register which may be examined by any shareholder will be kept at the registered office. The register will contain the precise designation of each shareholder and the indication of the number of shares held, the indication of the payments made on the shares as well as the transfers of shares and the dates thereof. Each shareholder will notify to the Company by registered letter its address and any change thereof. The Company will be entitled to rely on the last address thus communicated. Certificates of these recordings shall be issued and signed by the Manager upon request of the relevant shareholder.

Art. 7.2. Share Ownership. Ownership of the registered shares will result from the recordings in the shareholders' register. The Company recognizes only one owner per share. If one or more shares are jointly owned or if the ownership of such share(s) is disputed, all persons claiming a right to such share(s) must appoint one single representative to represent such share(s) towards the Company. The failure to appoint such representative shall imply a suspension of all rights attached to such shares.

Art. 7.3. Share Transfer. (a) Declaration of Transfer. The transfers of shares will be carried by a declaration of transfer registered into the shareholders' register, dated and signed by the transferor and the transferee or by their representative(s). The transfers of shares may also be carried out in accordance with the rules on the transfer of claims laid down in article 1690 of the Luxembourg Civil Code. Furthermore, the Company may accept and register into the shareholders' register any transfer referred to in any correspondence or other document showing the consent of the transferor and the transferee.

(b) Limitations on transfer. Prior to 27 February 2014, or during such shorter period as may be consistent with applicable law, except as otherwise provided in any shareholders agreement which may be entered into between the Company and the Class A Ordinary Shareholders, the shareholders of the Company may not validly transfer the shares issued by the Company, other than to Permitted Transferees or pursuant to Article 7.5(e) below, without the prior written approval of the Company's Manager.

(c) Transfer. For the purposes of this article, «Transfer» or «transfer» shall mean any transaction, whether voluntary or involuntary or by operation of law, resulting in a transfer of the ownership, «nue-propriété», «usufruit» or any rights of the shares issued by the Company (including any voting rights or dividend rights) to any person other than the Company itself, whether a shareholder of the Company or not, by any means whatsoever (including, without limitation, gifts, partial contributions of assets («apports partiels d'actifs»), mergers, splits («scissions»), sales, assignments, pledges or any other for of transfer, conveyance or disposition of any legal or beneficial interest in the shares, as well as any combination of such methods of transfer of ownership.

(d) Transfer of Management Share(s). The Management Share(s) held by the Manager is (/are) not transferable except to a successor manager to be appointed in accordance with Article 8 of these Articles.

(e) Permitted Transfers. The restrictions set out in this Article 7.3 shall not apply with respect to any transfer of Executive Securities by a holder of Executive Securities to Permitted Transferees after delivering written notice of such Permitted Transfer to the Manager.

(f) Transfers in Violation of the Articles. Any Transfer or attempted Transfer of any Securities in violation of any provision of these Articles shall be void and of no effect, and the Company shall not give effect to such Transfer nor record such Transfer on its books or treat any purported transferee of such Securities as the owner of such Securities for any purpose.

D. - Manager

Art. 8. The Company shall be managed by BRENNTAG-INTERFER S.A., a joint stock company (société anonyme) existing under the laws of the Grand Duchy of Luxembourg, with registered office at 5, Parc d'Activité Syrdall, L-5365 Munsbach, in its capacity as sole general partner (associé commandite) and manager of the Company (herein referred to as the «Manager»). The other shareholders shall neither participate in nor interfere with the management of the Company. In the event of legal incapacity, liquidation or other permanent situation preventing the Manager from acting as manager of the Company, the Company shall not immediately be dissolved and liquidated, provided the Supervisory Board, as provided for in Article 11 hereof, appoints an administrator, who need not be a shareholder, in order that he effect urgent management acts, until a general meeting of shareholders is held, which such administrator shall convene within 15 days of his appointment. At such general meeting, the shareholders may appoint a successor manager, in accordance with the quorum and majority requirements for amendment of the Articles. Failing such appointment, the Company shall be dissolved and liquidated. The appointment of a successor manager shall not be subject to the approval of the Manager.

Art. 9. The Manager is vested with the broadest powers to perform all acts of administration and disposal within the Company' stated object. All powers not expressly reserved by the Law or by these Articles to the general meeting of shareholders or to the Supervisory Board are within the powers of the Manager.

Art. 10. The Company is validly bound vis-à-vis third parties by the signature of the Manager which itself is bound vis-à-vis third parties by the joint signatures of any duly appointed representatives, or by the signature(s) of any other person(s) to whom authority has been delegated by the Manager at its sole discretion, save that the Manager may not delegate any authority to any limited shareholder.

E. - Supervision

Art. 11. The business of the Company and its financial situation, in particular its books and accounts shall be supervised by a Conseil de Surveillance (the «Supervisory Board») comprising at least three members, who need not be shareholders. For the carrying out of its supervisory duties, the Supervisory Board shall have the powers of a statutory auditor, as provided for by article 62 of the Law. The Supervisory Board may be consulted by the Manager on such matters as he may determine and may authorise any actions taken by the Manager that may, pursuant to law or regulation or under the Articles, exceed the powers of the Manager. The members of the Supervisory Board shall be elected by the annual general meeting of shareholders for a period of one (1) year and shall hold office until then-successors are elected. The members of the Supervisory Board are re-eligible for election and may be removed at any time, with or without cause, by a resolution adopted by the general meeting of shareholders. The Supervisory Board may elect one of its members as chairman.

The Supervisory Board shall be convened by its chairman or by the Manager. A meeting of the Supervisory Board must be convened if any of its members so requests.

Written notice of any meeting of the Supervisory Board shall be given to all its members at least three (3) days prior to the date set for such meeting, except in the case of an emergency, in which case the nature of such emergency shall be detailed in the notice of meeting. The notice will indicate the place of the meeting and it will contain the agenda thereof. This notice may be waived by consent in writing, by telegram, telex, telefax or any other similar means of communication, a copy being sufficient. Special notices shall not be required for meetings held at times and places fixed in a calendar previously adopted by the Supervisory Board.

The chairman of the Supervisory Board will preside at all meetings of such board, but in his absence the Supervisory Board will appoint another member of the Supervisory Board as chairman pro tempore by vote of the majority present at such meeting. Any member may act at any meeting by appointing another member as his proxy in writing, by telegram, telex or telefax or any other similar means of communication, a copy being sufficient. A member may represent several of his colleagues.

The Supervisory Board can deliberate or act validly only if at least the majority of the members are present or represented. Resolutions are taken by a majority vote of the members present or represented. Resolutions of the Supervisory Board are to be recorded in minutes and signed by the chairman of the meeting. Copies of extracts of such minutes to be produced in judicial proceedings or elsewhere shall be validly signed by the chairman of the meeting or any two (2) members.

Written resolutions, approved and signed by all the members of the Supervisory Board, shall have the same effect as resolutions voted at the Supervisory Boards' meetings; each member shall approve such resolution in writing, by telegram, telex, telefax or any other similar means of communication, a copy being sufficient. All such documents shall together form the document which proves that such resolution has been taken.

Any member of the Supervisory Board may participate in any meeting of the Supervisory Board by conference-call or by other similar means of communication allowing all the persons taking part in the meeting to hear one another. The participation in a meeting by these means is equivalent to a participation in person at such meeting.

The member(s) do not assume, by reason of his/their position, any personal liability in relation to commitments regularly made by them in the name of the Company. They are authorised agents only and are therefore merely responsible for the execution of their mandate.

The Company shall indemnify, to the greatest extent permitted by law, any member of the Supervisory Board and his heirs, executors and administrators, against expenses reasonably incurred by him in connection with any action, suit or proceeding to which he may be made a party by reason of his being or having been a member of the Supervisory Board of the Company and from which he shall not be entitled to be indemnified, except in relation to matters as to which he shall be finally adjudged in such action, suit or proceeding to be liable for negligence or misconduct; in the event of settlement, indemnification shall only be provided in connection with such matters covered by the settlement as to which the Company is advised by counsel that the person to be indemnified did not commit a breach of duty. The foregoing right of indemnification shall not exclude other rights to which he may be entitled.

The Company shall pay the expenses incurred by any person indemnifiable hereunder in connection with any proceeding in advance of the final disposition, so long as the Company receives a written and legally binding undertaking by such person to repay the full amount advanced if there is a final determination that such person is not entitled to indemnification. The termination of any action, suit or proceeding by judgment, order, settlement, conviction, or a plea of nolo contendere or its equivalent, shall not of itself, create a presumption that the indemnifiable person did not satisfy the standard of conduct entitling him or her to indemnification hereunder. The Company shall make a cash payment to such indemnifiable person equal to the full amount to be indemnified promptly upon notification of an obligation to indemnify from the indemnifiable person supported by such information as the Company shall reasonably require.

Art. 12. No contract or other transaction between the Company and any other company or firm shall be affected or invalidated by the fact that the Manager, or any one or more of the directors or officers of the Manager, or any Permitted Transferee thereof, has any interest in, or is a director, associate, officer or employee of such other company or firm; provided, however, that any such transaction shall be at arms-length on commercially reasonable and customary terms. Any director or officer of the Manager who serves as a director, officer or employee of any company or firm with which the Company contracts or otherwise engages in business shall not, by reason of such affiliation with such other company or firm, be prevented from considering and voting or acting upon any matters with respect to such contract or other business.

F. - General meeting of shareholders

Art. 13. The general meeting of shareholders represents all the shareholders of the Company. It has the broadest powers to order, proceed with or ratify any acts relating to the operations of the Company, under the reservation that, unless otherwise provided by the present Articles, a resolution shall be validly adopted only if approved by the Manager. The general meeting of the shareholders of the Company shall meet when convened by the Manager or the Supervisory Board.

The annual general meeting shall be held in Luxembourg at the registered office of the Company or at such other place in Luxembourg as may be specified in the convening notice of meeting, on the third Friday of May at 11.00 a.m. If such day is a legal or a bank holiday in Luxembourg, the annual general meeting shall be held on the next following business day in Luxembourg. Other general meetings of shareholders may be held at such places and times specified in the respective convening notices. The general meetings of the shareholders are convened by a notice indicating the agenda and sent by the Manager by registered mail at least eight (8) days preceding the general meeting to each shareholder of the Company at the address indicated in the share register.

Each share is entitled to one vote. A shareholder may act at any meeting of shareholders by appointing another person as his proxy in writing, by facsimile or by any other means of communication, a copy being sufficient. The Manager may determine all other conditions that must be fulfilled by shareholders for them to take part in any meeting of shareholders. If all of the shareholders are present or represented at a meeting of shareholders and if they state that they have been informed of the agenda of the meeting, the meeting may be held without prior notice or publication.

G. - Accounting year, Balance sheet

Art. 14. The accounting year of the Company shall begin on the first (1) of January and shall terminate on the thirty-first (31st) of December of the same year.

Art. 15. From the annual net profits of the Company, five percent (5%) shall be allocated to the reserve required by law. This allocation shall cease to be required when the amount of the statutory reserve shall have reached ten percent (10%) of the subscribed share capital. The general meeting of shareholders, upon recommendation of the Manager, shall determine how the remainder of the annual net profit will be disposed of and interim dividends may be distributed by the Company upon decision of the Manager by observing the terms and conditions provided for by law; provided, however, that any such disposal of profits or distributions shall be in compliance with any shareholders agreement which may be entered into between the Company and the Class A Ordinary Shareholders.

H. - Liquidation, Amendment of the articles

Art. 16. These Articles may be amended, subject to the approval of the Manager, by a general meeting of shareholders under the quorum and majority requirements provided for by the Law, unless otherwise provided herein.

Notwithstanding anything to the contrary in these Articles (i) any amendment of any provision of these Articles that affects a holder of Class A Ordinary Shares in a manner more adverse than such amendment affects the other holders of Class A Ordinary Shares shall require the unanimous consent of the more adversely affected holders of Class A Ordinary Shares and (ii) any amendment of any provision of these Articles that affects the economic rights of the Management Shares (including by way of issuance of additional Management Shares or by affecting the rights of the Management

Shares to receive distributions on a share by share basis with the Class A Ordinary Shares) shall require the unanimous consent of all holders of the Class A Ordinary Shares.

Art. 17. In case of dissolution of the Company, one or more liquidators (individuals or legal entities) shall carry out the liquidation. The liquidator(s) shall be appointed by the general meeting which decided the dissolution and which shall determine their powers and compensation.

I. - Final dispositions, Applicable law

Art. 18. For all matters not governed by these Articles, the parties shall refer to the Law.

J. - Miscellaneous

Art. 19. The Company intends timely to elect to be classified as a fiscally transparent (i.e., pass-through) entity for U.S. tax purposes effective for its first taxable year. In this connection, the Manager, and each other person so authorized by action of the Shareholders, shall have the authority to execute and file such an election on behalf of the Company. The Shareholders shall cooperate to effect such election.»

There being no further business, the meeting is closed.

The undersigned notary, who understands and speaks English, herewith states that on request of the appearing persons, this deed is worded in English followed by a German translation. On request of the same appearing persons and in case of divergences between the English and the German text, the English version will be prevailing.

Whereof this deed was drawn up in Luxembourg on the date set at the beginning of this deed.

This deed having been read to the appearing persons, all of whom are known to the notary by their first and surnames, civil status and residences, said persons appearing signed together with the notary the present deed.

Folgt die deutsche Übersetzung des englischen Textes:

Im Jahre zweitausendfünf, den siebenten Juli.

Vor dem unterzeichneten Notar M^e Joseph Elvinger, mit Amtssitz in Luxemburg.

Sind die Aktionäre der Kommanditgesellschaft auf Aktien BRENNTAG-INTERFER (BC) (die «Gesellschaft»), mit Gesellschaftssitz in 5, Parc d'Activité Syrdall, L-5365 Munsbach, eingetragen im Luxemburg Gesellschafts- und Handelsregister unter Sektion B Nummer 97.315, zu einer außerordentlichen Hauptversammlung zusammengetreten. Die Gesellschaft wurde am 25 November 2003 gegründet, gemäß Urkunde des unterzeichneten Notars, welche Urkunde am 3. Januar 2004 im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations Nummer 7 veröffentlicht wurde. Die Satzung der Gesellschaft wurde am 1. April 2004 letzt abgeändert, gemäß Urkunde des unterzeichneten Notars, welche Urkunde am 28 September 2004 im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations Nummer 962 veröffentlicht wurde.

Die Versammlung wurde um 17:30 Uhr unter dem Vorsitz von Frau Florence Bal, maître en droit, wohnhaft in Luxemburg, eröffnet,

welche zum Schriftführer Herr Matthieu Bourdeaut, maître en droit, mit professionellem Wohnsitz in Luxemburg, bestellt. Die Hauptversammlung wählt zum Stimmzählerin Frau Rachel Uhl, vorgenannt.

Der Versammlungsvorstand ist hiermit gebildet. Der Vorsitzende erklärt und ersucht den amtierenden Notar folgendes zu beurkunden:

I. - Dass die gegenwärtige Hauptversammlung über folgende Tagesordnung zu befinden hat:

Tagesordnung:

1. Einführung neuer Bestimmungen in die Satzung der Gesellschaft über die Leistungsübertragungsrechte im Zusammenhang mit dem Erwerb und Verkauf von Stammaktien der Gesellschaft;
2. Vollständige Abänderung der Satzung;
3. Verschiedenes.

II. - Dass die anwesenden oder vertretenen Aktionäre, die Bevollmächtigten der vertretenen Aktionäre, sowie die Anzahl der von ihnen besessenen Aktien in eine Anwesenheitsliste eingetragen sind. Diese Anwesenheitsliste wird von den anwesenden Aktionären, den Bevollmächtigten der vertretenen Aktionäre und dem Versammlungsvorstand unterzeichnet und bleibt gegenwärtiger Urkunde beigegeben um mit derselben eingetragen zu werden. Die Vollmachten der vertretenen Aktionäre, nach Unterzeichnung ne varietur durch die Erschienenen bleibt auch gegenwärtiger Urkunde als Anlage beigegeben.

III. - Dass das gesamte Gesellschaftskapital auf gegenwärtiger außerordentlichen Hauptversammlung anwesend oder gültig vertreten ist und die anwesenden oder vertretenen Aktionäre sich als ordnungsgemäß einberufen erkennen und erklären vorweg Kenntnis der Tagesordnung gehabt zu haben, so dass die förmliche Einberufung unterlassen werden konnte.

IV. - Dass die gegenwärtige Versammlung sämtliche Aktien der Gesellschaft vertritt, ordnungsgemäß einberufen ist und in rechtsgültiger Weise über die Tagesordnung beraten kann.

Nach Beratung fasst die Hauptversammlung einstimmig folgende Beschlüsse:

Erster Beschluss

Die Hauptversammlung beschließt neuer Bestimmungen in die Satzung der Gesellschaft über die Leistungsübertragungsrechte im Zusammenhang mit dem Erwerb und Verkauf von Stammaktien der Gesellschaft einzuführen.

Zweiter Beschluss

Die Hauptversammlung beschließt die völlige Abänderung der Satzung die fortan wie folgt lautet:

«A. - Name, Sitz, Dauer, Zweck

Art. 1. Es besteht eine zwischen den Zeichnern sowie allen zukünftigen Inhaber der in dieser Satzung ausgestellten Aktien eine Kommanditgesellschaft auf Aktien, die die Bezeichnung BRENNTAG-INTERFER (BC) führt (die «Gesellschaft»).

Art. 2. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Munsbach-Schuttrange, Großherzogtum Luxemburg. Die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft innerhalb der gleichen Gemeinde erfolgt durch einfachen Beschluss des Geschäftsführers. Durch einfachen Beschluss des Geschäftsführers können auch jederzeit Filialen oder Geschäftsstellen, sowohl im Großherzogtum Luxemburg als auch im Ausland, gegründet werden. Aufgrund eines bestehenden oder unmittelbar drohenden politischen, militärischen oder anderen Notfalls von höherer Gewalt außerhalb der Kontrolle, Verantwortlichkeit und Einflussmöglichkeit der Gesellschaft, der die normale Geschäftsabwicklung am Gesellschaftssitz oder den reibungslosen Verkehr zwischen diesem Sitz und dem Ausland beeinträchtigt, kann der Geschäftsführer durch einen einfachen Beschluss den Gesellschaftssitz vorübergehend bis zur Wiederherstellung von normalen Verhältnissen ins Ausland verlegen. In diesem Falle wird jedoch die Gesellschaft die luxemburgische Nationalität beibehalten.

Art. 3. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

Art. 4. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb von Beteiligungen jeder Art an in- und ausländischen Gesellschaften, sonstige Vermögensanlagen jeder Art, der Erwerb von Wertpapieren jeder Art durch Kauf, Zeichnung oder auf andere Weise, die Übertragung von Wertpapieren durch Verkauf, Tausch oder auf andere Weise sowie die Verwaltung, Kontrolle und Verwertung dieser Beteiligungen.

Die Gesellschaft kann ebenfalls den Gesellschaften, in welchen sie eine direkte oder indirekte Beteiligung hält oder welche der gleichen Gesellschaftsgruppe wie sie selbst angehören, Bürgschaften oder Kredite gewähren oder sie auf andere Weise unterstützen.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte kaufmännischer, gewerblicher oder finanzieller Natur betreiben, die der Erreichung ihres Zweckes förderlich sind.

B. - Geschäftsführung, Aktienkapital

Art. 5. Der Komplementär (associé commandité) haftet gesamtverbindlich für alle Schulden, die nicht aus den Gütern der Gesellschaft beglichen werden können. Die anderen Aktionäre (zum Ausschluss jedes Zweifels, ausschließlich des Komplementärs), der/die Eigentümer von Aktien der Klasse A, sollen jede Handlung im Namen der Gesellschaft, in jeder Art und Funktion unterlassen, außer die Ausübung Ihrer Rechte als Aktionäre bei Hauptversammlungen. Die Kommanditäre haften nur mit ihrer Kapitaleinlage.

Art. 6. Gesellschaftskapital.

Art. 6.1. Gezeichnetes Kapital. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beläuft sich auf zwei Millionen neunhundertneunzigtausendsiebzehn Euro fünfzig Cent (EUR 2.990.017,50) und setzt sich zusammen aus vollständig eingezahlten Aktien, bestehend aus zwei Millionen dreihundertzweiundneunzigtausenddreißig (2.392.013) Stammaktien der Klasse A im Pari-Wert von je einem Euro und fünfundzwanzig Cent (EUR 1,25) (nachstehend «Stammaktien der Klasse A» genannt) sowie einer (1) Komplementärsaktie im Pari-Wert von einem Euro fünfundzwanzig Cent (EUR 1,25) (nachstehend «Komplementärsaktie» genannt).

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft kann anhand eines Beschlusses der Gesellschafter, der genauso anzunehmen ist wie ein Beschluss über eine Satzungsänderung, erhöht oder gesenkt werden. Die Gesellschaft ist in dem gesetzlich zulässigen Ausmaß sowie unter den gesetzlich zulässigen Bedingungen berechtigt, ihre eigenen Aktien zurückzukaufen.

Abstimmungen der Inhaber sämtlicher Aktien sind gemeinsam vorzunehmen, und die Inhaber separater Klassen von Aktien sind nicht befugt, separat über Angelegenheiten abzustimmen, es sei denn, dies ist kraft des Gesetzes erforderlich oder in dieser Satzung festgelegt. In Verbindung mit keiner Aktienklasse bestehen in bezug auf Aktien der Gesellschaft Vorkaufsrechte, es sei denn, dies ist des Gesetzes erforderlich oder in einer sonstigen Vereinbarung, die zwischen der Gesellschaft und den Inhabern der Stammaktien der Klasse A abgeschlossen werden kann, vorgesehen.

Art. 6.2. Beschreibung der Aktien.

Art. 6.2.1. Stammaktien der Klasse A. (a) Die Stammaktien der Klasse A. Die Stammaktien der Klasse A sind in jeder Hinsicht identisch. Sämtliche Stammaktien der Klasse A nehmen anteilmäßig an der Ausschüttung von Dividenden sowie an jeglichen Verteilungen von Vermögenswerten auf anderem Wege als durch Dividenden teil, die insgesamt diesen Stammaktien der Klasse A zugewiesen werden. Sämtliche Stammaktien der Klasse A, die von der Gesellschaft gekauft oder anderweitig erworben werden, werden - soweit der Geschäftsführer entsprechendes anweist - mit der Wirkung zurückgekauft, daß die ausgegebene Anzahl der Stammaktien der Klasse A gesenkt wird. Rückkäufe, Rückkäufe oder sonstige Erwerbungen von Stammaktien der Klasse A durch die Gesellschaft finden anteilmäßig auf sämtliche Inhaber der Stammaktien der Klasse A unter Bedingungen und Konditionen (inklusive Preis pro Aktie) Anwendung, die gleichermaßen für sämtliche Inhaber gelten.

(b) Stimmrechte. Eine Stammaktie der Klasse A erteilt dem Inhaber eine Stimme in Zusammenhang mit sämtlichen Angelegenheiten, über die diese Inhaber abstimmen dürfen.

Art. 6.2.2. Die Komplementärsaktie(n). (a) Die Komplementärsaktie(n) Sämtliche Komplementärsaktie(n) sind in jeder Hinsicht identisch. Sämtliche Komplementärsaktie(n) nehmen anteilmäßig an der Ausschüttung von Dividenden sowie jeglichen Verteilungen von Vermögenswerten auf anderem Wege als durch Dividenden teil, die insgesamt dieser/ diesen Komplementärsaktie(n) zugewiesen werden.

(b) Stimmrechte. Eine Komplementärsaktie erteilt dem Inhaber eine Stimme in Zusammenhang mit sämtlichen Angelegenheiten, über die diese Inhaber abstimmen dürfen.

Art. 6.3. Rückkauf; Konvertibilität. (a) Rückkaufbare Aktien. Die Gesellschaft kann nach Maßgabe der Bedingungen dieser Satzung rückkaufbare Aktien ausgeben. Die Stammaktien der Klasse A sind rückkaufbare Aktien gemäß dem Gesetz vom 10. August 1915 über Handelsgesellschaften in dessen letzter Fassung (das «Gesetz»). Mit sämtlichen rückkaufbaren Aktien sind die gleichen Rechte in Bezug auf den Erhalt von Dividenden und sonstigen Ausschüttungen (einschließlich Abwicklungserlösen) verbunden, und sie sind mit den gleichen Stimmrechten wie die Stammaktien der Klasse A versehen. Rückkaufbare Gezeichnet und vollständig eingezahlte rückkaufbare Aktien können bei entsprechender Aufforderung der Gesellschaft, die gemäß den Bestimmungen dieser Satzung erfolgen muss, rückgekauft werden. Sämtliche Rückkäufe erfolgen anteilmäßig bezogen auf sämtliche Inhaber jeder Klasse rückkaufbarer Aktien, die den Rückkäufen unterworfen werden. Der Rückkauf rückkaufbarer Aktien kann nur unter Einsatz von Beträgen erfolgen, die für eine Ausschüttung gemäß Artikel 72-1 des Gesetzes zur Verfügung stehen (ausschüttungsfähige Gelder, einschließlich der außergewöhnlichen Rücklage, die mit den Geldern eingerichtet wurde, die die Gesellschaft als Emissionsagio eingenommen hat), oder aber unter Einsatz der Erlöse aus einer neuen Ausgabe, die zum Zwecke eines solchen Rückkauf vorgenommen wird. Nach ihrem Rückkauf werden verfallen die mit den rückgekauften Aktien für ungültig erklärt und ihre verbundenen Stimmrechte, Rechte; weiterhin besteht auch kein Recht mehr auf Bezug von Dividendenausschüttungen oder Abwicklungserlöse. Je nach Entscheidung des Geschäftsführers kann die Gesellschaft die rückgekauften Aktien ungültig machen.

(b) Sonderrücklage. Im Falle eines teilweisen oder vollständigen Rückkaufs der rückkaufbaren Aktien ist ein Betrag in Höhe des Nominalwerts oder - liegt ein solcher Wert nicht vor - in Höhe des Pari-Wertes aller rückgekauften Aktien in eine Rücklage zu geben, die nicht an die Gesellschafter ausgeschüttet werden darf, außer im Falle einer Senkung des gezeichneten Aktienkapitals; diese Rücklage darf nur für eine Erhöhung des gezeichneten Aktienkapitals durch Umwandlung der Rücklage verwendet werden.

(c) Rückkaufspreis. Soweit in dieser Satzung oder in einer schriftlichen Vereinbarung, die zwischen den Gesellschaftern abgeschlossen werden kann, nicht anderweitig vorgesehen, ist der auf einen Rückkauf aller rückkaufbaren Aktien anwendbare Rückkaufspreis vom/von den Geschäftsführer/n oder einer von ihm/ihnen bestellten Person auf der Grundlage des Nettovermögenswertes aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu bestimmen. Der Nettovermögenswert der Aktien der Gesellschaft ist als Ziffer pro Aktie auszudrücken und ist in Bezug auf jeden Bewertungstag durch Dividieren der Nettovermögenswerte der Gesellschaft - der Wert der Vermögenswerte der Gesellschaft abzüglich ihrer Verbindlichkeiten bei Geschäftsschluss an einem solchen Tag - durch die Anzahl der Aktien der Gesellschaft, die bei Geschäftsschluss an einem solchen Tag ausstehen, nach Maßgabe der Regem festzustellen, die der/die Geschäftsführer zumutbarerweise als fair und billig betrachten. Soweit kein böser Glaube, keine grobe Fahrlässigkeit und kein manifester Fehler vorliegen, ist jede vom/von den Geschäftsführer/n getroffene Entscheidung über die Berechnung des Rückkaufspreises für die Gesellschaft und ihre derzeitigen, vergangenen und zukünftigen Gesellschafter endgültig und verbindlich.

(d) Rückkaufverfahren. Soweit nicht in einer schriftlichen Vereinbarung, die mindestens zehn (10) Tage vor dem Rückkaufsdatum zwischen den Gesellschaftern der Gesellschaft abgeschlossen werden kann, anderweitig vereinbart, erhält jeder eingetragene Inhaber von einzuziehenden Aktien per Einschreiben oder durch einen international anerkannten Nachtcourier eine schriftliche Mitteilung an die im Aktionärsregister zuletzt eingetragene Anschrift, mit der er unter Angabe des Rückkaufsdatums, des Rückkaufspreises und des erforderlichen Verfahrens zur Vorlage der Aktien bei der Gesellschaft zum Rückkauf über die Anzahl der zurückzukaufenden Aktien in Kenntnis gesetzt wird. Jeder Inhaber zurückzukaufenden Aktien hat der Gesellschaft in diesem Zusammenhang seine/n etwaige/n Aktienschein/e, die für die Aktien ausgestellt worden waren, auszuhändigen. Der Rückkaufspreis für diese Aktien ist an die Order der Person, deren Name im Aktienregister als Inhaber erscheint, auf das Bankkonto zu zahlen, das der betreffende Gesellschafter der Gesellschaft vor dem Rückkaufsdatum mitgeteilt hat.

(e) Komplementärsaktie/n. Die Komplementärsaktie/n ist/sind keine rückkaufbare/n Aktie/n und kann von der Gesellschaft nicht zurückgekauft werden.

Art. 6.4. Recht auf Erwerb bestimmter Stammaktien. (a) Kaufoption. Wenn ein bei der Gesellschaft oder einer ihrer Zweig/Tochtergesellschaften angestellter Inhaber von Stammaktien («Führungskraft») aus einem beliebigen Grunde nicht mehr für die Gesellschaft oder eine ihrer Zweig/Tochtergesellschaften tätig ist (das Datum der Einstellung seiner Tätigkeiten wird im folgenden, Kündigungsdatum» genannt), unterliegen die Stammaktien dieser Führungskraft zusammen mit jeglichen weiteren Wertpapieren der Gesellschaft, die diese Führungskraft gezeichnet hat (zusammen «Wertpapiere der Führungskraft» genannt), unabhängig davon, ob sie von dieser Führungskraft oder von einem oder mehreren ihrer zulässigen Übertragungsempfänger gehalten werden, einem Erwerb durch die Anleger oder den Tier 3-Führungskräften; dabei gelten die Bedingungen und Konditionen dieses Artikels 6.4 (die «Kaufoption»).

(b) Gerechtfertigte Kündigung der Führungskraft. Wenn diese Führungskraft nicht mehr bei der Gesellschaft oder einer ihrer Zweig/Tochtergesellschaften angestellt ist, weil das Anstellungsverhältnis von der Gesellschaft oder einer ihrer Zweig/Tochtergesellschaften gerechtfertigt gekündigt wurde (die Führungskraft wird dann als «schlechter Ausscheider» bezeichnet) (die Last des Beweises des Vorliegens solcher Gründe liegt bei der Person, die die Kaufoption wahrnimmt), können die Anleger zu diesem Zeitpunkt oder nach dem Kündigungsdatum die Entscheidung treffen, alle oder einige der Wertpapiere der Führungskraft zum Kaufoptionspreis des schlechten Ausscheiders zu erwerben; entscheiden sich die Anleger dafür, die Kaufoption nicht wahrzunehmen, steht den Tier 3-Führungskräften das Recht zu, die Wertpapiere der Führungskraft zum Kaufoptionspreis des schlechten Ausscheiders zu erwerben, wobei in jedem Fall die nachfolgend aufgeführten Verfahren zur Anwendung kommen.

(c) Ausscheiden aus anderen als aus guten Gründen. Wenn die Führungskraft nicht mehr bei der Gesellschaft oder einer ihrer Zweig/Tochtergesellschaften angestellt ist, (i) weil die Führungskraft ihr Anstellungsverhältnis ohne guten Grund beendet bzw. aufgegeben hat, oder (ii) soweit die Führungskraft einen befristeten Anstellungsvertrags Zeit hatte, weil sie ein Angebot zur Verlängerung des Anstellungsverhältnisses unter denselben günstigen Bedingungen und Kondi-

tionen wie zuvor ohne guten Grund ablehnt (ein «Ausscheider aus anderen als guten Gründen») (die Last des Beweises des Vorliegens guter Gründe liegt bei der Führungskraft) können die Anleger und die Tier 3-Führungskräfte zu einem solchen Zeitpunkt oder nach dem Kündigungsdatum die Entscheidung treffen, alle oder einige der Wertpapiere dieser Führungskraft zu einem Preis pro Wertpapier der Führungskraft zu erwerben, der dem Wertpapier-Kaufoptionspreis der aus anderen als guten Gründen ausscheidenden Führungskraft entspricht; entscheiden die Anleger sich dafür, die Kaufoption nicht wahrzunehmen, steht den Tier 3-Führungskräften das Recht zu, diese Wertpapiere der Führungskraft zum Wertpapier-Kauf-optionspreis der aus anderen als guten Gründen ausscheidenden Führungskraft zu erwerben; in jedem Fall finden die nachfolgend dargelegten Verfahren Anwendung.

(d) Beendigung des Anstellungsverhältnisses der Führungskraft als guter Ausscheider. Wenn die Führungskraft nicht mehr bei der Gesellschaft oder einer ihrer Zweig/Tochtergesellschaften angestellt ist, weil das Anstellungsverhältnis von der Gesellschaft oder einer ihrer Zweig/Tochtergesellschaften gekündigt wurde oder, soweit ein befristeter Anstellungsvertrag bestand, weil die Gesellschaft oder eine ihrer Zweig/Tochtergesellschaften kein Angebot über eine Verlängerung des Anstellungsverhältnisses zu genauso günstigen Bedingungen und Konditionen wie zuvor angeboten hat, gilt die Führungskraft als 'guter Ausscheider', es sei denn, (i) das Anstellungsverhältnis wurde gerechtfertigt gekündigt, oder (ii) soweit ein befristeter Anstellungsvertrag bestand, der Führungskraft wird ein neuer Anstellungsvertrag angeboten, allerdings gerechtfertigterweise unter weniger günstigen Bedingungen und Konditionen als zuvor (und die Last des Beweises des Vorliegens der Gründe liegt bei der Person, die die Kaufoption wahrnimmt); in den letztgenannten Fällen können die Anleger und die Tier 3-Führungskräfte zu einem solchen Zeitpunkt oder nach dem Kündigungsdatum die Entscheidung treffen, einige oder alle der Wertpapiere der Führungskraft zu einem Preis pro Wertpapier zu erwerben, der dem Kaufoptionspreis des guten Ausscheiders entspricht, und soweit die Anleger die Kaufoption nicht wahrnehmen wollen, steht den Tier 3-Führungskräften das Recht zu, die Wertpapiere der Führungskraft zum Kaufoptionspreis des guten Ausscheiders zu erwerben; in jedem Fall kommen die nachfolgend dargelegten Verfahren zur Anwendung.

(e) Kündigung der Führungskraft aus triftigem Grund. Wenn die Führungskraft nicht mehr von der Gesellschaft oder einer ihrer Zweig/Tochtergesellschaften angestellt ist, (i) weil die Führungskraft ihr Anstellungsverhältnis aus triftigem Grund kündigt oder einstellt (die Last des Beweises des Vorliegens triftiger Gründe liegt bei der Führungskraft), oder (ii) soweit ein befristeter Anstellungsvertrag bestand, weil die Führungskraft ein Angebot zur Verlängerung des Anstellungsverhältnisses aus triftigem Grund ablehnt (die Last des Beweises des Vorliegens triftiger Gründe liegt bei der Führungskraft), können die Anleger zu einem solchen Zeitpunkt oder nach dem Kündigungsdatum die Entscheidung treffen, alle oder einige der Wertpapiere dieser Führungskraft zum Kaufoptionspreis des guten Ausscheiders zu erwerben, und soweit die Anleger sich entscheiden, die Kaufoption nicht wahrzunehmen, steht den Tier 3-Führungskräften das Recht zu, diese Wertpapiere der Führungskraft zum Kaufoptionspreis des guten Ausscheiders zu erwerben; in jedem Fall kommen die nachfolgend dargelegten Verfahren zur Anwendung.

(f) Verfahren zur Wahrnehmung der Kaufoption. Innerhalb von dreißig (30) Tagen nach dem Kündigungsdatum einer Führungskraft erteilt die Gesellschaft den Anlegern eine entsprechende schriftliche Mitteilung unter Angabe des Namens der betreffenden Führungskraft und des Kündigungsdatums. Die Anleger können sodann die Entscheidung treffen, das Recht zum Kauf aller oder einiger Wertpapiere der Führungskraft gemäß der Kaufoption wahrzunehmen, indem sie dem oder den Inhabern der Wertpapiere der Führungskraft innerhalb von neunzig (90) Tagen nach deren Kündigungsdatum eine schriftliche Mitteilung ('die Mitteilung über die Wahrnehmung der Kaufoption») zukommen lassen. In der Mitteilung über die Wahrnehmung der Kaufoption ist die Anzahl der Wertpapiere der Führungskraft, die von diesem/diesen Inhaber/n zu erwerben sind, die gesamte Gegenleistung, die für solche Wertpapiere der Führungskraft zu zahlen sind, und Zeitpunkt und Ort des Closings anzugeben. Werden bestimmte Wertpapiere der Führungskraft von deren zulässigen Übertragungsempfängern gehalten, ist die Anzahl solcher Wertpapiere, die zum Zeitpunkt der Zustellung der Mitteilung über die Wahrnehmung der Kaufoption von diesem/solchen Inhaber/n gehalten werden, zu berücksichtigen und der Erwerb von diesem/solchen Inhabern auf dieser Grundlage anteilmäßig vorzunehmen.

(g) Abtretungsrechte. Wenn die Anleger die Entscheidung getroffen haben, die Kaufoption wahrzunehmen, werden die Anleger vor der Wahrnehmung der Kaufoption zunächst jeder Tier 3-Führungskraft, die von der Gesellschaft oder einer ihrer Zweig/Tochtergesellschaften zu dem Zeitpunkt angestellt sind, an dem die Kaufoption wahrzunehmen ist, die Gelegenheit geben, den proportionalen Anteil zu erwerben, der der jeweiligen Tier 3-Führungskraft an den betreffenden Wertpapieren zusteht (ausgehend von dem Prozentsatz an der Gesamtanzahl der ausstehenden Stammaktien der Klasse A, die zum betreffenden Kündigungsdatum von dieser Tier 3-Führungskraft gehalten wird) Wenn eine Tier 3-Führungskraft sich entscheidet, den ihr somit zustehenden proportionalen Anteil nicht zu erwerben, können die Anleger diesen Anteil entweder den Tier 3-Führungskräften zuweisen, die sich für die Wahrnehmung der Kaufoption entschieden haben, oder die gesamte oder einige Teile der in Zusammenhang mit den verbleibenden Wertpapieren der Führungskraft bestehenden Kaufoption (einschließlich, um jegliche Zweifel auszuschalten, den proportionalen Anteil der Anleger) der Gesellschaft oder anderen Wertpapierinhabern, soweit vorhanden («andere Anleger») zuweisen. Diese Entscheidung wird dann in bezug auf die gesamte oder einige Teile der Kaufoption wirksam. Wenn ein Teil der Kaufoption einer oder mehreren Führungskräften, der Gesellschaft oder anderen Anlegern zugewiesen wird, haben diese Tier 3-Führungskräfte, die Gesellschaft oder die anderen Anleger das Recht, die Kaufoption auf die in diesem Artikel 6.4 genannte Art und Weise vor dem neunzigsten (90.) Tag nach dem Kündigungsdatum wahrzunehmen. Übt die Gesellschaft die Kaufoption aus, werden die derart erworbenen Wertpapiere gemäß den Bestimmungen des Artikels 49-8 des Gesetzes zurückgekauft. Wenn eine Anzahl von Wertpapieren weder von Führungskräften noch von der Gesellschaft noch von anderen Anlegern gemäß diesem Artikel 6.4(f) erworben wird, werden die Anleger alle verbleibenden Wertpapiere der Führungskraft gemäß der Kaufoption erwerben.

(h) Kaufoptionsrechte der Führungskraft. Wenn die Anleger die Kaufoption nicht wahrnehmen wollen, können die Tier 3-Führungskräfte innerhalb von einem Zeitraum von sechzig (60) Tagen ab dem ehesten Datum, an dem die Anleger der Gesellschaft ihre Absicht über den Nichterwerb mitgeteilt haben, oder ab dem einundneunzigsten (91.) Tag nach

dem betreffenden Kündigungsdatum, soweit dieser Zeitpunkt früher eintritt, (das «Kaufoptionsübertragungsdatum») die Kaufoption wahrzunehmen. Jede Führungskraft hat das Recht, den ihr zustehenden proportionalen Anteil an den Wertpapieren der Führungskraft, die in Zusammenhang mit der Kaufoption zu erwerben sind, zu kaufen (auf der Grundlage der Anzahl der Stammaktien der Klasse A, die die jeweilige Führungskraft hält). Entschieden sich eine Tier 3-Führungskraft gegen den Erwerb des ihr zustehenden Anteils, kann diese Tier 3-Führungskraft alle oder einige Teile der Kaufoption einer anderen Tier 3-Führungskraft zuweisen, die die Kaufoption wahrgenommen hat oder ihre Wahrnehmungsabsicht zum Ausdruck gebracht hat. Wenn ein Teil der Kaufoption von einer Führungskraft gemäß diesem Artikel 6.4(g) wahrgenommen wird, hat diese Führungskraft das Recht, die Kaufoption auf die in diesem Artikel 6.4 festgelegte Art und Weise vor dem sechzigsten (60.) Tag nach dem Kaufoptionsübertragungsdatum wahrzunehmen.

(i) Closing. Das Closing der in diesem Artikel 6.4 dargelegten Transaktionen findet an dem Datum statt, das die Anleger oder die Tier 3-Führungskräfte in der Mitteilung über die Wahrnehmung der Kaufoption angeben; dieses Datum liegt höchstens sechzig (60) Tage nach der Zustellung der Mitteilung über die Wahrnehmung der Kaufoption. Die Anleger oder ihre zulässigen Abtretungsempfänger, einschließlich den Tier 3-Führungskräften, den anderen Anlegern und der Gesellschaft, nehmen als Gegenleistung für die gemäß Kaufoption zu erwerbenden Wertpapiere der Führungskraft eine Zahlung per Scheck oder telegraphischer Überweisung von umgehend verfügbaren Geldern an den Inhaber dieser Wertpapiere der Führungskraft vor; der zu zahlende Betrag beläuft sich insgesamt auf den Kaufpreis für diese Wertpapiere der Führungskraft. Die Anleger, die anderen Anleger, die Tier 3-Führungskräfte oder die Gesellschaft erhalten bezüglich des Verkaufs der Wertpapiere der Führungskraft an den jeweiligen Käufer von keinem Verkäufer Zusagen oder Gewährleistungen, außer den Zusagen und Gewährleistungen, nach denen dieser Verkäufer das unbestreitbare und hinreichende Eigentumsrecht an den Wertpapieren der Führungskraft hält, die ohne jegliche Pfandrechte, Forderungen oder sonstige Belastungen zu übertragen sind; außerdem gilt die Gewährleistung, dass dem Verkäufer die ordnungsgemäße Befugnis obliegt, die Verträge über den Verkauf der Wertpapiere der Führungskraft abzuschließen.

(j) Wegfall des Rücknahmerechts. Die Rechte der Anleger, die Wertpapiere der Führungskraft gemäß diesem Artikel 6.4 zu erwerben, enden mit einem Verkauf der Gesellschaft.

Art. 6.5. Recht zum Verkauf bestimmter Stammaktien. (a) Verkaufsoption. Wenn eine Führungskraft wegen Tod oder Geschäftsunfähigkeit nicht mehr bei der Gesellschaft oder einer ihrer Zweig/Tochtergesellschaften angestellt ist oder wenn ein Inhaber von Wertpapieren von Führungskräften, dessen Anstellung bei der Gesellschaft oder einer ihrer Zweig/Tochtergesellschaften gekündigt wurde, stirbt oder arbeitsunfähig wird, und wenn die Anleger und die Tier 3-Führungskräfte sich entscheiden, die Kaufoption gemäß Artikel 6.4 oben nicht wahrzunehmen, steht der betreffenden Führungskraft oder einem oder mehreren ihrer zulässigen Übertragungsempfänger das Recht zu, die Anleger aufzufordern, diejenige Anzahl der Wertpapiere der Führungskraft gemäß den in diesem Artikel 6.5 niedergelegten Bedingungen und Konditionen zu dem Kaufoptionspreis des guten Ausscheiders zu erwerben, dass der zustandekommende gesamte Kaufpreis den gesamten ursprünglichen Kosten für alle Wertpapiere der Führungskraft entspricht oder unterschreitet (die «Verkaufsoption»). Um jegliche Zweifel auszuschalten, gilt, dass die betreffende Führungskraft oder einer oder mehrere ihrer zulässigen Abtretungsempfänger das Recht haben, jegliche verbleibenden Wertpapiere der Führungskraft gemäß den Bedingungen und Konditionen dieser Satzung zu behalten.

(b) Verfahren zur Wahrnehmung der Verkaufsoption. Wenn eine Führungskraft oder einer oder mehrere ihrer zulässigen Übertragungsempfänger die Verkaufsoption wahrnehmen wollen, ist die Führungskraft bzw. sind die zulässigen Übertragungsempfänger verpflichtet, den Anlegern innerhalb von sechzig (60) Tagen des sechzigsten (60.) Tages nach dem Kaufoptionsübertragungsdatum eine schriftliche Mitteilung (die «Mitteilung über die Wahrnehmung der Verkaufsoption») zu erteilen. In der Mitteilung über die Wahrnehmung der Verkaufsoption sind die Anzahl der zu verkaufenden Wertpapiere der Führungskraft, die dafür insgesamt zu zahlende Gegenleistung sowie Zeitpunkt und Ort des Closings der Transaktion anzugeben.

(c) Abtretungsrechte. Jeder Anleger kann seine Rechte und Verpflichtungen aus der Verkaufsoption an einen seiner zulässigen Übertragungsempfänger oder an die Gesellschaft abtreten. Wenn die Gesellschaft die Wertpapiere der Führungskraft gemäß der Verkaufsoption erwirbt, gelten die derart erworbenen Wertpapiere gemäß den Bestimmungen des Artikels 49-8 des Gesetzes als eingezogen.

(d) Closing. Das Closing der in diesem Artikel 6.5 dargelegten Transaktion findet an dem Datum statt, das von der betreffenden Führungskraft oder ihren zulässigen Übertragungsempfängern in der Mitteilung über die Wahrnehmung der Verkaufsoption angegeben wird; dieses Datum darf höchstens sechzig (60) Tage nach der Zustellung der vorerwähnten Mitteilung liegen. Die Anleger oder ihre zulässigen Abtretungsempfänger, einschließlich den Tier 3-Führungskräften, den anderen Anlegern und der Gesellschaft, nehmen die Zahlung der Gegenleistung für die gemäß Verkaufsoption zu erwerbenden Wertpapiere der Führungskraft durch Zustellung eines Schecks oder telegraphische Überweisung umgehend verfügbarer Gelder an den Inhaber der Wertpapiere der Führungskraft vor; der Betrag der Gegenleistung entspricht insgesamt dem Kaufpreis für solche Wertpapiere der Führungskraft. Die Anleger, die anderen Anleger, die Tier 3-Führungskräfte oder die Gesellschaft erhalten bezüglich des Verkaufs der Wertpapiere der Führungskraft an den betreffenden Käufer von keinem Verkäufer Zusagen oder Gewährleistungen, außer den Zusagen und Gewährleistungen, dass der Verkäufer das unbestreitbare und hinreichende Eigentumsrecht an den Wertpapieren der Führungskraft hält, die frei von jeglichen Pfandrechten, Forderungen oder sonstigen Belastungen zu verkaufen sind, und außer der Gewährleistung, dass der Verkäufer ordnungsgemäß befugt ist, die Verträge über den Verkauf der Wertpapiere der Führungskraft abzuschließen.

(e) Wegfall des Rücknahmerechts. Die Rechte und Verpflichtungen der Anleger, die Wertpapiere der Führungskraft gemäß diesem Artikel 6.5 zu erwerben, enden mit dem Verkauf der Gesellschaft.

Art. 6.6. Ausschüttungen an die Gesellschafter. Wenn die Gesellschafterversammlung und/oder der Geschäftsführer der Gesellschaft die Vornahme einer Ausschüttung an die Gesellschafter beschließt (sei es durch Zwischendividende, Rückkauf oder anderweitig), haben die Gesellschafter ein Recht auf Erhalt der Ausschüttungen - wenn,

so wie und soweit von der Gesellschafterversammlung und/oder dem Geschäftsführer erklärt - aus den dafür rechtmäßig zur Verfügung stehenden Geldern gemäß geltendem Recht und in der Art und Weise, die in den restlichen Bestimmungen dieses Artikels 6.6 dargelegt ist. Die Inhaber von Stammaktien der Klasse A und der Komplementärsaktie/n haben Anspruch auf Erhalt aller Ausschüttungen, die die Gesellschaft an die Gesellschafter vornimmt, und diese Ausschüttungen werden anteilmäßig unter den Inhabern der Stammaktien der Klasse A und der Komplementärsaktie/n auf der Grundlage der vom jeweiligen Inhaber gehaltenen Anzahl an Aktien vorgenommen; darüber hinaus sollten dabei für alle Inhaber die gleichen Bedingungen und Konditionen gelten.

Art. 6.7. Rechte bei Liquidation. Im Falle einer Liquidation werden die nach Zahlung aller Schulden und Verbindlichkeiten der Gesellschaft verbleibenden Vermögenswerte der Gesellschaft auf die im Artikel 6.6 oben genannte Art und Weise zwischen den Gesellschaftern verteilt. Eine Fusion oder Verschmelzung der Gesellschaft in oder mit einer anderen oder mehreren anderen Körperschaften oder eine Fusion oder Verschmelzung einer oder mehrerer anderer Körperschaften in bzw. mit der Gesellschaft oder ein Verkauf, eine Übertragung, eine Verpachtung oder die Vornahme eines Tauschgeschäfts (gegen Bargeld, Wertpapiere oder sonstige Gegenleistungen) von allen oder einigen Teilen der Vermögenswerte der Gesellschaft gilt im Sinne dieses Artikels 6.7 nicht als Liquidation, es sei denn, eine solche Fusion, Verschmelzung, ein solcher Verkauf, eine solche Übertragung, Verpachtung oder ein solches Tauschgeschäft wird in Zusammenhang mit einer vollständigen Auflösung, Liquidation oder Abwicklung der Gesellschaft vorgenommen oder ist in einem solchen Rahmen geplant.

Art. 6.8. Genehmigtes Kapital. Zusätzlich zu dem gezeichneten Kapital verfügt die Gesellschaft über ein genehmigtes Kapital in Höhe von fünfhundert Millionen Euro (EUR 500.000.000,-), bestehend aus vierhundert Millionen (400.000.000) Stammaktien der Klasse A mit einem Pari-Wert von je einem Euro und fünfundzwanzig Cents (EUR 1,25).

In einem Zeitraum, der fünf (5) Jahre nach dem Datum der Bekanntgabe des Gesellschafterbeschlusses über die Einrichtung des genehmigten Kapitals im Luxemburger Amtsblatt, Mémorial C, Recueil et Associations, endet, ist der Geschäftsführer befugt, das gezeichnete Kapital in einem oder mehreren Schritten zu erhöhen, indem er die Gesellschaft zur Ausgabe neuer Aktien innerhalb der Grenzen des genehmigten Kapitals veranlasst. Diese neuen Aktien (Stammaktien, Vorzugsaktien oder Aktien einer beliebigen Klasse, die von der Gesellschaft ausgegeben werden dürfen) können unter den Bedingungen und Konditionen gezeichnet und ausgegeben werden, die der Geschäftsführer bestimmt, genauer gesagt, die er in Bezug auf die Zeichnung und die Einzahlung der auszugebenden und zu zeichnenden neuen Aktien bestimmt; Entscheidung über den Zeitpunkt und Menge der zu zeichnenden und auszugebenden neuen Aktien; Entscheidung darüber, ob die neuen Aktien mit oder ohne Emissionsagio gezeichnet werden sollen; Entscheidung darüber, in welchem Ausmaß die Zahlung der neu gezeichneten Aktien in bar oder anhand anderer Vermögenswerte als Bargeld erfolgen soll. Jede Aktienausgabe der Gesellschaft muss nach Maßgabe der Bedingungen und Konditionen erfolgen, die in Verträgen niedergelegt sind, welche zwischen der Gesellschaft und den Inhabern der Stammaktien der Klasse A abgeschlossen worden sein mögen. Soweit die Gesellschafter keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen haben oder ein anderer Vertrag, der zwischen der Gesellschaft und den Inhabern der Stammaktien der Klasse A abgeschlossen worden sein mag, keine anderweitige Bestimmungen enthält, gilt bei der vollständigen oder teilweisen Umwandlung des genehmigten Kapitals, dass der Geschäftsführer ausdrücklich befugt ist, die Vorzugszeichnungsrechte, die bestehenden Aktionären vorbehalten sind, einzuschränken oder wegfallen zu lassen. Der Geschäftsführer kann die Pflichten zur Annahme von Zeichnungen und Entgegennahme von Zahlungen für neue Aktien, die den gesamten Betrag der Kapitalerhöhung oder einen Teil davon ausmachen, an ordnungsgemäß bevollmächtigte Verwaltungsräte oder leitende Angestellte der Gesellschaft oder anderweitig ordnungsgemäß bevollmächtigte Personen delegieren. Nach jeder Erhöhung des gezeichneten Kapitals durch den Geschäftsführer in der rechtlich vorgeschriebenen Form und gemäß dieser Satzung ist dieser Artikel 6.8 im Sinne der Berücksichtigung dieser Erhöhung entsprechend abzuändern.

Art. 6.9. Änderungen des gezeichneten und des genehmigten Kapitals. Erhöhungen oder Senkungen des gezeichneten und genehmigten Kapitals der Gesellschaft unterliegen der Entscheidung der Gesellschafterversammlung, die darüber mit der gleichen beschlussfähigen Anzahl abzustimmen hat wie die die für Änderungen der vorliegenden Satzung erforderlich ist oder die in einem Vertrag, der zwischen der Gesellschaft und den Inhabern der Stammaktien der Klasse A abgeschlossen worden sein mag vorgesehen ist.

Art. 6.10. Definitionen. Für die Zwecke dieser Satzung gilt wie folgt:

«Satzung» ist die vorliegende Satzung in ihrer jeweils letzten Fassung.

«Kernkapitalaktien» bezeichnet die von einer Führungskraft gezeichnete/n Serie 2 der PECs, die Serie 1 der CPECs und die Stammaktien der Klasse A.

«Schlechter Ausscheider» hat die im Artikel 6.4(b) genannte Bedeutung.

«Kaufoptionspreis des schlechten Ausscheiders» bezeichnet in Bezug auf die Wertpapiere einer Führungskraft, die von einer solchen Führungskraft gezeichnet wurden, einen Betrag in Höhe der (i) ursprünglichen Kosten oder, soweit niedriger, (ii) den Marktwert der Kernkapitalaktien zum Kündigungsdatum.

«Kaufoption» hat die im Artikel 6.4(a) genannte Bedeutung.

«Mitteilung über die Wahrnehmung der Kaufoption» hat die im Artikel 6.4(e) genannte Bedeutung.

«Kaufoptionsübertragungsdatum» hat die im Artikel 6.4(g) genannte Bedeutung.

«Grund» bezeichnet (i) chronische/n Alkoholismus oder Drogenabhängigkeit, (ii) wesentliche Unterschlagungen von Geldern oder sonstigen Vermögenswerten oder von Eigentum der Gesellschaft oder ihrer Zweig/Tochtergesellschaften, (iii) wesentliche Verletzungen des Anstellungsvertrags seitens einer Führungskraft, die nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Erhalt einer Abmahnung des Arbeitgebers mit der Aufforderung zur Wiedergutmachung behoben werden, (iv) Begehung einer Straftat oder eines Betrugs seitens einer Führungskraft, die/der mit Gefängnisstrafe geahndet werden kann und jeweils zur Kündigung der Anstellung der betreffenden Führungskraft und zur Entlassung, zum Rücktritt oder zur Nichtverlängerung der Mitgliedschaft in der Geschäftsführung, im Aufsichtsrat oder im Vorstand der Gesellschaft

oder einer ihrer Zweig/Tochtergesellschaften führt, in der/dem die Führungskraft Mitglied ist, oder (v) wiederholte Nichtbefolgung von Weisungen, die für die Position einer Führungskraft zumutbar sind und die der Führungskraft von der Gesellschaft oder einer ihrer Zweig/Tochtergesellschaften erteilt wurden, soweit solche Weisungen weder ein maßgebliches Recht noch die Bedingungen des Anstellungsvertrags des Mitarbeiters verletzen, über einen Zeitraum von fünfzehn (15) Tagen nach Erhalt einer schriftlichen Abmahnung des Komplementärs in Zusammenhang mit einer solchen Nichteinhaltung. Um jegliche Zweifel auszuschalten, gilt, dass die Last des Beweises des Vorliegens einer Rechtfertigung in jedem Fall bei der Person liegt, die die Kaufoption ausübt.

«Inhaber von Stammaktien der Klasse A» bezeichnet die Inhaber der Stammaktien der Klasse A.

«Stammaktien der Klasse A» hat die im Artikel 6.1 genannte Bedeutung.

«Gesellschaft» hat die im Artikel 1 genannte Bedeutung.

«Arbeitsunfähigkeit» bezeichnet in Bezug auf eine Führungskraft deren Unfähigkeit, die wesentlichen Pflichten, Verantwortlichkeiten und Funktionen der Führungsposition bei der Gesellschaft infolge geistiger oder körperlicher Unfähigkeiten auszuüben, wobei jegliche zumutbaren Hilfen für solche Unfähigkeiten seitens der Gesellschaft berücksichtigt werden; oder im Falle einer früheren Führungskraft, die Unfähigkeit dieser früheren Führungskraft, die wesentlichen Pflichten, Verantwortlichkeiten und Aufgaben einer Funktion auszuüben, die der Position der früheren Führungskraft bei der Gesellschaft oder ihrer Zweig/Tochtergesellschaft entspricht, und zwar infolge von geistigen oder körperlichen Unfähigkeiten, die jeweils von einem neutralen und angemessen qualifizierten Arzt zu verifizieren sind, der vom Verwaltungsrat des Geschäftsführers nach dessen Ermessen bestellt wurde.

«Führungskraft» hat die im Artikel 6.4(a) genannte Bedeutung.

«Executive Equity Securityholders Agreement» bezeichnet das executive equity securityholders agreement vom 17. Juni 2005, zwischen der Gesellschaft, den Führungskräften und den Anlegern, in seiner aktuellsten Fassung.

«Wertpapiere der Führungskraft/kräfte» hat die im Artikel 6.4(a) genannte Bedeutung.

«Angemessener Marktwert» bezeichnet in Bezug auf ein oder mehrere Wertpapiere die Proportion des Gesamtnettoerlöses, den der Inhaber solcher Wertpapiere gemäß einer hypothetischen Abwicklungsausschüttung der Gesellschaft entgegenzunehmen berechtigt wäre, wenn der Gesamterlös in Zusammenhang mit einer solchen hypothetischen Abwicklungsausschüttung als ein Betrag zu betrachten ist, der dem Gesamtnettoerlös entspricht, den die Inhaber von Wertpapieren der Gesellschaft in Zusammenhang mit dem Verkauf der Gesellschaft zum angemessenen Marktwert erhalten würden. Das Verfahren der Bestimmung dieses Wertes ist wie folgt: (i) in Bezug auf ein Wertpapier einer Tier 3-Führungskraft wird der Wert eines solchen Wertpapiers vom Verwaltungsrat des Geschäftsführers und der betreffenden Tier 3-Führungskraft gutgläubig vereinbart; dabei gilt allerdings die Voraussetzung, dass dann, wenn der Geschäftsführer und die Tier 3-Führungskraft bei dieser Wertermittlung nicht innerhalb von fünfzehn (15) Tagen zu einer Einigung gelangen können, der Wert dieses Wertpapiers oder dieser Wertpapiere innerhalb eines Zeitraums von weiteren fünfzehn (15) Tagen von einer Anlagegesellschaft berechnet wird, die zwischen dem Geschäftsführer und der Tier 3-Führungskraft in beidseitigem Verständnis bestellt wird; es gilt weiterhin die Voraussetzung, dass dann, wenn der Geschäftsführer und die Tier 3-Führungskraft sich nicht in beidseitigem Einverständnis innerhalb von dreißig (30) Tagen auf eine solche Anlagegesellschaft einigen können, diese Gesellschaft durch Auslösung einer Gesellschaft aus den Anlagegesellschaften so wie diese in einem Executive Equity Subscription Agreement, das von Zeit zu Zeit von der Gesellschaft abgeschlossen werden kann, aufgeführt sind, bestimmt wird; der von dieser Gesellschaft ermittelte Wert ist für die Tier 3-Führungskraft und den Geschäftsführer verbindlich; die Kosten und Ausgaben für diese Wertermittlung werden zu gleichen Teilen von der Gesellschaft und der Tier 3-Führungskraft getragen.

«Familiengruppe» bezeichnet die (leiblichen oder Adoptiv-) Eltern, den/die Ehegatten/gattin und (leiblichen oder Adoptiv-) Kinder einer Führungskraft und jeden Trust (im Rahmen einer Einigung unter Lebenden, einer testamentarischen Verfügung oder eines Ablebens ohne Testament), der für den alleinigen Nutzen der Führungskraft und/oder ihrer Eltern, ihres/ihrer Ehegatten/gattin und/oder ihrer Kinder eingerichtet wurde.

«Guter Ausscheider» hat die im Artikel 6.4(d) genannte Bedeutung.

«Wertzuwachs-Prozentsatz eines guten Ausscheiders» bezeichnet den nachfolgend aufgeführten Wertzuwachs-Prozentsatz, als wäre die Führungskraft zu jedem Datum bei der Gesellschaft oder einer ihrer Zweig/Tochtergesellschaften angestellt.

Datum	Wertzuwachs-Prozentsatz
Vor dem ersten Jahrestag des Auslösedatums	0%
Erster Jahrestag des Auslösedatums	20%
Zweiter Jahrestag des Auslösedatums	40%
Dritter Jahrestag des Auslösedatums	60%
Vierter Jahrestag des Auslösedatums	80%
Fünfter Jahrestag des Auslösedatums	100%

in diesem Zusammenhang gilt allerdings als Voraussetzung, dass dann, wenn der Wertzuwachs-Prozentsatz des guten Ausscheiders an einem Datum zu bestimmen ist, das in eines der oben aufgeführten Kalenderjahre fällt, dieser Wertzuwachs-Prozentsatz des guten Ausscheiders auf Monatsbasis ausgehend von der Anzahl der vollen Kalenderjahre, die seit dem letzten in der obigen Tabelle genannten Datum verstrichen sind, anteilmäßig berechnet wird (d.h. wenn als Kündigungsdatum der 25. August 2007 festgelegt wurde, läge der Wertzuwachs-Prozentsatz des guten Ausscheiders bei siebenzig Prozent (70%)); dabei gilt die Voraussetzung, dass im Falle eines Verkaufs der Gesellschaft, der Wertzuwachs-Prozentsatz des guten Ausscheiders bei einhundert Prozent (100%) liegt.

«Kaufoptionspreis des guten Ausscheiders» bezeichnet (i) in Bezug auf die Serie 2 PECs, die von der betreffenden Führungskraft gezeichnet wurde, den Nennwert dieser Serie 2 PECs zuzüglich allen ungezahlten Renditen, und (ii) in

bezug auf die Stammaktien der Klasse A und der Serie 1 CPECs, die von der betreffenden Führungskraft gezeichnet wurden, (A) den angemessenen Marktwert dieses Wertpapiers der Führungskraft, multipliziert mit dem Wertzuwachs-Prozentsatz des guten Ausscheiders zuzüglich (B) dem Produkt aus (x) dem angemessenen Marktwert oder, soweit niedriger, den ursprünglichen Kosten für dieses Wertpapier der Führungskraft plus aufgelaufenen Zinsen zum Satz von vier Prozent (4%) pro Jahr ab dem Datum des Erwerbs dieses Wertpapiers der Führungskraft und (y) einhundert Prozent (100%) minus dem Wertzuwachs-Prozentsatz des guten Ausscheiders.

«Triftige Gründe» liegen in bezug auf eine Führungskraft vor, (A) wenn sie aus ihrem Anstellungsverhältnis oder Amt mit bzw. bei der Gesellschaft und ihren Zweig/Tochtergesellschaften ausscheidet oder ihr Anstellungsverhältnis oder Amt mit bzw. bei der Gesellschaft oder einer ihrer Zweig/Tochtergesellschaften aus einem oder mehreren der folgenden Gründe nicht verlängert: (i) wesentliche Verletzung des Anstellungsvertrags seitens der Gesellschaft oder einer ihrer Zweig/Tochtergesellschaften; (ii) Änderung des Titels der Führungskraft oder ihrer Verantwortlichkeiten auf eine Art und Weise, die mit der von ihr gehaltenen Position im wesentlichen unvereinbar ist; (iii) Enthebung der Führungskraft aus oder Nichtverlängerung ihrer Bestellung in einen Verwaltungsrat, Aufsichtsrat oder Vorstand ohne Grund; (iv) Nichtunterbreitung des Angebots einer Verlängerung des Anstellungsvertrags der Führungskraft durch die Gesellschaft in einem angemessenen Zeitraum vor Vertragsablauf unter Bedingungen, die denen des geltenden Anstellungsvertrags entsprechen; (v) Rücktritt infolge einer Änderung der familiären Umstände, wozu der Verwaltungsrat des Geschäftsführers zumutbarerweise feststellt, dass es für die Führungskraft dann im wesentlichen nicht mehr möglich ist, ihren Verantwortlichkeiten gegenüber der Gesellschaft im Rahmen des Anstellungsvertrags zwischen der Führungskraft und der Gesellschaft weiterhin nachzukommen; (vi) Ausscheiden bei Erreichen des üblichen Rentenalters, und (vii) Arbeitsunfähigkeit; (B) wenn die Gesellschaft oder eine Zweig/Tochtergesellschaft den Anstellungsvertrag mit der Führungskraft nicht unter Bedingungen verlängert, die genauso günstig sind wie die Bedingungen des Anstellungsvertrags, der vor dem Kündigungsdatum existierte, und dies aus anderen als aus gerechtfertigten Gründen; und (C) bei Tod während des Anstellungsverhältnisses; grundsätzlich gilt die Voraussetzung, dass die schriftliche Mitteilung über das Ausscheiden der Führungskraft aus triftigem Grund der Gesellschaft von der Führungskraft innerhalb von sechzig (60) Tagen nach Eintreten eines solchen Vorfalls erteilt wird (außer bei Tod der Führungskraft).

«Unabhängige dritte Partei» bezeichnet jede Person, die umgehend vor der erwogenen Transaktion nicht wirtschaftliche Eigentümerin von über fünf Prozent (5%) der Stammaktien der Gesellschaft auf vollständig verwässerter Basis ist (ein «5%-Inhaber»), die nicht zusammen mit einem solchen 5%-Inhaber kontrolliert, kontrolliert wird oder mit diesem 5%-Inhaber unter gemeinsamer Kontrolle steht und die nicht Ehegatte/gattin oder Abkömmling (leiblicher Art oder durch Adoption) eines solchen 5%-Inhabers oder ein Trust zugunsten eines solchen 5%-Inhabers und/oder solcher anderen Personen ist.

«Ursprünglicher Übergabestichtag» bezeichnet in bezug auf jede Führungskraft das erste Datum des Closings, an dem diese Führungskraft Wertpapiere der Gesellschaft unterzeichnet hat und an dem die Gesellschaft dieser Führungskraft Wertpapiere ausgestellt hat.

«Anleger» bezeichnet die Anleger die in der dem Executive Equity Securityholders Agreement als Annex B angefügten Liste der Anleger aufgeführt sind, sowie jedwede Person die unmittelbar von einem Anleger aus dieser Liste Anteile übertragen oder abgetreten bekommen hat, wobei sich «Anleger» sowohl auf eine Einzelperson als auch auf eine Vielzahl von Personen bezieht.

«Komplementärsaktie» hat die im Artikel 6.1 genannte Bedeutung.

«Geschäftsführer» hat die im Artikel 8 genannte Bedeutung.

«Ausscheider aus anderen als triftigen Gründen hat die im Artikel 6.4(c) genannte Bedeutung.

«Wertzuwachs-Prozentsatz eines Ausscheiders aus anderen als triftigen Gründen» bezeichnet den nachfolgend genannten Wertzuwachs-Prozentsatz, als wäre die Führungskraft zu jedem einer diesen Daten bei der Gesellschaft oder einer ihrer Zweig/Tochtergesellschaften angestellt.

Datum	Wertzuwachs-Prozentsatz
Vor dem ersten Jahrestag des Auslösedatums	0%
Erster Jahrestag des Auslösedatums	10%
Zweiter Jahrestag des Auslösedatums	20%
Dritter Jahrestag des Auslösedatums	30%
Vierter Jahrestag des Auslösedatums	40%
Fünfter Jahrestag des Auslösedatums	50%

in diesem Zusammenhang gilt allerdings als Voraussetzung, dass dann, wenn der Wertzuwachs-Prozentsatz des Ausscheiders aus anderen als triftigen Gründen an einem Datum zu bestimmen ist, das in eines der oben aufgeführten Kalenderjahre fällt, dieser Wertzuwachs-Prozentsatz des Ausscheiders aus anderen als triftigen Gründen auf Monatsbasis ausgehend von der Anzahl der vollen Kalenderjahre, die seit dem letzten in der obigen Tabelle genannten Datum verstrichen sind, anteilmäßig berechnet wird (d.h. wenn als Kündigungsdatum der 25 August 2007 festgelegt wurde, läge der Wertzuwachs-Prozentsatz des Ausscheiders aus anderen als triftigen Gründen bei fünfunddreißig Prozent (35%)); dabei gilt die Voraussetzung, dass im Falle eines Verkaufs der Gesellschaft der Wertzuwachs-Prozentsatz des Ausscheiders aus anderen als triftigen Gründen bei einhundert Prozent (100%) liegt.

«Kaufoptionspreis des Ausscheiders aus anderen als triftigen Gründen» bezeichnet (i) in bezug auf die Serie 2 PECs, die von der betreffenden Führungskraft gezeichnet wurde, den Nennwert dieser Serie 2 PECs zuzüglich allen ungezahlten Renditen, und (ii) in bezug auf die Stammaktien der Klasse A und der Serie 1 CPECs, die von der betreffenden Führungskraft gezeichnet wurden, (A) den angemessenen Marktwert dieses Wertpapiers der Führungskraft, multipliziert mit dem Wertzuwachs-Prozentsatz des Ausscheiders aus anderen als triftigen Gründen zuzüglich (B) dem Produkt aus

(x) dem angemessenen Marktwert oder, soweit niedriger, den ursprünglichen Kosten für dieses Wertpapier der Führungskraft und (y) einhundert Prozent (100%) minus dem Wertzuwachs-Prozentsatz des Ausscheiders aus anderen als triftigen Gründen.

«Stammaktien» bezeichnet die Stammaktien der Gesellschaft (außer der/den Komplementärsaktie/n).

«Ursprüngliche Kosten» sind in Bezug auf ein Wertpapier der ursprüngliche Zeichnungspreis, der vom ursprünglichen Käufer eines Wertpapiers an die Gesellschaft gezahlt wurde.

«Andere Anleger» hat die im Artikel 6.4(f) genannte Bedeutung.

«Zulässige Abtretungsempfänger» bezeichnet Inhaber von Wertpapieren von Führungskräften, die (i) gemäß den anwendbaren Gesetzen über Abstammung und Verteilung oder (ii) innerhalb der Familiengruppe der Führungskraft übertragen wurden, vorausgesetzt, die im Artikel 7.3 genannten Auflagen gelten für die Wertpapiere der Führungskraft auch nach einer solchen Übertragung.

«Person» bezeichnet eine Privatperson, eine Personengesellschaft, eine Kapitalgesellschaft, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, eine Vereinigung, eine Aktiengesellschaft, einen Trust, ein Joint

Venture, eine nicht eingetragene Organisation, eine Regierungskörperschaft oder eine Abteilung, Agentur oder politische Unterabteilung davon.

«Verkaufsoption» hat die im Artikel 6.5(a) genannte Bedeutung.

«Mitteilung über die Wahrnehmung einer Verkaufsoption» hat die im Artikel 6.5(b) genannte Bedeutung.

«Kündigungsdatum» hat die im Artikel 6.4(a) genannte Bedeutung.

«Auslösedatum» bezeichnet in Bezug auf eine Führungskraft entweder den ursprünglichen Übergabestichtag oder, soweit später, das Datum, an dem die Führungskraft erstmals in ein Anstellungsverhältnis mit der Gesellschaft trat.

«Verkauf der Gesellschaft» bezeichnet einen gutgläubigen und auf rein geschäftlicher Basis erfolgenden Verkauf an eine unabhängige dritte Partei oder eine Gruppe unabhängiger Dritter unter Einschluss von:

(i) einem Verkauf der Vermögenswerte, nach dem diese Partei oder Parteien alle oder im wesentlichen alle Vermögenswerte der Gesellschaft und ihrer Zweig/Tochtergesellschaften auf konsolidierter Basis im Rahmen einer Transaktion oder einer Reihe zusammengehöriger Transaktionen erwerben; (ii) einem Verkauf von allen oder im wesentlichen allen Wertpapieren im Rahmen einer Transaktion oder einer Reihe zusammengehöriger Transaktionen; oder (iii) einer Fusion oder Verschmelzung, bei der einer der vorgenannten Aspekte erfüllt wird.

«Wertpapiere» sind sämtliche ordnungsgemäß genehmigten Wertpapiere der Gesellschaft, einschließlich aber nicht beschränkt auf jegliche Serien 2 PECs, Serien 1 CPECs oder die Stammaktien, die von der Gesellschaft ausgegeben wurden.

«Wertpapierinhaber» bezeichnet einen Inhaber von Wertpapieren.

«Serie 1 CPECs» bezeichnet die Serie 1 von umwandelbaren, bevorzugten Eigenkapitalscheinen, die von Zeit zu Zeit von der Gesellschaft ausgegeben werden können, und, soweit anwendbar, alle weiteren Serien umwandelbarer, bevorzugter Eigenkapitalscheine, die von Zeit zu Zeit von der Gesellschaft ordnungsgemäß genehmigt und ausgegeben werden.

«Serie 2 PECs» bezeichnet die Serie 2 von bevorzugten Eigenkapitalscheinen, die von Zeit zu Zeit von der Gesellschaft ausgegeben werden können, und, soweit anwendbar, alle weiteren Serien bevorzugter Eigenkapitalscheine, die von Zeit zu Zeit von der Gesellschaft ordnungsgemäß genehmigt und ausgegeben werden.

«Kündigungsdatum» hat die im Artikel 6.4(a) genannte Bedeutung.

«Übertragung» hat die im Artikel 7.3(c) genannte Bedeutung.

«Tier 3-Führungskräfte» bezeichnet die Führungskräfte die in der dem Executive Equity Securityholders Agreement als Annex A angefügten Liste der Anleger aufgeführt sind.

C. - Aktien, Aktienregister, Aktienübertragungen

Art. 7. Aktien.

Art. 7.1. Aktienregister. Sämtliche Aktien weisen jetzt und in Zukunft die Form eingetragener Aktien auf. Ein Aktienregister, das von jedem Aktionär eingesehen werden kann, wird am eingetragenen Geschäftssitz gehalten. Dieses Register enthält die genauen Bezeichnungen aller Aktionäre sowie Angaben über die Anzahl der von ihnen jeweils gehaltenen Aktien, über die auf die Aktien erfolgten Einzahlungen sowie über die Aktienübertragungen und die Übertragungsdaten. Jeder Aktionär hat die Gesellschaft per Einschreiben über seine Anschrift und jegliche Anschriftenänderungen zu informieren. Die Gesellschaft ist befugt, sich auf die zuletzt mitgeteilte Anschrift zu berufen. Zertifikate über diese Eintragungen werden auf Wunsch der jeweiligen Aktionäre vom Geschäftsführer ausgegeben und unterzeichnet.

Art. 7.2. Aktieneigentum. Das Eigentumsrecht an den eingetragenen Aktien geht aus den Eintragungen im Aktienregister hervor.

Die Gesellschaft erkennt pro Aktie nur einen Eigentümer an. Wenn eine oder mehrere Aktien in einem Gemeinschaftseigentum stehen oder wenn das Eigentumsrecht an einer oder mehreren Aktien strittig ist, müssen sämtliche Personen, die ein Recht auf eine oder mehrere Aktien anmelden, einen einzigen Vertreter zwecks Vertretung dieser Aktien/n gegenüber der Gesellschaft bestellen. Wird ein solcher Vertreter nicht bestellt, führt dies zu einer Aufhebung sämtlicher mit solchen Aktien verbundenen Rechte.

Art. 7.3. Aktienübertragung. (a) Erklärung einer Übertragung. Die Übertragung von Aktien wird von einer Erklärung einer im Aktienregister eingetragenen Übertragung begleitet, die von der übertragenden Person und von dem Übertragungsempfänger oder dessen Vertreter/n datiert und unterzeichnet wird. Weiterhin unterliegen Aktienübertragungen den Bestimmungen über die Übertragung von Forderungen gemäß Artikel 1690 des Bürgerlichen Gesetzbuchs von Luxemburg. Die Gesellschaft kann außerdem jegliche Übertragungen annehmen und im Aktionärsregister eintragen,

die in schriftlichen Mitteilungen oder sonstigen Dokumenten niedergelegt sind, in denen die Zustimmung der übertragenden Person und des Übertragungsempfängers enthalten ist.

(b) Übertragungsaufgaben. Vor dem 27 Februar 2014 oder während eines kürzeren Zeitraums, der dem maßgeblichen Recht entsprechen mag, es sei denn, ein Vertrag zwischen der Gesellschaft und den Inhabern von Stammaktien der Klasse A enthält anderweitige Vorkahrungen, ist es den Gesellschaftern der Gesellschaft nicht erlaubt, die von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien an andere Personen als an die zulässigen Übertragungsempfänger oder auf anderem Wege als gemäß Artikel 7.5(e) unten rechtswirksam zu übertragen, soweit nicht die vorherige schriftliche Zustimmung des Geschäftsführers der Gesellschaft vorliegt.

(c) Übertragung. Für die Zwecke dieses Artikels bezeichnet der Begriff «Übertragung» jede freiwillig oder zwangsläufig oder kraft Gesetz vonstatten gehende Transaktion, die zu einer Übertragung des Eigentumsrechts, «nue-propriété», «usufruit» oder anderer Rechte an den von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien (einschließlich Stimmrechten oder Rechten auf Dividenden) an andere Personen als an die Gesellschaft führt, unabhängig davon, ob es sich dabei um einen Gesellschafter dieser Gesellschaft oder nicht handelt; die dazu führenden Maßnahmen spielen dabei keine Rolle (und umfassen, sind aber nicht beschränkt auf Schenkungen, Teileinlagen auf Vermögenswerte («apports partiels d'actifs»), Fusionen, Spaltungen («scissions»), Verkäufe, Abtretungen, Pfändungen oder sonstige Formen von Übertragungen, Übereignungen oder Veräußerungen rechtmäßiger oder wirtschaftlicher Anteile an Aktien sowie Kombinationen dieser Eigentumsübertragungsmaßnahmen.

(d) Übertragung einer oder mehrerer Komplementärsaktie/n. Die vom Geschäftsführer gehaltene/ Komplementärsaktie/n ist/sind nicht übertragbar, außer an einen Nachfolgeschäftsführer, der gemäß Artikel 8 dieser Satzung zu ernennen ist.

(e) Zulässige Übertragungen. Die in diesem Artikel 7.3 niedergelegten Auflagen finden keine Anwendung auf die Übertragung von Wertpapieren von Führungskräften durch den Inhaber solcher Wertpapiere an zulässige Übertragungsempfänger nach Zustellung einer schriftlichen Mitteilung einer solchen zulässigen Übertragung an den Geschäftsführer.

(f) Übertragungen bei Verletzung dieser Satzung. Jegliche Übertragungen oder versuchten Übertragungen von Wertpapieren bei Verletzung von Bestimmungen dieser Satzung sind nichtig und wirkungslos, und die Gesellschaft verleiht solchen Übertragungen weder Wirkung noch trägt sie diese Übertragungen in ihre Bücher ein oder behandelt einen vermeintlichen Übertragungsempfänger solcher Wertpapiere für irgendwelche Zwecke als den Eigentümer solcher Wertpapiere.

D. - Geschäftsführer

Art. 8. Die Gesellschaft wird durch BRENNTAG-INTERFER A.G., eine Aktiengesellschaft gegründet nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg, mit Gesellschaftssitz in 5, Parc d'Activité Syrdall, L-5365 Munsbach, in ihrer Eigenschaft als Komplementär (associé commandité) und Geschäftsführer der Gesellschaft verwaltet («der Geschäftsführer»). Die anderen Aktionäre dürfen an dieser Verwaltung der Gesellschaft weder teilnehmen noch sich darin einmischen. Im Falle einer rechtlichen Geschäftsunfähigkeit, einer Liquidation, oder einer anderen endgültigen Lage welche den Geschäftsführer verhindert als Geschäftsführer der Gesellschaft zu fungieren, wird die Gesellschaft nicht unmittelbar aufgelöst und liquidiert, sofern der Aufsichtsrat gemäß Artikel 11 dieser Satzung, einen Geschäftsführer ernannt, welcher nicht Aktionär sein muss, damit dieser die dringende Geschäftsführung übernimmt, bis eine Hauptversammlung der Aktionäre stattgefunden hat, die der Geschäftsführer innerhalb von 15 Tagen nach seiner Ernennung, einberuft. Auf dieser Hauptversammlung können die Aktionäre, den gesetzlich erforderlichen Anwesenheitsquoten und Fristen folgend, einen Nachfolger des Geschäftsführers ernennen. Sollte diese Ernennung nicht geschehen, wird die Gesellschaft aufgelöst und liquidiert. Die Ernennung des Nachfolgers des Geschäftsführers benötigt nicht die Zusage des Geschäftsführers.

Art. 9. Der Geschäftsführer ist befugt, die Gesellschaft im weitesten Sinne zu leiten und alle Verwaltungs- und Verfügungshandlungen vorzunehmen, welche im Interesse der Gesellschaft sind. Der Geschäftsführer hat sämtliche Befugnisse, welche durch das Gesetz oder durch diese Satzung nicht ausdrücklich der Hauptversammlung der Aktionäre oder dem Aufsichtsrat vorbehalten sind.

Art. 10. Die Gesellschaft wird gegenüber Dritten durch die Unterschrift des Geschäftsführers verpflichtet, der selbst gegenüber Dritten durch die gemeinsame Unterschrift von zwei bevollmächtigten Vertretern des Geschäftsführers verpflichtet wird, oder durch die Unterschrift jeder vom Geschäftsführer bevollmächtigten Person(en), nach seinem eigenem Ermessen, außer jede Übertragung einer Befugnis an einen Kommanditisten.

E. - Aufsichtsrat

Art. 11. Die Geschäfte sowie die finanzielle Situation der Gesellschaft, insbesondere ihre Bilanzen und Konten, unterliegen der Überwachung des Conseil de Surveillance (der «Aufsichtsrat»), der aus mindestens drei Mitgliedern besteht, die nicht Aktionäre der Gesellschaft sein müssen. Der Aufsichtsrat hat für seine Überwachungsfunktion die in Artikel 62 des Gesetzes bestimmend, wie abgeändert, vorgesehene Befugnisse eines Rechnungsprüfers. Der Aufsichtsrat wird befragt über spezielle Fragen vom Komplementär und genehmigt jede Handlung die, durch Anwendung des Gesetzes oder durch gegenwärtige Satzung, die Befugnisse des Komplementärs überschreiten. Die jährliche Hauptversammlung der Aktionäre wählt die Mitglieder des Aufsichtsrats für eine Dauer von einem (1.) Jahr. Die Mitglieder behalten ihr Mandat bis zur Ernennung eines Nachfolgers. Die Mitglieder des Aufsichtsrates können mehrmals hintereinander gewählt werden und können jederzeit und unbegründet durch Beschluss der Hauptversammlung abberufen werden. Der Aufsichtsrat kann aus dem Kreise seiner Mitglieder einen Vorsitzenden wählen.

Der Aufsichtsrat wird von seinem Vorsitzenden oder von dem Geschäftsführer einberufen. Der Aufsichtsrat muss auf Anfrage einer seiner Mitglieder einberufen werden.

Jedes Mitglied des Aufsichtsrates erhält mindestens drei (3) Tage vor dem vorgesehenen Zeitpunkt der Sitzung, ein Einberufungsschreiben, außer im Falle einer Dringlichkeit, in welchem Falle die Natur und die Gründe dieser Dringlichkeit im Einberufungsschreiben angegeben werden müssen. Das Einberufungsschreiben enthält den Ort und die Tagesordnung der Sitzung. Auf schriftliche, durch Faksimileübertragung oder durch ein vergleichbares Kommunikationsmittel (eine Kopie ist ausreichend) gegebene Einwilligung eines jeden Mitglieds der Aufsichtsrates, kann auf die Einberufungsschreiben verzichtet werden. Ein spezielles Einberufungsschreiben ist nicht erforderlich für Sitzungen des Aufsichtsrates, die zu einer Zeit und an einem Ort abgehalten werden, welche von einem vorherigen Beschluss des Aufsichtsrates auf dem Kalender festgesetzt wurden.

Der Vorsitzende hat den Vorsitz in jeder Sitzung des Aufsichtsrates; in seiner Abwesenheit kann der Aufsichtsrat mit Mehrheit der Anwesenden ein anderes Mitglied des Aufsichtsrates ernennen, um den Vorsitz dieser Sitzungen zeitweilig zu führen. Jedes Mitglied des Aufsichtsrates kann sich in der Sitzung aufgrund einer schriftlich, durch Faksimileübertragung oder durch andere Kommunikationsmittel (eine Kopie ist ausreichend) erteilten Vollmacht durch ein anderes Mitglied des Aufsichtsrats vertreten lassen. Ein Mitglied des Aufsichtsrats kann mehrere andere Mitglieder vertreten. Der Aufsichtsrat ist nur beschlussfähig, wenn mindestens die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend oder vertreten sind. Beschlüsse des Aufsichtsrates werden mit einer einfachen Mehrheit der Stimmen seiner auf der jeweiligen Sitzung anwesenden oder vertretenen Mitglieder gefasst.

Beschlüsse des Aufsichtsrates werden in Protokollen festgehalten und von dem Vorsitzenden unterzeichnet. Die Vertretungsvollmächte werden an dieser angeheftet. Die Kopien oder Auszüge der Protokolle, die vor Gericht oder anderweitig vorgelegt werden sollen, werden vom Vorsitzenden oder von zwei (2) Mitgliedern unterzeichnet.

Einstimmige Beschlüsse des Aufsichtsrates können auch durch Rundschreiben mittels einer oder mehrerer schriftlicher, durch Faksimileübertragung oder andere Kommunikationsmittel (eine Kopie ist ausreichend) belegter Unterlagen gefasst werden. Die Gesamtheit der Unterlagen bildet das Protokoll, das als Nachweis der Beschlussfassung gilt.

Jedes Mitglied des Aufsichtsrates kann durch eine telefonische Konferenzschaltung oder durch ein anderes Kommunikationsmittel an einer Sitzung teilnehmen, vorausgesetzt, jeder Teilnehmer an der Sitzung kann alle andere verstehen. Die Teilnahme an einer Sitzung in dieser Weise entspricht einer persönlichen Teilnahme an dieser Sitzung.

Die Mitglieder haften nicht persönlich aufgrund ihres Mandates für Verbindlichkeiten welche sie im Namen der Gesellschaft rechtmäßig eingegangen sind. Sie handeln lediglich als Bevollmächtigte der Gesellschaft und sind daher ausschließlich für die Ausübung ihres Mandates verantwortlich.

Die Gesellschaft entschädigt auf die im weitest möglichen Sinne nach Recht zulässige Art und Weise jedes Mitglied des Aufsichtsrates, seine Erben, Testamenvollstrecker oder Geschäftsführer für angemessene Kosten die im Zusammenhang mit jeder Handlung, jedem Prozess oder Verfahren in denen er wegen seiner Mitgliedschaft im Aufsichtsrat als Partei beteiligt ist oder war, entstanden sind. Das Mitglied hat kein Recht auf Entschädigung, wenn im Zusammenhang mit jeder diesbezüglichen Handlung, jedem Prozess oder jedem Verfahren gerichtlich festgestellt wurde, dass es wegen Fahrlässigkeit oder schlechter Geschäftsführung haftbar ist. Im Falle eines Vergleiches wird Entschädigung nur in Bezug auf die im Vergleich einbegriffenen Angelegenheiten gezahlt, bei denen die Gesellschaft von ihrem Rechtsbeistand Bestätigung erhält, dass das betroffene Mitglied seine Pflichten nicht verletzt hat. Das hiervor aufgeführte Recht auf Entschädigung schließt andere Rechte die dem Mitglied zustehen sollten nicht aus.

Die Gesellschaft übernimmt die Kosten jeder Person, die hierdurch Recht auf Entschädigung hat in Verbindung mit jedem Verfahren, vor dem endgültigen Urteil, insofern die Gesellschaft eine schriftliche und rechtskräftige Verpflichtung dieser Person erhält, den Vorschussbetrag zurückzuerstatten, im Fall einer endgültigen Feststellung, dass kein Recht auf Entschädigung von der Gesellschaft besteht. Alleine durch die Beendigung einer Handlung, eines Prozesses oder eines Verfahrens durch ein Urteil, eine Anweisung, Beilegung, Verurteilung oder nolo contendere oder gleichwertige Verteidigung, entsteht nicht die Vermutung, dass die Person, welche Recht auf Entschädigung hat, den Benehmensstandard, durch den das Entschädigungsrecht entsteht, nicht eingehalten hat. Die Gesellschaft wird eine Barzahlung an den Entschädigungsberechtigten machen, in gleicher Höhe wie die von ihm eingegangene entschädigungsberechtigte Verpflichtungen, sofort nach Erhalt der Mitteilung einer Entschädigungspflicht von dem Entschädigungsberechtigten, unterstützt von den Informationen welche die Gesellschaft vernünftigerweise fordern kann.

Art. 12. Kein Vertrag oder andere Transaktion zwischen der Gesellschaft und einer anderen Gesellschaft oder Firma soll dadurch beeinträchtigt oder für ungültig erklärt werden, dass der Geschäftsführer, oder ein oder mehrere Verwaltungsratsmitglieder oder leitende Angestellte dieses Geschäftsführers, oder einer Zweig/Tochtergesellschaft davon, ein Interesse darin hat, oder ein Verwaltungsratsmitglied, ein leitender Angestellter oder ein Angestellter dieser anderen Gesellschaft oder Firma ist; jedoch, vorausgesetzt, dass eine solche Transaktion auf gutgläubiger und auf rein geschäftlicher Basis an eine unabhängige dritte Partei erfolgt. Jedes Verwaltungsratsmitglied oder jeder leitende Angestellte dieses Geschäftsführers, der als Verwaltungsratsmitglied, leitender Angestellter oder Angestellter einer Gesellschaft oder Firma handelt, mit der die Gesellschaft handelt oder in anderer Weise Geschäfte macht, soll nicht wegen dieser Bindung an diese andere Gesellschaft oder Firma, von der Betrachtung, vom Wählen oder Handeln betreffend einer Angelegenheit im Zusammenhang mit diesem Vertrag oder Geschäft ausgeschlossen werden.

F. - Hauptversammlung der Aktionäre

Art. 13. Die ordnungsgemäß gebildete Versammlung der Aktionäre vertritt alle Aktionäre der Gesellschaft. Sie hat jegliche Befugnis zur Anordnung, Ausführung oder Ratifizierung aller Handlungen im Hinblick auf die Geschäfte der Gesellschaft, mit Vorbehalten, dass ein Beschluss nur fähig ist wenn dieser vom Geschäftsführer genehmigt wird, insofern diese Satzung keine anderweitigen Bestimmungen trifft. Die Hauptversammlung wird durch den Geschäftsführer oder den Aufsichtsrat einberufen.

Die jährliche Hauptversammlung findet am Sitz der Gesellschaft in Luxemburg oder an einem anderen, in der Einladung bestimmten Ort innerhalb der Gemeinde Luxemburgs jeweils um 11.00 Uhr morgens am dritten Freitag vom Monat mai oder, wenn dieser Tag auf einen Feiertag fällt, am nächsten darauf folgenden Werktag statt. Andere Hauptversammlungen können an den in den Einberufungsschreiben bestimmten Zeitpunkten und Orten einberufen werden. Die Hauptversammlungen werden durch Einberufungsschreiben welche die Tagesordnung beinhalten einberufen. Die Einberufungsschreiben werden vom Geschäftsführer wenigstens acht (8) Tage vor der Hauptversammlung per Einschreiben an jeden Aktionär der Gesellschaft an die in dem Aktienregister eingetragene Adresse geschickt.

Jede Aktie gewährt eine Stimme. Jeder Aktionär kann sich auf der Hauptversammlung durch einen schriftlich, per Faksimileübertragung oder per jede andere Kommunikationsform (eine Kopie ist ausreichend) bevollmächtigten Dritten vertreten lassen. Der Geschäftsführer kann all die anderen Bedingungen festlegen die durch Aktionäre erfüllt werden müssen um an den Gesellschafterversammlungen teilzunehmen. Sind alle Aktionäre in einer Hauptversammlung anwesend oder vertreten und erklären sie, die Tagesordnung zu kennen, so kann die Versammlung ohne vorherige Einberufung abgehalten werden.

G. - Geschäftsjahr - Bilanz

Art. 14. Das Geschäftsjahr beginnt am ersten (1.) Januar und endet am einunddreißigsten (31.) Dezember eines jeden Jahres.

Art. 15. Es werden jährlich wenigstens fünf Prozent (5%) des Reingewinnes der Gesellschaft vorab den gesetzlichen Rücklagen zugeführt bis diese zehn Prozent (10%) des vorgesehenen Gesellschaftskapitals betragen. Die Hauptversammlung der Aktionäre bestimmt auf Vorschlag des Geschäftsführers über die Verwendung des restlichen Betrages des Reingewinns und die Gesellschaft kann durch Beschluss des Geschäftsführers im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Vorschussdividenden ausschütten; jedoch vorausgesetzt dass solche Gewinn- oder Ausschüttungsverfügungen sollen mit jedem Aktionärsbeitrag der von der Gesellschaft mit Inhabern der Stammaktien der Klasse A von Zeit zu Zeit abgeschlossen werden würde übereinstimmen.

H. - Auflösung der Gesellschaft, Satzungsänderung

Art. 16. Die gegenwärtige Satzung kann, mit Zustimmung des Geschäftsführers, von einer Hauptversammlung der Aktionäre abgeändert werden, vorausgesetzt die Anwesenheits- und Mehrheitsquoten gemäß des Gesetzes, werden beachtet, insofern keine anderweitigen Bestimmungen in der Satzung vorgesehen sind.

Ungeachtet anderwärtiger Bestimmungen in dieser Satzung, erfordert eine Abänderung von Bestimmungen, die die Rechte von Inhabern von Stammaktien der Klasse A gegenüber den anderen Inhabern von Stammaktien der Klasse A beeinträchtigen, das Einverständnis all der Inhaber von Stammaktien der Klasse A deren Aktien beeinträchtigt worden sind.

Art. 17. Wird die Gesellschaft durch Beschluss der Hauptversammlung aufgelöst, so wird die Liquidation durch einen oder mehrere Liquidatoren, welche natürliche oder juristische Personen sein können, durchgeführt. Die Hauptversammlung ernennt diese(n) Liquidator(en) und setzt seine/ihre Befugnisse und Vergütung fest.

I. - Schlussbestimmungen, Anwendbares Recht

Art. 18. Für sämtliche Fragen, welche nicht durch diese Satzung geregelt sind, ist das Gesetz.

J. - Verschiedenes

Art. 19. Die Gesellschaft beabsichtigt sich wegen U.S. Steuergründen rechtzeitig anzumelden um, mit Wirksamkeit ab ihrem ersten Steuerjahr, als steuerlich transparente Körperschaft eingestuft zu werden (d.h. pass-through). In diesem Zusammenhang, hat der Geschäftsführer, und jede andere durch die Aktionäre bevollmächtigte Person, die Befugnis diese Anmeldung im Namen der Gesellschaft durchzuführen und einzuregistrieren. Die Aktionäre sollen kooperieren um diese Anmeldung durchzuführen.»

Da keine weiteren Tagesordnungspunkte zur Debatte stehen, wird die Versammlung geschlossen.

Der amtierende Notar, der englischen Sprache kundig, stellt hiermit fest, dass auf Ersuchen der vorgenannten Parteien, diese Urkunde in englischer Sprache verfasst ist, gefolgt von einer Übersetzung in deutscher Sprache. Im Falle von Abweichungen zwischen dem englischen und dem deutschen Text, ist die englische Fassung maßgebend.

Worüber Urkunde, aufgenommen in Luxemburg, am Datum wie eingangs erwähnt.

Nach Vorlesung und Erklärung alles Vorstehenden an die Erschienenen, dem beurkundenden Notar nach Namen, gebräuchlichen Vornamen, sowie Stand und Wohnort bekannt, haben die Erschienenen mit dem Verwaltungsvorstand und dem beurkundenden Notar gegenwärtige Urkunde unterschrieben.

Unterzeichnet: F. Bal, M. Bourdeaut, J. Elvinger.

Enregistré à Luxembourg, le 13 juillet 2005, vol. 149S, fol. 20, case 3. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivré aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 21 juillet 2005.

J. Elvinger.

(082259.2/211/1380) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 septembre 2005.

BRENTAG-INTERFER (BC), Société en Commandite par Actions.

Siège social: L-5365 Munsbach, 5, Parc d'Activité Syrdall.
R. C. Luxembourg B 97.315.

Les statuts coordonnés ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 septembre 2005.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

J. Elvinger.

(082260.3/211/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 septembre 2005.

IBFIN PARTICIPATIONS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 19-21, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 85.094.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire tenue de manière extraordinaire le 21 juillet 2005

Résolution

Les mandats des administrateurs et du commissaire aux comptes venant à échéance, l'assemblée décide de les réélire pour la période expirant à l'assemblée générale statuant sur l'exercice 2005 comme suit:

Conseil d'administration:

MM. Carlo Santoiemma, employé privé, demeurant à Luxembourg, président;
Federico Franzina, employé privé, demeurant à Luxembourg, administrateur;
Lorenzo Patrassi, employé privé, demeurant à Luxembourg, administrateur.

Commissaire aux comptes:

CONFIDENTIA (FIDUCIAIRE), S.à r.l., 15, rue de la Chapelle, L-1324 Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour extrait conforme

SOCIETE EUROPEENNE DE BANQUE, Société Anonyme

Banque domiciliataire

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 12 septembre 2005, réf. LSO-BI02178. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(081037.3/024/23) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 septembre 2005.

EUROSTEEL INVESTMENTS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1855 Luxembourg, 46A, avenue J.F. Kennedy.
R. C. Luxembourg B 64.096.

Le bilan et l'affectation des résultats au 31 décembre 2004, enregistrés à Luxembourg, le 21 septembre 2005, réf. LSO-BI04562, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 septembre 2005.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 21 septembre 2005.

EUROSTEEL INVESTMENTS S.A.

MANACOR (LUXEMBOURG) S.A.

Administrateur-délégué

Signature

(083907.3/683/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 septembre 2005.

MEDIAWIN & PARTNERS MANAGEMENT, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 12.500,-.

Siège social: L-1717 Luxembourg, 8-10, rue Mathias Hardt.

R. C. Luxembourg B 93.787.

Les comptes annuels au 31 décembre 2004, enregistrés à Luxembourg, le 9 septembre 2005, réf. LSO-BI02006, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 septembre 2005.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

MERCURIA SERVICES

Signature

(081463.3/1005/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 septembre 2005.

KURZ BUSINESS AVIATION CENTRE, S.à r.l., Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Gesellschaftssitz: L-2632 Luxemburg, 4, rue de Trèves.

H. R. Luxemburg B 110.569.

STATUTEN

Im Jahre zweitausendfünf, am zweiten September.

Vor dem unterzeichneten Notar Georges d'Huart, mit dem Amtswohnsitz zu Petingen, in Vertretung seines verhin-
derten Kollegen Notar Alex Weber, mit dem Amtswohnsitz zu Niederkerschen, welch Letzterer Depositär der gegen-
wärtigen Urkunde bleibt.

Sind erschienen:

- 1.- Herr Rolf Kurz, Unternehmer, geboren in Fellbach (Deutschland) am 17. Januar 1935, wohnhaft in D-70736 Fellbach, Haldenstrasse, 44.
- 2.- Herr Helmuth Kohfink, Exportkaufmann i.R., geboren in Stuttgart (Deutschland) am 11. Dezember 1935, wohnhaft in D-74321 Bietigheim, Finkenweg, 23,
hier vertreten durch Herrn Rolf Kurz, vorbenannt,
auf Grund einer privatschriftlichen Vollmacht ausgestellt am 17. August 2005.
- 3.- Herr Dr Jochen Kurz, Diplom-Ingenieur Maschinenbau, geboren in Stuttgart (Deutschland) am 5. Oktober 1959, wohnhaft in D-71394 Kernen, Eichenweg, 23,
hier vertreten durch Herrn Rolf Kurz, vorbenannt,
auf Grund einer privatschriftlichen Vollmacht ausgestellt am 17. August 2005.
- 4.- Herr Andreas Kurz, Rechtsassessor, geboren in Stuttgart (Deutschland) am 24. September 1961, wohnhaft in D-70736 Fellbach, Nelly-Sachs Strasse, 10,
hier vertreten durch Herrn Rolf Kurz, vorbenannt,
auf Grund einer privatschriftlichen Vollmacht ausgestellt am 17. August 2005.
- 5.- Frau Gabriele Kurz geborene Seibold, Betriebswirtin (VWA), geboren in Waiblingen (Deutschland) am 3. Dezem-
ber 1962, wohnhaft in D-70736 Fellbach, Nelly-Sachs Strasse, 10,
hier vertreten durch Herrn Rolf Kurz, vorbenannt,
auf Grund einer privatschriftlichen Vollmacht ausgestellt am 17. August 2005.
- 6.- Herr Hagen Kurz, Diplom-Betriebswirt (FH), geboren in Stuttgart (Deutschland) am 4. August 1963, wohnhaft in D-70736 Fellbach, Brückenstrasse, 13,
hier vertreten durch Herrn Rolf Kurz, vorbenannt,
auf Grund einer privatschriftlichen Vollmacht ausgestellt am 17. August 2005.
- 7.- Herr Volker Kurz, Rechtsanwalt, geboren in Stuttgart (Deutschland) am 31. Januar 1967, wohnhaft in D-70736 Fellbach, Haldenstrasse, 44,
hier vertreten durch Herrn Rolf Kurz, vorbenannt,
auf Grund einer privatschriftlichen Vollmacht ausgestellt am 17. August 2005.

Die sechs Vollmachten werden, nach ne varietur Unterzeichnung durch den Erschienenen und den amtierenden Notar, gegenwärtiger Urkunde als Anlage beigefügt um mit derselben einregistriert zu werden.

Welche Komparenten den amtierenden Notar ersuchten nachfolgenden Gesellschaftsvertrag zu beurkunden:

Art. 1. Zwischen den Komparenten und allen zukünftigen Anteilhabern wird eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach luxemburgischem Recht gegründet.

Art. 2. Der Zweck der Gesellschaft ist der Bau und die Verwaltung der für den Betrieb der Allgemeinen Luftfahrt am Flughafen Luxemburg-Findel erforderlichen Terminals und Luftfahrzeugehangars, sowie die Gewährleistung des Betriebs der Allgemeinen Luftfahrt am Flughafen Luxemburg-Findel.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft kann alle industriellen, kaufmännischen und finanziellen Handlungen bezüglich Mobilien und Immobilien vornehmen, die mittelbar oder unmittelbar mit dem Gegenstand der Gesellschaft in Verbindung stehen.

Art. 3. Die Gesellschaft hat eine unbestimmte Dauer.

Art. 4. Die Gesellschaft führt den Namen KURZ BUSINESS AVIATION CENTRE, S.à r.l.

Art. 5. Die in der Gesellschaft enthaltenen Namen von Gesellschaftern dürfen auch nach deren Ausscheiden aus der Gesellschaft ohne ihre ausdrückliche Zustimmung beibehalten werden.

Art. 6. Der Sitz der Gesellschaft ist in Luxemburg.

Der Gesellschaftssitz kann durch Beschluss einer ausserordentlichen Generalversammlung der Gesellschafter an jeden anderen Ort des Grossherzogtums Luxemburg verlegt werden.

Art. 7. Das Gesellschaftskapital beträgt zwölftausendsechshundert Euro (EUR 12.600,-) und ist aufgeteilt in einhundertsechszwanzig (126) Gesellschaftsanteile von je einhundert Euro (EUR 100,-).

Art. 8. Die - auch teilweise - Verfügung über einen Geschäftsanteil, insbesondere Abtretung und Verpfändung, ist nur mit der Zustimmung der Gesellschafterversammlung zulässig. Bei der Beschlussfassung ist der betroffene Gesellschafter nicht stimmberechtigt. Die Zustimmung ist schriftlich zu erteilen.

Die Zustimmung ist entbehrlich bei Verfügungen zu Gunsten des Ehegatten, eines Verwandten in gerader Linie, eines Gesellschafters oder eines Mitgesellschafters.

Art. 9. Für den Fall der - auch teilweisen - Veräusserung eines Geschäftsanteils durch einen Gesellschafter sind die übrigen Gesellschafter zum Vorkauf berechtigt.

Das Vorkaufsrecht steht ihnen in dem Verhältnis zu, in welchem die Nennbeträge ihrer Geschäftsanteile zueinander stehen. Soweit ein Vorkaufsberechtigter von diesem Recht nicht wirksam Gebrauch macht, geht es im genannten Anteilsverhältnis auf die anderen Vorkaufsberechtigten über.

Ein Gesellschafter hat einen Veräusserungsvertrag vollinhaltlich und unverzüglich sämtlichen anderen Gesellschaftern schriftlich mitzuteilen. Das Vorkaufsrecht kann nur innerhalb zweier Monate nach Zugang dieser Mitteilung schriftlich gegenüber dem Veräusserer ausgeübt werden.

Jeder Vorkaufsberechtigte kann sein Vorkaufsrecht allein geltend machen. Ergeben sich durch die Ausübung nicht teilbare Spitzenbeträge eines Geschäftsanteils, so stehen diese den Berechtigten in der zeitlichen Reihenfolge der Ausübung des Vorkaufsrechts zu.

Bei wirksamer Ausübung eines Vorkaufsrechts sind die anderen Gesellschafter verpflichtet, eine dazu erforderliche Zustimmung zu erteilen.

Wird das Vorkaufsrecht ausgeübt, so ist als Gegenleistung der Wert des Anteils zu zahlen, wie er sich aus der Abfindungsregelung dieser Satzung ergibt, und zwar Zug um Zug gegen Abtretung.

Art. 10. Geht ein Geschäftsanteil von Todes wegen über, so ist sein Erwerber verpflichtet, binnen sechs Monaten nach dem Erbfall alle anderen Gesellschafter schriftlich von dem Erwerb zu unterrichten und ihnen den Geschäftsanteil zu den unten genannten Bedingungen für die Einziehung von Geschäftsanteilen zum Kauf anzubieten. Bei Verletzung dieser Pflicht hat die Gesellschaft das Recht, den Geschäftsanteil einzuziehen. Die anderen Gesellschafter können ihr Erwerbsrecht in der gemäss «Vorkaufsrecht» bestimmten Reihenfolge ausüben.

Dies gilt nicht, wenn der Erbe Ehegatte oder Abkömmling des Erblassers war.

Geht der Geschäftsanteil an eine Erbengemeinschaft über, muss sich diese gegenüber der Gesellschaft durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen.

Art. 11. Die Einziehung eines Geschäftsanteiles eines Gesellschafters ist ohne dessen Zustimmung möglich, wenn:

a) über das Vermögen des Gesellschafters das Insolvenzverfahren oder ein gerichtliches oder aussergerichtliches Vergleichsverfahren eröffnet wird;

b) in seinen Geschäftsanteil eine Zwangsvollstreckung betrieben wird, und es dem Gesellschafter nicht gelingt binnen zwei Monaten die Aufhebung der Vollstreckungsmassnahme zu erreichen;

c) ein wichtiger Grund zum Ausschluss des betreffenden Gesellschafters Anlass gibt. Ein wichtiger Grund ist insbesondere dann gegeben, wenn der Gesellschafter die ihm obliegenden Pflichten grob verletzt oder ihm obliegende Pflichten nicht nach zweimaliger schriftlicher Ermahnung binnen vier (4) Wochen erfüllt.

Die Einziehung bedarf eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung, der mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst wird. Dem betroffenen Gesellschafter steht kein Stimmrecht zu.

Statt der Einziehung kann die Gesellschaft verlangen, dass der Geschäftsanteil an die Gesellschaft oder an eine von ihr benannte Person abgetreten wird.

Art. 12. Weder Tod, Verlust der Geschäftsfähigkeit, Konkurs noch Zahlungsunfähigkeit eines Gesellschafters lösen die Gesellschaft auf.

Art. 13. Gläubiger, Berechtigte oder Erben können in keinem Fall Antrag auf Siegelanlegung am Gesellschaftseigentum oder an den Gesellschaftsunterlagen stellen.

Art. 14. Die Mitgliedschaft in der Gesellschaft kann mit zwölfmonatiger Frist zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden, wenn:

a) in fünf (5) aufeinander folgenden Geschäftsjahren ein Verlust entstanden ist, der höher als ein Viertel (1/4) des am Anfang des Geschäftsjahres vorhandenen Vermögens der Gesellschaft ist;

b) ein sonstiger wichtiger Grund vorliegt, und dem Gesellschafter unter Abwägung aller Umstände der Verbleib in der Gesellschaft nicht mehr zugemutet werden kann.

Kündigt ein Gesellschafter, so haben die übrigen Gesellschafter das Recht, die Fortsetzung der Gesellschaft mit einfacher Mehrheit zu beschliessen. In diesem Fall ist der Kündigende verpflichtet, seinen Geschäftsanteil auf die Gesellschaft oder eine von ihr benannte Person zu übertragen. Der Geschäftsanteil kann statt dessen auch eingezogen werden.

Art. 15. Im Falle der Einziehung eines Geschäftsanteiles, des Ausschlusses oder des Austrittes eines Gesellschafters beziehungsweise seiner Kündigung erhält der Gesellschafter dafür eine angemessene Abfindung.

Soweit zwingende Bestimmungen nicht entgegenstehen, gilt als angemessene Abfindung der steuerliche gemeine Wert des Anteils. Ein Ausgleich der im Zeitpunkt des Ausscheidens darüber hinausgehenden stillen Reserven, eines Firmenwertes oder sonstiger immaterieller Werte erfolgt nicht. Schwebende Geschäfte sind bei der Berechnung des Auseinandersetzungsguthabens nicht zu berücksichtigen.

Massgebend für die Bewertung ist die Bilanz zum Zeitpunkt des Ausscheidens, falls dieses zum Ende des Geschäftsjahres erfolgt. Scheidet dagegen der Gesellschafter nicht zum Ende eines Geschäftsjahres aus, so ist die Bilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres zu Grunde zu legen. Änderungen der Bilanz, die sich nach dem Ausscheiden des Gesellschafters auf Grund einer steuerlichen Betriebsprüfung ergeben, bleiben auf die Höhe des Abfindungsguthabens ohne Einfluss.

Am Gewinn und Verlust der Gesellschaft nimmt der ausscheidende Gesellschafter nur bis zum Zeitpunkt seines Ausscheidens teil. Scheidet er nicht bis zum Ende eines Geschäftsjahres aus, so ist das Jahresergebnis im Verhältnis der abgelaufenen Zeit aufzuteilen.

Das Auseinandersetzungsguthaben ist in drei (3) gleichen Jahresraten, beginnend sechs (6) Monate nach Erstellung der für das Geschäftsjahr des Ausscheidens massgebenden Bilanz auszuzahlen. Das jeweils verbleibende Guthaben ist

als Darlehen vom Tage des Ausscheidens ab jährlich mit zwei Prozent (2%) vom Hundert über dem jeweiligen Basishaben der europäischen Zentralbank zu verzinsen. Die Zinsen sind mit den einzelnen Jahresraten auszuführen.

Art. 16. Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Die Bestellung erfolgt durch die Gesellschafterversammlung; sie ist jederzeit widerruflich.

Ein Geschäftsführer, der zugleich Gesellschafter ist, kann nur aus wichtigem Grund abberufen werden. Die Entscheidung trifft die Gesellschafterversammlung mit einer zwei Drittel (2/3) Mehrheit, wobei der betroffene Gesellschafter nicht stimmberechtigt ist.

Die Geschäftsführer sind verpflichtet, den Weisungen der Gesellschafter Folge zu leisten, insbesondere eine von den Gesellschaftern aufgestellte Geschäftsordnung zu beachten und von den Gesellschaftern als zustimmungspflichtig bezeichnete Geschäfte auch nur mit deren Zustimmung vorzunehmen.

Grundsätzlich bedürfen alle Rechtshandlungen der Geschäftsführung, die über den gewöhnlichen Rahmen des Handelsgewerbes, wie es die Gesellschaft betreibt hinausgehen, der Zustimmung der Gesellschafterversammlung.

Das weitere wird in einem gesonderten Geschäftsführervertrags und/oder einer «Geschäftsordnung und Geschäftsanweisung» geregelt.

Art. 17. Die jeweiligen Befugnisse des oder der Geschäftsführer, sowie die Dauer deren Mandats werden bei ihrer Ernennung durch die Gesellschafterversammlung festgelegt.

Art. 18. Die Gesellschafter üben ihre Rechte grundsätzlich in der Gesellschafterversammlung aus. Die Gesellschafterversammlungen werden durch die Geschäftsführer einberufen. Jeder Geschäftsführer ist berechtigt, die Versammlung allein einzuberufen.

Zur Gesellschafterversammlung sind die Gesellschafter von der Geschäftsführung unter Wahrung einer Frist von mindestens vierzehn Tagen durch eingeschriebenen Brief zu laden. Der Lauf der Frist beginnt am dritten Tag nach Aufgabe zur Post.

Die ordentliche Gesellschafterversammlung ist jeweils im ersten halben Jahr nach Abschluss eines Geschäftsjahres einzuberufen. In dieser Gesellschafterversammlung ist über die Jahresschlussrechnung für das vorangegangene Jahr und die Verteilung des Reingewinns zu beschliessen.

Ansonsten ist die Gesellschafterversammlung unverzüglich einzuberufen, wenn die Situation der Gesellschaft dies erfordert.

Die Gesellschafterversammlung ist auch dann von der Geschäftsführung einzuberufen, wenn zwanzig Prozent (20%) des Stammkapitals dies verlangen. Kommt die Geschäftsführung diesem Verlangen nicht binnen vier (4) Wochen nach, sind die betroffenen Gesellschafter befugt, die Einladung nach oben stehenden Vorschriften selbst vorzunehmen.

Ohne Einhaltung einer Frist kann eine Gesellschafterversammlung nur einberufen werden, wenn alle Gesellschafter einverstanden sind oder ein wichtiger Grund vorliegt.

Jede Einladung hat Ort, Zeit und Tagesordnung zu enthalten. Des weiteren sind den Gesellschaftern die zur Beratung und Beschlussfassung erforderlichen Unterlagen mitzusenden. Jeder Gesellschafter ist befugt, vor der Fertigung von Einladungen oder unverzüglich nach Erhalt, spätestens jedoch binnen drei (3) Tagen (weitere) Tagesordnungspunkte aufnehmen zu lassen.

Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens siebenzig Prozent (70%) des Stammkapitals vertreten sind.

Art. 19. Jeder Gesellschafter ist stimmberechtigt, ganz gleich wieviele Anteile er besitzt. Er kann soviele Stimmen abgeben wie er Anteile besitzt. Jeder Gesellschafter kann sich regelmässig bei der Gesellschafterversammlung auf Grund einer Sondervollmacht vertreten lassen.

Art. 20. Beschlüsse der Gesellschaft werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, wenn nicht gesetzlich oder nach den Bestimmungen dieses Vertrages eine höhere Mehrheit vorgeschrieben ist.

Die Abstimmung erfolgt nach Köpfen. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

Eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren (fernmündlich, fernschriftlich etc.) ist nur bei Vorliegen eines wichtigen und dringlichen Grundes und nur durch sämtliche Gesellschafter zulässig. Ein auf diese Weise zu Stande gekommener Beschluss ist unverzüglich zu protokollieren und unverzüglich von den Gesellschaftern zu unterzeichnen.

Bei drohender Beeinträchtigung existenzieller Interessen der Gesellschaft oder einzelner Gesellschafter ist zu deren Abwehr ausnahmsweise auch ein Umlaufbeschluss mittels einer Mehrheit von sechzig Prozent (60%) des gezeichneten Stammkapitals zulässig.

Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von neunzig Prozent (90%) des gezeichneten - nicht des in der Versammlung vertretenen - Stammkapitals.

Die Erhebung einer Anfechtungsklage gegen Beschlüsse ist nur binnen zwei Monaten nach Zugang des Beschlusses bei dem Gesellschafter möglich.

Art. 21. Das Geschäftsjahr beginnt am ersten Januar und endet am einunddreissigsten Dezember eines jeden Jahres.

Art. 22. Am einunddreissigsten Dezember eines jeden Jahres werden die Konten abgeschlossen und der(die) Geschäftsführer erstellt(erstellen) den Jahresabschluss in Form einer Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung.

Jeder Gesellschafter kann am Gesellschaftssitz, während der Geschäftszeit, Einsicht in die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung nehmen.

Der nach Abzug der Kosten, Abschreibungen und sonstigen Lasten verbleibende Betrag stellt den Nettogewinn dar.

Fünf Prozent (5%) dieses Gewinns werden der gesetzlichen Reserve zugeführt bis diese zehn Prozent des Gesellschaftskapitals erreicht hat.

Art. 23. Die Geschäftsführer haben den Jahresabschluss einschliesslich Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Lagebericht binnen sechs Monaten nach dem Schluss des Geschäftsjahres aufzustellen und den Gesellschaftern - nebst Vorschlag über die Gewinnverwendung - zwecks Feststellung vorzulegen.

Über die Verwendung des in der Bilanz ausgewiesenen Gewinns nach Abzug der aus dem Gewinn zu zahlenden Steuern beschliesst die Gesellschafterversammlung. Gewinnausschüttungen erfolgen nach dem Verhältnis der Stammanteile.

Art. 24. Die Gesellschafter können beschliessen, im Laufe eines Geschäftsjahres eine Abschlagsdividende zu zahlen, wenn zu erwarten ist, dass der ausschüttungsfähige Jahresüberschuss mindestens den Betrag der Abschlagsdividende erreicht. Ob dies der Fall ist, wird durch einen Zwischenabschluss und eine Ertragsvorschau für die noch verbleibende Zeit des Geschäftsjahres festgestellt.

Falls sich später ergibt, dass die Abschlagsdividende den ausschüttungsfähigen Jahresüberschuss übersteigt, haben die Gesellschafter den übersteigenden Betrag zuzüglich angemessener Zinsen zurückzuzahlen. Aufrechnung und Zurückbehaltung sind ausgeschlossen.

Art. 25. Den Gesellschaftern ist es untersagt, ohne Zustimmung der Gesellschafterversammlung in dem Handelszweig der Gesellschaft auf eigene Rechnung Geschäfte zu tätigen oder sich an anderen in dem Gewerbe der Gesellschaft tätigen Unternehmen - gleich welcher oder in welcher Rechtsform - mittelbar oder unmittelbar zu beteiligen.

Das Wettbewerbsverbot gilt für die Dauer des Geschäftsverhältnisses und für einen Zeitraum von zwei Jahren nach Beendigung des Geschäftsverhältnisses.

Art. 26. Durch Gesellschafterbeschluss können einzelne oder alle Gesellschafter, Geschäftsführer oder Gesellschafter-Geschäftsführer vom Wettbewerbsverbot insgesamt oder beschränkt auf bestimmte Fälle oder Tätigkeiten befreit werden.

In diesem Fall sind sie berechtigt, unmittelbar oder mittelbar, im eigenen oder fremden Namen für eigene oder fremde Rechnung mit der Gesellschaft in Wettbewerb zu treten, für Konkurrenzunternehmen tätig zu sein oder sich an solchen zu beteiligen, sei es direkt oder durch eine Mittelsperson.

Der Beschluss über die Befreiung bedarf der einfachen Mehrheit.

Art. 27. Die Gesellschaft wird durch Beschluss der Gesellschafterversammlung aufgelöst. Für die Auflösung ist es erforderlich, dass ihr fünfundsiebzig Prozent (75%) des Stammkapitals zustimmen. Die Abwicklung obliegt der Geschäftsführung soweit die Gesellschafterversammlung nichts anderes bestimmt.

Der nach Deckung aller Verbindlichkeiten verbleibende Abwicklungsüberschuss ist an die zum Zeitpunkt der Beendigung der Abwicklung vorhandenen Gesellschafter nach dem Verhältnis ihrer seinerzeitigen Geschäftsanteile zu verteilen.

Art. 28. Alle das Geschäftsverhältnis betreffenden Vereinbarungen zwischen den Gesellschaftern untereinander oder mit der Gesellschaft bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, soweit nicht zusätzliche Formerfordernisse bestehen.

Dies gilt auch für die Vereinbarung des Verzichts auf das Erfordernis der Schriftform.

Art. 29. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder nichtig sein, so wird die Geltung der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt.

Die betreffende unwirksame Bestimmung ist von den Gesellschaftern durch eine wirksame zu ersetzen, welche dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung entspricht.

Art. 30. Alle Punkte, welche in diesen Satzungen nicht festgelegt sind, unterliegen den gesetzlichen Bestimmungen über die Handelsgesellschaften.

Übergangsbestimmung

Ausnahmsweise beginnt das erste Geschäftsjahr am heutigen Tage und endet am 31. Dezember 2005.

Zeichnung und Einzahlung der Geschäftsanteile

Die Geschäftsanteile wurden wie folgt gezeichnet:

1) Herr Rolf Kurz, vorbenannt, achtzehn Anteile	18
2) Herr Helmuth Kohfink, vorbenannt, achtzehn Anteile	18
3) Herr Dr Jochen Kurz, vorbenannt, achtzehn Anteile	18
4) Herr Andreas Kurz, vorbenannt, achtzehn Anteile	18
5) Frau Gabriele Kurz geborene Seibold, vorbenannt, achtzehn Anteile	18
6) Herr Hagen Kurz, vorgeannt, achtzehn Anteile	18
7) Herr Volker Kurz, vorbenannt, achtzehn Anteile	18
Total: einhundertsechszwanzig Anteile	126

Alle Anteile wurden in bar eingezahlt so dass der Betrag von zwölftausendsechshundert Euro (EUR 12.600,-) der Gesellschaft zur Verfügung steht, was durch den amtierenden Notar festgestellt wurde und bestätigt wird.

Gründungskosten

Die Gründungskosten der Gesellschaft werden abgeschätzt auf eintausendfünfhundert Euro (EUR 1.500,-).

Ausserordentliche Generalversammlung

Sodann haben die Gesellschafter sich zu einer ausserordentlichen Generalversammlung eingefunden und einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

- 1) Herr Rolf Kurz, vorbenannt, wird zum technischen Geschäftsführer auf eine unbestimmte Dauer ernannt.
- 2) Herr Hagen Kurz, vorbenannt, wird zum administrativen Geschäftsführer auf eine unbestimmte Dauer ernannt.
- 3) Die Gesellschaft wird rechtmässig verpflichtet durch die gemeinsame Unterschrift des technischen und administrativen Geschäftsführers oder durch die alleinige Unterschrift des technischen Geschäftsführers.
- 4) Die Gesellschaft hat ihren Sitz in L-2632 Luxemburg, 4, rue de Trèves.

Worüber Urkunde, aufgenommen in Niederkerschen in der Amtsstube des Notars Alex Weber, Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung alles Vorstehenden an den Erschienenen, hat derselbe gegenwärtige Urkunde unterschrieben mit dem Notar Georges d'Huart.

Gezeichnet: R. Kurz, G. d'Huart.

Enregistré à Capellen, le 9 septembre 2005, vol. 433, fol. 46, case 1. – Reçu 126 euros.

Le Receveur (signé): Santioni.

Für gleichlautende Ausfertigung, auf stempelfreiem Papier, der Gesellschaft auf Wunsch erteilt, zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Niederkerschen, den 15. September 2005.

A. Weber.

(082732.3/236/264) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 septembre 2005.

**SAGGITARIUS INVESTMENTS S.A., Société Anonyme,
(anc. AANEN SHIPPING S.A. Holding).**

Siège social: L-2763 Luxembourg, 9, rue Sainte Zithe.
R. C. Luxembourg B 51.358.

Il résulte de l'Assemblée Extraordinaire tenue le 18 août 2005 que les actionnaires ont décidé:

- De transférer le siège social de la société à partir du 20 août 2005 vers l'adresse suivante:
9, rue Sainte Zithe, 3rd floor, L-2763 Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 29 août 2005.

RABOBANK CORPORATE SERVICES LUXEMBOURG S.A.

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 9 septembre 2005, réf. LSO-BI01879. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(081102.3/4287/16) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 septembre 2005.

BREMAAS S.A. HOLDING, Société Anonyme.

Siège social: L-2763 Luxembourg, 9, rue Sainte Zithe.
R. C. Luxembourg B 38.783.

Il résulte de l'Assemblée Extraordinaire tenue le 16 août 2005 que les actionnaires ont décidé:

- De transférer le siège social de la société à partir du 20 août 2005 vers l'adresse suivante:
9, rue Sainte Zithe, 3rd floor,
L-2763 Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 29 août 2005.

RABOBANK CORPORATE SERVICES LUXEMBOURG S.A.

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 9 septembre 2005, réf. LSO-BI01878. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(081105.3/4287/16) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 septembre 2005.

PROPERTY FINANCE S.A., Société Anonyme.

R. C. Luxembourg B 91.905.

La convention de domiciliation conclue entre PROPERTY FINANCE S.A. et MONNET PROFESSIONAL SERVICES, en date du 10 mai 2004, a été résiliée suivant décision commune des parties avec effet au 12 septembre 2005.

Münsbach, le 12 septembre 2005.

Signature.

Enregistré à Luxembourg, le 13 septembre 2005, réf. LSO-BI02393. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(081467.2//10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 septembre 2005.

SINDAN, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2120 Luxembourg, 16, allée Marconi.
R. C. Luxembourg B 87.392.

DISSOLUTION

L'an deux mille cinq, le vingt-six août.

Par-devant Maître Paul Frieders, notaire de résidence à Luxembourg.

A comparu:

Monsieur Dan Stoicescu, administrateur de sociétés, demeurant à 11, Ion Mihalache Blvd., R-781681 Bucarest, Roumanie,

ici représenté par Monsieur Luc Braun, diplômé ès sciences économiques, demeurant à Luxembourg, en vertu d'une procuration sous seing privé du 22 juin 2005, laquelle procuration, après avoir été signée ne varietur par le mandataire et le notaire instrumentaire, restera annexée au présent acte pour être formalisée avec celui-ci.

Lequel comparant a exposé au notaire et l'a prié d'acter:

I) Que la société à responsabilité limitée SINDAN, S.à r.l., ayant son siège social à L-2120 Luxembourg, 16, allée Marconi, inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, section B numéro 87.392, a été constituée suivant acte reçu par Maître André Schwachtgen, notaire de résidence à Luxembourg, en date du 15 mai 2002, publié au Mémorial C, numéro 1134 du 26 juillet 2002 et que les statuts ont été modifiés suivant acte reçu par le notaire instrumentaire, en date du 1^{er} juin 2004, publié au Mémorial C, numéro 848 du 18 août 2004.

II) Que le capital social est fixé à cent mille euros (100.000,- EUR) représenté par cent vingt-cinq (125) parts sociales d'une valeur nominale de huit cents euros (800,- EUR) chacune, entièrement libérées.

III) Que Monsieur Dan Stoicescu, préqualifié, est propriétaire de toutes les parts sociales de la société SINDAN, S.à r.l., préqualifiée.

IV) Que de ce fait et par la volonté expresse de l'associé unique de procéder à la dissolution, ladite société SINDAN, S.à r.l., a cessé d'exister et qu'elle est et demeurera dissoute.

V) Que l'associé unique, préqualifié, représenté comme dit ci-avant, déclare que tout le passif de SINDAN, S.à r.l., est réglé et que la liquidation de ladite société est achevée sans préjudice du fait qu'il répond personnellement de tous les engagements sociaux éventuels.

VI) Que décharge pleine et entière est accordée à tous les gérants de la société dissoute pour l'exécution de leurs mandats jusqu'à ce jour.

VII) Que les documents sociaux de la société SINDAN, S.à r.l., seront conservés pendant une période de cinq ans à l'ancien siège social à L-2120 Luxembourg, 16, allée Marconi.

En conséquence le comparant, ès qualités qu'il agit, a requis le notaire de lui donner acte des déclarations ci-dessus, ce qui lui a été octroyé.

Et à l'instant il a été procédé à l'annulation du livre des associés.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée au comparant, connu du notaire instrumentaire par ses nom, prénom usuel, état et demeure, il a signé le présent acte avec le notaire.

Signé: L. Braun, P. Frieders.

Enregistré à Luxembourg, le 26 août 2005, vol. 25CS, fol. 41, case 7. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée, sur papier libre, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 14 septembre 2005.

P. Frieders.

(082112.3/212/46) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 septembre 2005.

COSMIC HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2763 Luxembourg, 9, rue Sainte Zithe.
R. C. Luxembourg B 39.134.

Il résulte de l'Assemblée Extraordinaire tenue le 18 août 2005 que les actionnaires ont décidé:

- De transférer le siège social de la société à partir du 20 août 2005 vers l'adresse suivante:

9, rue Sainte Zithe, 3rd floor,

L-2763 Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 29 août 2005.

RABOBANK CORPORATE SERVICES LUXEMBOURG S.A.

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 9 septembre 2005, réf. LSO-BI01881. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(081107.3/4287/16) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 septembre 2005.

FUTURADENT, G.m.b.H., Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Gesellschaftssitz: L-3337 Hellange, 26, rue de Mondorf.

H. R. Luxemburg B 39.551.

Im Jahre zweitausendfünf, den achtundzwanzigsten Juli.

Vor Notar Jean-Paul Hencks, im Amtssitze zu Luxemburg.

Ist erschienen:

Herr Claude Less, Zahntechniker, geboren in Luxemburg, am 18. November 1965, wohnhaft in L-3337 Hellange, 26, rue de Mondorf,

handelnd in seiner Eigenschaft als alleiniger Gesellschafter der Gesellschaft mit beschränkter Haftung FUTURADENT, G.m.b.H., mit Sitz in Luxemburg, gegründet gemäss Urkunde aufgenommen durch Notar Paul Bettingen, mit dem damaligen Amtssitz in Wiltz, am 11. Februar 1992, veröffentlicht im Mémorial C Nummer 325 vom 29. Juli 1992, abgeändert gemäss Urkunde aufgenommen durch Notar Roger Arrensdorff, mit dem damaligen Amtssitz in Wiltz, am 31. August 1995, veröffentlicht im Mémorial C Nummer 565 vom 6. November 1995. Das Gesellschaftskapital wurde in Euro abgeändert gemäss Urkunde aufgenommen durch den unterzeichneten Notar am 25. September 2003, veröffentlicht im Mémorial C Nummer 1120 vom 28. Oktober 2003.

Der Komparent ersuchte den Notar folgendes zu beurkunden:

Erster Beschluss

Der alleinige Gesellschafter beschliesst den Gegendstand der Gesellschaft zu vervollständigen durch Hinzufügung eines neuen Absatzes in Artikel 4 der Satzung, mit folgendem Wortlaut:

 «**Art. 4. (neuer Absatz).** Die Gesellschaft kann Darlehen eingehen mit oder ohne Hypothekenbestellung und alle sonstigen Tätigkeiten ausüben, finanzieller, industrieller, mobiliarer oder immobilärer Art, welche sich direkt oder indirekt auf den Gesellschaftszweck beziehen oder denselben fordern, und sie kann solidarisch und hypothekarisch gegenüber Drittpersonen als Bürge haften.»

Zweiter Beschluss

Der alleinige Gesellschafter beschliesst die Vertretungsregeln der Gesellschaft zu vervollständigen durch Hinzufügung eines neuen Absatzes in Artikel 7 der Satzung, mit folgendem Wortlaut:

 «**Art. 7. (neuer Absatz).** Die Gesellschaft wird verpflichtet durch die alleinige Unterschrift von einem der Geschäftsführer, im Rahmen der täglichen Geschäftsführung durch die gemeinsame Unterschrift von zwei Geschäftsführern für alle Kaufs- und Verkaufsurkunden, Darlehensurkunden mit oder ohne Hypothekenbestellung, Löschungen oder Postposition von Hypotheken, begreifend ebenfalls Artikel 879 der Neuen Zivilprozessordnung über die Immobiliarschlagnahme, und begreifend die Haftung als Bürge gegenüber Drittpersonen.»

Worüber Urkunde, geschehen und aufgenommen zu Luxemburg, Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung an den Komparenten hat derselbe mit dem Notar unterschrieben.

Gezeichnet: C. Less, J.-P. Hencks.

 Enregistré à Luxembourg, le 1^{er} août 2005, vol. 25CS, fol. 15, case 10. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Für gleichlautende Ausfertigung, zum Zweck der Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, erteilt.

Luxemburg, den 13. September 2005.

J.-P. Hencks.

(082178.3/216/42) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 septembre 2005.

PARCIP S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2227 Luxembourg, 29, avenue de la Porte-Neuve.

R. C. Luxembourg B 34.584.

 Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire qui s'est tenue le 1^{er} juillet 2005 à 14.00 heures à Luxembourg

L'Assemblée nomme Monsieur Nadhmi S. Auchy, C/O GENERAL MEDITERRANEAN HOLDING (UK) LTD, Lincoln House, 137-143 Hammersmith Road, GB-London W14 0QL, Administrateur-Délégué. Il pourra engager la société sous sa seule signature.

L'Assemblée nomme Monsieur Guy Glesener, conseiller juridique, résidant 133, avenue Pasteur, L-2311 Luxembourg, nouvel Administrateur, jusqu'à l'Assemblée Générale Ordinaire à tenir en 2007. Le nombre des Administrateurs passe de 3 à 4.

Pour copie conforme

Signature / Signature

Administrateur / Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 2 septembre 2005, réf. LSO-BI00408. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(081169.3/000/18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 septembre 2005.

ACERA S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 5, rue Eugène Ruppert.
R. C. Luxembourg B 62.850.

Extrait des résolutions prises lors de l'Assemblée Générale Statutaire du 22 juin 2005

Ratification de la nomination de G. Jacquet en tant qu'administrateur.

Le mandat viendra à échéance lors de l'assemblée générale statutaire de 2009.

Luxembourg, le 22 juin 2005.

Certifié sincère et conforme

ACERA S.A.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 2 septembre 2005, réf. LSO-BI00438. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): Signature.

(081143.3/655/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 septembre 2005.

FANOLUX S.C.I., Société Civile Immobilière.

Siège social: L-4530 Differdange, 4, avenue Charlotte.
R. C. Luxembourg E 1.947.

STATUTS

L'an deux mille, le vingt-huit mars.

Ont comparu:

1. Monsieur Crv André, directeur de société, demeurant à B-4480 Engis, 40, Thier Oulet;
2. Madame Scazzi Mirella, épouse Crv, demeurant à B-4480 Engis, 40, Thier Oulet;
3. Monsieur Crv Frédéric, leur fils, demeurant à B-4480 Engis, 40, Thier Oulet;
4. Monsieur Crv Jean-Philippe, leur fils, demeurant à B-4480 Engis, 40, Thier Oulet.

Lesquels comparants ont arrêté ainsi qu'il suit les statuts d'une société civile immobilière qu'ils vont constituer entre eux:

Art. 1^{er}. La société a pour objet la mise en valeur et la gestion de tous les immeubles qu'elle pourrait acquérir ainsi que toutes opérations pouvant se rattacher directement ou indirectement à son objet social ou pouvant en faciliter l'extension ou le développement et l'exploitation.

Art. 2. La société prend la dénomination de FANOLUX S.C.I., société civile immobilière.

Art. 3. La société est constituée pour une durée indéterminée.

Art. 4. Le siège social est établi à Differdange.

Il pourra être transféré en tout autre endroit du Grand-Duché de Luxembourg par simple décision de la gérance.

Art. 5. Le capital social est fixé à cent mille francs luxembourgeois (LUF 100.000,-) représenté par cent (100) parts sociales de mille francs luxembourgeois (LUF 1.000,-) chacune.

Ces parts sociales ont été souscrites comme suit:

1. Monsieur Crv André, prénommé, vingt-cinq parts sociales	25
2. Madame Scazzi Mirella, prénommée, vingt-cinq parts sociales	25
3. Monsieur Crv Frédéric, prénommé, vingt-cinq parts sociales.	25
4. Monsieur Crv Jean-Philippe, prénommé, vingt-cinq parts sociales	25

Total: cent parts sociales 100

Toutes ces parts ont été immédiatement libérées par des versements en espèce, de sorte que la somme de cent mille francs luxembourgeois (LUF 100.000,-) se trouve dès à présent à la libre disposition de la société, ce que les associés reconnaissent mutuellement.

Art. 6. La cession des parts s'opérera par acte authentique ou sous seing privé en observant l'article 1690 du Code Civil.

Les parts sociales seront librement cessibles entre associés.

Elles ne pourront être cédées à des tiers non-associés qu'avec le consentement de tous les associés.

Art. 7. Chaque part donne droit dans la propriété de l'actif social et dans la répartition des bénéfices à une fraction proportionnelle au nombre des parts existantes.

Art. 8. Dans leurs rapports respectifs, les associés sont tenus des dettes de la société, chacun dans la proportion du nombre de parts qu'il possède. Vis-à-vis des créanciers de la société, les associés sont tenus de ces dettes conformément à l'article 1863 du Code Civil.

Art. 9. La société ne sera pas dissoute par le décès d'un ou plusieurs de ses associés, mais continuera entre le ou les survivants et les héritiers ou ayants-cause de l'associé ou des associés décédés.

L'interdiction, la faillite d'un ou plusieurs des associés ne mettent pas fin à la société, qui continuera entre les autres associés, à l'exclusion du ou des associés en état d'interdiction de faillite ou de déconfiture.

Chaque part est indivisible à l'égard de la société.

Les copropriétaires indivis sont tenus, pour l'exercice de leurs droits, de se faire représenter auprès de la société par un seul d'entre eux ou par un mandataire commun pris parmi les autres associés.

Les droits et obligations attachés à chaque part la suivent dans quelque main qu'elle passe. La propriété d'une part comporte de plein droit adhésion aux statuts et aux résolutions prises par l'assemblée générale.

Art. 10. La société est gérée et administrée par un ou plusieurs associés-gérants nommés par l'assemblée générale qui fixe leur nombre et la durée de leur mandat, En cas de décès, de démission ou d'empêchement d'un des associés-gérants il sera pourvu à son remplacement par décision des associés.

Art. 11. Le ou les associés-gérants sont investis des pouvoirs les plus étendus pour agir au nom de la société en toutes circonstances et faire ou autoriser tous les actes et opérations rentrant dans son objet.

Ils administrent les biens de la société et ils la représentent vis-à-vis des tiers et de toute administration, ils consentent, acceptent et résilient tous baux et locations, pour le terme et aux prix, charges et conditions qu'ils jugent convenables.

Ils touchent les sommes dues à la société à quelque titre et pour quelque cause que ce soit. Ils paient toutes celles qu'elle peut devoir ou en ordonnent le paiement.

Ils règlent et arrêtent tous les comptes avec tous les créanciers et débiteurs. Ils exercent toutes les actions judiciaires, tant en demandant qu'en défendant.

Ils autorisent aussi tous les traités, transactions, compromis, tous les acquiescements et désistements, ainsi que toutes les subrogations et toutes les mainlevées d'inscriptions, saisies, oppositions et autres droits, avant ou après paiement.

Ils arrêtent les états de situation et les comptes qui doivent être soumis à l'assemblée générale des associés. Ils statuent sur toute proposition à lui faire et arrêtent son ordre du jour.

Ils peuvent confier à la personne que bon leur semble des pouvoirs pour un ou plusieurs objets déterminés.

La présente énumération est énonciative et non limitative.

Pour l'achat et la vente d'immeubles, pour contracter des prêts et consentir des hypothèques, le ou les gérant(s) doivent obtenir l'accord de l'assemblée générale des associés donné à l'unanimité.

Art. 12. Chacun des associés a un droit illimité de surveillance et de contrôle sur toutes les affaires de la société.

Art. 13. L'exercice social commence le premier janvier et finit le trente-et-un décembre de chaque année.

Par dérogation le premier exercice commence le jour de la constitution de la société pour finir le trente et un décembre deux mille.

Art. 14. Les associés se réunissent au moins une fois par année à l'endroit qui sera indiqué dans l'avis de convocation.

Les associés peuvent être convoqués extraordinairement par le ou les associés-gérants quand ils le jugent convenable, mais ils doivent être convoqués dans le délai d'un mois, si la demande en est faite par un ou plusieurs associés représentant un cinquième au moins de toutes les parts sociales.

Les convocations aux réunions ordinaires ou extraordinaires ont lieu au moyen de lettres recommandées adressées aux associés au moins cinq jours à l'avance et qui doivent indiquer sommairement l'objet de la réunion.

Les associés peuvent de même se réunir sur convocation verbale et sans délai si tous les associés sont présents ou représentés.

Art. 15. Dans toutes les réunions chaque part donne droit à une voix.

Les résolutions sont prises à l'unanimité des voix des associés présents ou représentés.

Art. 16. Les associés peuvent apporter toutes les modifications aux statuts, quelle qu'en soit la nature et l'importance.

Ces décisions portant modification aux statuts ne sont prises qu'à l'unanimité.

Art. 17. En cas de dissolution de la société, la liquidation de la société se fera par les soins du ou des associés-gérants ou de tout autre liquidateur qui sera nommé par les associés et dont les attributions seront déterminées par eux.

Le ou les liquidateurs peuvent, en vertu d'une délibération des associés, faire l'apport à une autre société civile ou commerciale, de la totalité ou d'une partie des biens, droits et obligations de la société dissoute, ou la cession à une société ou à toute autre personne de ces mêmes droits, biens et obligations.

Le produit net de la liquidation, après le règlement des engagements sociaux, est réparti entre les associés proportionnellement au nombre des parts possédées par chacun d'eux.

Art. 18. Les articles 1832 et 1872 du Code Civil trouveront leur application partout où il n'y est pas dérogé par les présents statuts.

Evaluation des frais

Les frais incombant à la société en raison de sa constitution sont estimés approximativement à trente mille francs luxembourgeois (LUF 30.000,-).

Assemblée générale extraordinaire

Ensuite les associés se sont constitués en assemblée générale extraordinaire à laquelle ils se reconnaissent dûment convoqués et, après avoir constaté que celle-ci était régulièrement constituée, ont à l'unanimité des voix pris les résolutions suivantes:

1. Le nombre des gérants est fixé à un (1).

2. Est nommé gérant pour une durée indéterminée Monsieur Crv André, prénommé.

3. La société est engagée par la signature individuelle du gérant unique.

4. L'adresse de la société est fixée à: L-4530 Differdange, 4, avenue Grande-Duchesse Charlotte.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Signé: A. Crv, M. Scazzi, F. Crv, J.-P. Crv.

Pour copie conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 28 mars 2000.

Signatures.

Enregistré à Luxembourg, le 14 septembre 2005, réf. LSO-BI02739. – Reçu 22 euros.

Le Receveur (signé): Signature.

(082794.3/237/115) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 septembre 2005.

**NORDIC WOMEN'S CLUB, A.s.b.l., Association sans but lucratif,
(anc. SKANDINAVISK DAMEKLUBB).**

Document supplémentaire concernant le nom de notre association

Changement de l'Art. 1^{er}, §1, de nos statuts:

Notre club s'appelle à partir du 21 juin 2001 NORDIC WOMEN'S CLUB, A.s.b.l. au lieu de SKANDINAVISK DAMEKLUBB.

Luxembourg, le 13 septembre 2005.

M. Bach Christensen

Présidente

Enregistré à Luxembourg, le 13 septembre 2005, réf. LSO-BI02479. – Reçu 89 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(081125.3/000/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 septembre 2005.

ORNIS S.A., Société Anonyme.

R. C. Luxembourg B 92.145.

La FIDUCIAIRE L.P.G., S.à r.l. (R.C. n° B 84.426) dénonce avec effet immédiat la domiciliation du siège social de ORNIS S.A. (R.C. n° B 92.145) au 31, Val Sainte Croix, L-1371 Luxembourg.

Luxembourg, le 8 septembre 2005.

FIDUCIAIRE L.P.G., S.à r.l.

Le domiciliataire

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 9 septembre 2005, réf. LSO-BI02035. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(081135.2//13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 septembre 2005.

PAPIERS INVEST (LUXEMBOURG) S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 5, rue Eugène Ruppert.

R. C. Luxembourg B 48.976.

Extrait des résolutions prises lors de l'Assemblée Générale Statutaire du 29 août 2005

- Ratification de la nomination de G. Jacquet en tant qu'administrateur.

Le mandat viendra à échéance lors de l'assemblée générale statutaire de 2006.

Luxembourg, le 29 août 2005.

Certifié sincère et conforme

PAPIERS INVEST (LUXEMBOURG) S.A.

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 1^{er} septembre 2005, réf. LSO-BI00109. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): Signature.

(081144.3/655/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 septembre 2005.